

alm



Algunder Magazin

Mai 2016

11. Jahrgang – Nr. 3/16

Gartendorf Algund



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbevölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Gartendorf Algund, Fotos: Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Massimo Cianetti

Redaktionsteam:

Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Juni 2016**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindegeschäftshaus hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Menschen für Menschen

eine ganz besondere Erfahrung

Wir freuen uns, dass wir unser besonderes Projekt die Puppen „Pigotta“ dank der Mithilfe von vielen freiwilligen Helferinnen abschließen konnten.

Dies haben wir mit einem „Puppenfest“ mit Kaffeekränzchen am 7. April in der Werkstatt Algund gefeiert. Viele sind unserer Einladung gefolgt, wie der Bürgermeister und Vertreterinnen der Gemeinde, die VertreterInnen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, die Präsidentin der Unicef, die Kinder- und Jugendanwältin, die Klienten und Mitarbeiterinnen der Werkstatt Algund und die vielen freiwilligen Helferinnen.

Herr Renzo Tosi sagt zum Fest:

„Guat gongen isch s'Puppenfescht. Gonz viele Leit sein kemmen. Sein schian gwesen die Puppen, so gstrickt und gnahnt hom sie die Fraun. Kekslen, Schokoladn, Bluamenstreiß und des olls hom mir

geschenkt gekriagt fa der Herta und vom Bürgermoaschter, weil mir ba die Puppn gholfn hom.“

In Zukunft wird jedes Neugeborene in Algund eine Puppe „Pigotta“ von der Gemeinde Algund geschenkt bekommen. Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Unicef und der Kinder- und Jugendanwältin entstanden. Diese Puppen sind von den freiwilligen Helferinnen der Werkstatt Algund und den KlientInnen und Mitarbeiterinnen der Werkstatt Algund gestaltet worden.

Wir möchten uns besonders bei unseren freiwilligen Helferinnen, die uns ganz fest unterstützt haben, Frau Burgl Kiem, Frau Irene Unterholzner, Frau Anna Unterweger, Frau Anna Nagler, Frau Anna Obermarzoner, Frau Annemarie Nischler, Frau Maria Ladurner Haller, Frau Rosa Obkircher, Frau Elfi Dejori, Frau Valentine Kirchlechner, Frau Maria Braun, Frau Martha Verdorfer, Frau Maria Ladurner und Frau Luise Christianell, bedanken.



10 Produkte für einen nachhaltigen Konsum

10 prodotti per un consumo sostenibile

Weniger Fleisch essen, Strom sparen, Flüge vermeiden – nachhaltig zu konsumieren bedeutet häufig, sein Verhalten zu ändern. Aber gibt es auch Dinge, die für mehr Nachhaltigkeit so gut wie unverzichtbar sind? Wir meinen: ja.

Consumare meno carne, risparmiare corrente elettrica, evitare voli... un atteggiamento sostenibile nel consumo presuppone spesso un cambiamento radicale del proprio comportamento. Esistono aspetti pressoché inevitabili per favorire la sostenibilità? Noi ne siamo convinti.

1. Faire Klamotten - Weil jemand anderes den wahren Preis für deine Billig-Kleidung zahlt.

T-Shirts für fünf Euro, Hosen für 20 – wer Billig-Klamotten kauft, nimmt unweigerlich hin, dass dafür Menschen in der Textil- und Baumwollindustrie ausgebeutet werden. Und auch die meisten der herkömmlichen, teuren Hersteller machen es nicht besser. Eine Garantie für bessere Arbeitsbedingungen liefern faire Mode-Labels.

1. Abbigliamento equo e solidale... perché altri pagano il prezzo reale del tuo abbigliamento a buon mercato.

Magliette a 5 euro, jeans a 20... chi acquista abbigliamento a buon mercato accetta inevitabilmente lo sfruttamento della mano d'opera da parte dell'industria tessile e del cotone. Ma non si creda che i comuni produttori di merce high-price si comportino più correttamente. Una garanzia per migliori condizioni di lavoro è data dalle etichette di moda equa e solidale.

2. Gebrauchtes - Weil immer Neues unseren Planeten vermüllt.

Kleider, Möbel, Bücher, Smartphones – weil wir ständig neue Sachen kaufen, gibt es unzählige gebrauchte Dinge, die einen neuen Besitzer suchen. Der Gebrauchtkauf ist extrem nachhaltig, weil er zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt: du vermeidest den Ressourcen- und Energieaufwand für die Neuproduktion und verhinderst, dass ein Produkt im Müll landet, das noch gute Dienste leistet.

2. Preferire l'usato... perché l'acquisto di sempre nuovi prodotti soffoca il pianeta coi rifiuti.

Vestiaro, mobili, libri, smartphones... Noi continuiamo a comprare articoli nuovi: pertanto ci sono innumerevoli oggetti usati che cercano un nuovo proprietario. L'acquisto dell'usato offre un alto livello di sostenibilità in quanto produce un effetto doppio: riduce il consumo di risorse e di energia per la produzione di nuovi articoli ed evita che un prodotto ancora valido e utile vada a finire nei rifiuti.

3. Regionale Lebensmittel - Weil wir sonst die Kontrolle über unser Essen verlieren.

Saatguthersteller, Lebensmittelproduzenten, Einzelhandel – überall das gleiche Bild: Wenige Unternehmen dominieren heute weltweit die Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln. Sie entscheiden darüber, was auf dem Acker angebaut wird, was wir essen und welchen Preis wir dafür zu bezahlen haben. Wer regional einkauft, kann das ändern.

3. Prodotti alimentari regionali per non perdere il controllo di quel che mangiamo.

Produttori di sementi, di generi alimentari, commercianti al dettaglio... ovunque compare la stessa immagine: solo poche multinazionali di generi alimentari dominano oggi la produzione e la vendita a livello mondiale. Sono esse a decidere cosa coltivare sul campo, quello che dovremo mangiare e il prezzo da pagare. Chi acquista a livello regionale può contribuire a cambiare questa condizione.

4. Trinkflasche für unterwegs - Weil Plastik den Planeten zerstört.

Wasser in Einweg-Plastikflaschen ist vor allem eines: vollkommen unnötig. Denn überall bei uns kann man Leitungswasser bedenkenlos trinken. Außerdem tragen Einweg-Flaschen massiv zum größten Umweltproblem unserer Zeit bei: riesige Plastikmüllmengen, die unsere Meere verschmutzen. Mit einer Trinkflasche für unterwegs kannst du immer und überall Leitungswasser abfüllen und vermeidest jedes Mal unnötiges Plastik.

4. Borraccia da portare dietro perché la plastica distrugge il pianeta.

Bere acqua acquistata in bottiglie di plastica è insensato. Nella nostra zona possiamo bere acqua eccellente dal rubinetto. Inoltre, le bottiglie di plastica sono la causa del più grande problema ambientale del nostro tempo: gigantesche quantità di rifiuti di plastica inquinano i nostri mari. Una borraccia da portarsi dietro si può riempire ovunque con acqua del rubinetto evitando l'uso inutile della plastica.

5. Ökostrom - Weil wir mit Atom und Kohle unsere Zukunft verbrennen.

Ob du willst oder nicht: wenn du einen herkömmlichen Stromtarif nutzt, finanzierst du mit deinem Geld gefährliche Atomkraft und schmutzige Kohleenergie. Mit einer extrem nachhaltigen Tat lässt sich das einfach ändern: Wechsel jetzt zu Ökostrom und unterstütze damit Tag für Tag erneuerbare Energien.

5. Corrente ecologica. Con l'energia delle centrali nucleari e del carbone ci bruciamo il futuro.

Che ti piaccia o no, se paghi la comune tariffa per corrente elettrica stai finanziando la pericolosa energia delle centrali nucleari e l'inquinante energia del carbone. È una condizione che puoi cambiare semplicemente con un atto altamente sostenibile: passa alla corrente ecologica per sostenere giorno per giorno le energie rinnovabili.

6. Selbstgemachtes - Weil kaufen abhängig macht.

Stricken, nähen, backen, basteln, einmachen, pflanzen, ernten, düngen, bauen, reparieren – je mehr wir die Dinge wieder selbst in die Hand nehmen, desto mehr erlangen wir Mündigkeit und Selbstbestimmung in unseren Konsumentscheidungen zurück.

6. "Fai da te" perché "acquistare" crea dipendenza.

Lavorare a maglia, cucire, cuocere in forno, fare bricolage, preparare conserve, piantare, coltivare, raccogliere, concimare, costruire, riparare... Più ci abituiamo a "produrre" in proprio, più ci liberiamo dalla dipendenza dal consumismo.



Die Eröffnung des Tausch-Verschenk-Treff in Algund. Eine Möglichkeit gebrauchte Kleidung und Gebrauchsgegenstände weiter zu nutzen. Inaugurazione del TVT a Lagundo. Una possibilità di riutilizzare oggetti usati.

Foto: Kurt Geier

7. Grünes Konto – Weil viele Banken schmutzige Geschäfte mit unserem Geld machen.

Dein Geld liegt nicht unschuldig auf deinem Konto. Viele konventionelle Banken investieren das Geld ihrer Kunden in die Atom- und Kohleindustrie, sie unterstützen Rüstungskonzerne und betreiben Tochtergesellschaften in Steueroasen. Wenn du willst, dass mit deinem Geld nur ethisch vertretbare Unternehmen unterstützt werden, dann wechsele zu einer grünen Bank!

8. Fahrrad & Füße - Weil mehr ohne Auto gehen muss.

Unsere Straßen sind vollgestopft, unsere Luft verdreckt. In den Städten gehört der Autoverkehr zu den größten Umweltproblemen – dabei hat fast jeder die besten Mittel zuhause, etwas dagegen zu tun. Lass dein Auto einfach öfter mal stehen.

9. Naturkosmetik - Weil Chemie unter die Haut geht.

Hormonell wirksame Substanzen, allergieauslösende Duftstoffe, Erdöl – all das schmieren wir uns tagtäglich mit herkömmlichen Kosmetikprodukten auf die Haut. Nachhaltige Körperpflege geht anders: Naturkosmetik pflegt mit natürlichen Inhaltsstoffen und schont unsere Gesundheit und die Umwelt.

10. Nichts - Weil alles viel zu viel ist.

Verwende doch dein aktuelles Smartphone einfach weiter, krame mal alte Kleider aus dem Schrank, anstatt neue zu kaufen und kaufe öfter einfach mal nichts. Nichts kostet dich kein Geld, verschwendet keine Zeit, geht nicht auf die Nerven und verbraucht keinerlei Ressourcen – und ist damit das ultimative nachhaltige Produkt.

7. Banca verde perché le banche fanno affari poco puliti col nostro denaro.

Il denaro che depositi sul tuo conto non è "innocente". Molte delle comuni banche investono il denaro dei propri clienti nell'industria nucleare e del carbone, sostengono multinazionali di armamento e gestiscono filiali nelle oasi tributarie. Se vuoi che il tuo denaro sostenga solamente imprese pulite, passa a una banca verde!

8. Bicicletta & a piedi: perché usare di meno la macchina conviene.

Le nostre strade sono super-affollate, l'aria è inquinata. Il traffico automobilistico è uno dei problemi ambientali più gravi delle città... e pensare che ognuno di noi può combatterlo usando semplicemente di meno la macchina.

9. Cosmetica naturale perché la chimica va sotto la pelle.

Sostanze di efficacia a livello ormonale, profumi che causano allergie, petrolio... sono prodotti che ogni giorno ci spalmiamo sulla pelle, usando i comuni prodotti cosmetici. Una cura del corpo sostenibile funziona diversamente: la cosmetica naturale impiega sostanze naturali migliorando la nostra salute e l'ambiente.

10. "Niente" perché "tutto" è troppo.

Continua a usare il tuo smartphone attuale, tira fuori dall'armadio vecchi indumenti anziché comprarne di nuovi ed evita semplicemente di comperare quello di cui non hai veramente bisogno. Il niente non costa denaro, non fa sprecare tempo, non logora i nervi e non consuma risorse... è questo il prodotto sostenibile definitivo.

Aus: www.utopia.de

Da: www.utopia.de



Geistliches Osterkonzert mit tiefer Wirkung

Am Ostermontag, den 28. März 2016, lud das Orchester der Musikfreunde Meran zu seinem traditionellen Osterkonzert in die Pfarrkirche von Algund, welche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Obfrau Angelika Holzner sprach die verbindenden Worte und dankte allen Ausführenden für ihren wertvollen Einsatz.

Mit der kontrastreichen Sinfonie Nr. 24 von Josef Haydn eröffnete Dirigent Josef Egger schwungvoll den Abend. Das Adagio erinnerte mit seiner solistischen Flöte, gefühlvoll vorgetragen von Renate Alber, an einen Konzertsatz.

Mit Mozarts bekannter Missa Brevis in C, KV 220, der sogenannten „Spatzenmesse“, traten nun die beiden teilnehmenden Chöre, der A Capella Chor Leipzig (Ltg. Peter Kubisch) und der Pfarrchor Lana (Ltg. Ingrid Rieder) in den Vordergrund. Zusammen mit den Gesangssolisten Irene Köfele (Sopran), Johanna Psailer (Alt), Hansjörg Menghin (Tenor) und Michael Hillebrand (Bass), welche außerordentlich gut miteinander harmonierten, setzte Josef Egger einen weiteren festlichen Akzent.

Den Höhepunkt bildete zweifelsohne der 3. Teil des Oratoriums „Der Messias“ von G. F. Händel. Mit spürbarer Freude an der Musik hatten sich Chor und Orchester unter der engagierten Leitung von Peter Kubisch in dieses großartige Gotteslob hineingelebt. Einen tiefen Eindruck hinterließ das musikalische Wechselspiel zwischen der überzeugenden Bassstimme von Michael Hillebrand und der Trompete von Günther Graber, die als „Tromba“ erschallte und mit fantastischer Ausdrucksstärke und Klarheit von der Auferstehung kündete.

Das berühmte „Halleluja“ aus Händels Messias strahlte gleich zweimal von der Pfarrkirche von Algund hinaus in die Nacht: als „Eröffnungsmusik“ zum 3. Teil und hingebungsvolle Zugabe am Ende eines wunderbaren Konzertabends, den das Orchester der Musikfreunde Meran mit 90 Sängerinnen und Sängern und den begeisterten Zuhörern feierte.



Zum 3. Mal wurde der Südtiroler Wattkönig gekürt

Am Samstag, den 9. April 2016 ist im St.-Sixtus-Bierkeller der Spezialbier-Brauerei FORST das große Finale des „Südtiroler Wattkönigs 2016“ über die Bühne gegangen. Am Ende des Tages wurden Peter Zöggeler und Manfred Kompatscher zu Südtirols neuen Wattkönigen gekürt.

Über 1.560 Teilnehmer hatten sich in 34 Vorentscheidsturnieren miteinander gemessen, um sich für das Finale des „Südtiroler Wattkönigs“ zu qualifizieren. Nur die Sieger der einzelnen Qualifikationsturniere durften am großen Finale teilnehmen und somit um den begehrten Titel kämpfen.

Beim Finale wurden, wie bei den Vorentscheidsturnieren, nach dem Turniermodus vier Vorrundenspiele ausgetragen. Für die vier Paare mit den meisten Punkten ging es weiter ins Halbfinale, wo nach dem K.O.-System die Finalisten ermittelt wurden. Im Finale begegneten sich Manfred Kainz und Robert Staffler sowie Peter Zöggeler und Manfred Kompatscher. Am Ende eines sehr spannenden Finalspiels nahmen Letztere den Titel des „Südtiroler Wattkönigs 2016“ mit nach Hause. „Seit Jahren gehört das Watten zu unserer Leidenschaft und mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team. Die Teilnahme am Finale war besonders spannend, da wir gegen starke Gegner antreten mussten. Umso mehr freut es uns jetzt unseren

Sieg im St.-Sixtus-Bierkeller feiern zu dürfen!“, beschreiben die Wattkönige 2016 Peter Zöggeler und Manfred Kompatscher den Gewinn des Titels. Beim Spiel um den dritten Platz setzten sich Walter Pircher und Alfred Zöschg aus Ulten gegen Josef Wolcan und Stephan Lageder aus Blumau durch.

Alle Finalisten konnten sich als Sieger fühlen, denn unter den von den über 780 am Turnier teilnehmenden Paaren konnten sich nur die 33 besten Watterpaare für das große Finale im St.-Sixtus-Bierkeller der Spezialbier-Brauerei FORST qualifizieren.

Die Siegerehrung wurde von Günther Heidegger, stellvertretender Chefredakteur der Tageszeitung Dolomiten, moderiert und die Preise wurden von Margherita Fuchs von Mannstein, Präsidentin der Spezialbier-Brauerei FORST, Christian Pircher, Technologischer Direktor der Spezialbier-Brauerei FORST, HGV-Präsident Manfred Pinzger, Armin Brengener von Athesia Marketing & Event sowie Lukas Weiss und Stefan Peer vom Onlineportal watten.org überreicht.

Die vier Partner – die Spezialbier-Brauerei FORST, der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), die Tageszeitung „Dolomiten“ und das Onlineportal „watten.org“ – freuen sich über den überwältigenden Erfolg der diesjährigen Ausgabe und sind sich einig, dass das landesweite Wattturnier auch im kommenden Jahr stattfinden soll.



FORST 1857 RELOADED NEUER LOOK, BEWÄHRTER GESCHMACK

Neuheit im Sortiment der Spezialbier-Brauerei FORST: Ab sofort ist FORST 1857 in der grünen, personalisierten Mehrwegflasche erhältlich. Das neue Design der Mehrwegflasche lehnt sich an die bereits bekannte grüne und stylische Einwegflasche FORST 1857 an. Die neue Mehrwegflasche wird ausschließlich von den FORST Getränkefachgroßhändlern in Südtirol und Trentino vertrieben.



Spezialbier-Brauerei FORST feiert

Filmpremiere von „König Laurin“

Der Kinofilm „König Laurin“ wurde am Samstag, den 16. April 2016 in Bozen uraufgeführt. Die Spezialbier-Brauerei FORST hat die Verfilmung der bekannten Südtiroler Sage von Beginn an unterstützt und freute sich, mit dem Filmteam auf die erfolgreiche Zusammenarbeit anzustoßen.

„König Laurin“ handelt von der gleichnamigen Sage und erzählt die Geschichte von König Laurin und seinem Rosengarten. Allerdings hat nicht nur die Handlung selbst Südtirol Bezug. Auch einer ihrer Hauptakteure, der junge Regisseur Matthias Lang, kommt aus Südtirol und hat sich für seinen ersten Kinofilm sein Heimatland als Drehort ausgesucht.

Die Spezialbier-Brauerei FORST stand dem spannenden Projekt von Anfang an als Partner zu Seite. Cellina von Mannstein, aktives Verwaltungsratsmitglied und Verantwortliche für die Kommunikation der Brauerei FORST, erzählt: „Als das Team von König Laurin an uns herangetreten ist, war ich vom ersten Moment an begeistert. Es ist wunderbar zu beobachten, dass junge, talentierte Menschen aus Südtirol im Ausland ihre Erfahrungen machen. Umso wichtiger ist es allerdings, dass sie mit einem so bedeutsamen Projekt zu ihren Wurzeln zurückkehren und dort ihre ersten Vorhaben realisieren und ihr Können umsetzen.“

Auch das große soziale Engagement der jungen Filmcrew hat beeindruckt. So war im vergangenen Dezember eine Abordnung des Filmteams bei der Benefizversteigerung zugunsten von „Südtirol hilft“ im Forster Weihnachtswald zu Gast. Mitgebracht hatten sie eine ganz besondere Filmrequisite: Die Rüstung von König Dietrich, die für eine unglaubliche Summe an den Meistbietenden überreicht werden konnte.

Bei der Filmpremiere selbst, die im Rahmen des Filmfestivals Bozen stattfand, schauten die Gäste im voll besetzten Kinosaal gespannt auf die Leinwand um die Geschichte rund um den Zwergenkönig Laurin mitzuerfolgen. Am Ende der Vorstellung gab es tosenden Applaus und überglückliche Gesichter. Auch Cellina von Mannstein war begeistert: „Der Film König Laurin bietet beste Unterhaltung für die ganze Familie und vermittelt wichtige Botschaften und Werte. Ich muss dem Filmteam ein großes Kompliment für seine Arbeit machen: Sie sind unglaublich professionell, engagiert und detailverliebt an das Projekt herangegangen. Besonders schätze ich aber ihre Bodenständigkeit, Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft. Eigenschaften, die keine Selbstverständlichkeit sind.“ Beim anschließenden Umtrunk, organisiert von der Spezialbier-Brauerei FORST, konnten sich die Gäste mit dem Filmteam von König Laurin über den Film, der ab September in den Kinos erscheint, austauschen und Spannendes über die Dreharbeiten erfahren.



V.l.n.r.: Patrick Mölleken, Cellina von Mannstein, Volker Zack



V.l.n.r.: Florian Burgkart, Katharina Stark, Cellina von Mannstein, Felix von Poser, Volker Zack, Matthias Lang.

Förderung junger Nachwuchstalente

Die Spezialbier-Brauerei FORST ist Partner der Südtiroler Sporthilfe

Die Brauerei FORST wird in den kommenden zwei Jahren die Sporthilfe bei der Förderung junger Talente aus Südtirol unterstützen. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren Partner zahlreiche Sportvereine und Veranstaltungen in und außerhalb Südtirols.

Im Rahmen der Übergabe der Förderschecks an junge Sporthoffnungen wurde der Vertrag von Cellina von Mannstein, aktives Verwaltungsratsmitglied und zuständig für die Kommunikation der Brauerei FORST und von Giovanni Podini, Präsident der Südtiroler Sporthilfe, feierlich unterzeichnet.

Die Brauerei FORST ist schon seit langer Zeit Partner des Balls des Sports, der alljährlich von der Sporthilfe organisiert wird. Zustande gekommen ist diese erweiterte Zusammenarbeit nun durch die enge Freundschaft der beiden Südtiroler Unternehmerfamilien.

„Der Sport im Allgemeinen ist schon seit immer eine der wichtigsten Säulen der Brauerei FORST. Sport leiste einen wichtigen Beitrag zur sozialen Entwicklung junger Menschen und aus diesem Grund ist es für mich eine persönliche Herzensangelegenheit junge Sporttalente und deren Familien zu unterstützen“, meinte Cellina von Mannstein.

Abschließend gab sie den zahlreichen jungen Nachwuchstalenten, die den Feierlichkeiten beiwohnten, den Leitspruch der Spezialbier-Brauerei FORST, „Emsiges Ringen führt zum Gelingen“ mit auf den Weg und wünschte ihnen alles Gute für ihre hoffnungsvolle Zukunft.



Giovanni Podini und Cellina von Mannstein bei der Vertragsunterzeichnung



Judokas aus St. Lorenzen (v.l.): Julia Thomaser, Melanie Tinkhauser, Marion Huber, Cellina von Mannstein, Karl Heinz Pallua (Präs. Judo St. Lorenzen), Andrea Huber und Eva Maria Niederkofler



Giovanni Podini und Cellina von Mannstein



Stefan Leitner, Edith Santifaller (Präs. Tischtennisverband Südtirol), Giovanni Podini, Deborah Vivarelli (Tischtennis Nationalteam), Samuel de Chiara (Behindertensport Tischtennis)



„Gemeinsam für Algund“

Kommunikation

Der Begriff Kommunikation scheint in den Algunder Gemeindestuben nicht ganz angekommen zu sein. Wir können uns einfach nicht des Eindrucks erwehren, dass fast alles hinter verschlossenen Türen vereinbart wird und die Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Wie anders könnte man sich die Nacht- und Nebelaktion der Straßeneinengungen zur Verlangsamung des Verkehrs erklären? Es ist richtig, dass gegen das vermehrte Verkehrsaufkommen und gegen die überhöhte Geschwindigkeit Maßnahmen getroffen werden. Und vielleicht mag sich auch diese Anordnung als sinnvoll erweisen, die Zeit soll es zeigen. Aber mit einer besseren Kommunikation hätte man viel Spott und Hähme vermeiden können! Nicht einmal der Gemeinderat wurde in den Berichten der Referenten (wie laut Statut vorgesehen) über die „Verkehrsbehinderung“ informiert. Aber wie sollte er auch! Es hat vor kurzem, nach drei Monaten, wieder einmal eine Gemeinderatssitzung stattgefunden.

Und auch dieser Termin kam nur zustande, weil eine Verordnung auf der Tagesordnung war, für die der Sitzungstag der allerletzte Termin zur Behandlung war.

Uns stehen heute viele Medien zur Verfügung, um Themen zu verbreiten: Es gibt neben den digitalen Möglichkeiten wie der homepage der Gemeinde, facebook usw. vor allem unsere „alm“. Keine Entscheidung einer solchen Tragweite wie die Verkehrseingengungen kann so kurzfristig getroffen werden, um auch bei einem zweimonatigen Erscheinen der Dorfzeitung nicht die Zeit zu haben, darüber Informationen zu geben.

Es wird zu jeder Maßnahme von irgendeiner Seite Kritik geben. Aber man könnte dieser viel Wind aus den Segeln nehmen, würden die Dinge besser kommuniziert.

Für die Fraktion
Evi Gutweniger

Silbermedaille für 3 Südtiroler Weine

beim „Concours Mondial du Sauvignon“

Zum internationalen Weinwettbewerb „Concours Mondial du Sauvignon“ wurden in diesem Jahr über 900 Weine aus 26 Ländern angemeldet. Die internationale Jury aus 23 Ländern vergab insgesamt 14 Prämierungen an italienische Kellereien: davon gingen drei Silbermedaillen nach Südtirol.

Eine Silbermedaille erhielt der Südtiroler Sauvignon DOC „Marie chérie“ Jahrgang 2014 von Maria Elisabeth Kiem Calligione (www.sauvignon-blanc.it). Diese Trauben reifen in einem Weinberg in Algund auf einer Höhe von 500 m in Südost-Hanglage. Der erfahrene Pionier für biologischen Weinbau Christian Pinggera pflegt den Weinberg im Einklang mit Natur und Umwelt. Die Vinifizierung wird vom Önologen Martin Aurich mit Sorgfalt und Feingefühl für das natürliche Potenzial dieses Weines mit Erfolg begleitet. Seit Beginn dieses Weinprojektes wird die Erzeugung der Trauben und deren Verarbeitung nach biologischen Kriterien durchgeführt. Der steinige Boden und das Kleinklima mit deutlicher Abkühlung in der Nacht verleihen dem Sauvignon „Marie chérie“ ein komplexes und elegantes Aroma mit vornehmen Noten von Johannisbeeren, Holunderblüten und Feuerstein. Im Gaumen ist er erfrischend, mit würzigen mineralischen Noten und angenehm anhaltend. Bereits der Jahrgang 2013 wurde bei der vorhergehenden Ausgabe des „Concours Mondial du Sauvignon“ mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

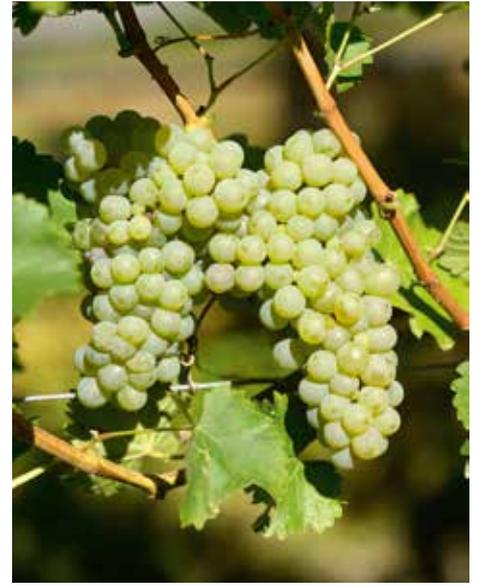
Die Kellerei Meran Burggräfler (www.kellereimeran.it) erhielt die begehrte Auszeichnung für den Südt. Sauvignon DOC „Mervin“ 2014 aus der Top-Weinbergselektion. Diese besondere Weinlinie wird von Kellermeister Stefan Kapfinger nur in guten Jahrgängen produziert und die Trauben stammen aus speziell ausgewählten, kleinen, besonderen Einzellagen. Die Weinberge befinden sich in Tschermers und Dorf Tirol auf einer Meereshöhe von 450 bis 550 m; mit vorwiegend humusreichen, durchlässigen, schwach lehmigen

Sandböden und Moränenschutt. Der Sauvignon „Mervin“ ist ein sehr eleganter, rassischer Wein, mit feinem und langem Abgang; das Bouquet erinnert an Holunderblüten, Tomatenblätter und Stachelbeeren. Ein perfekter Begleiter zu Spargel, gegrilltem Gemüse, Ziegenkäse und Fisch.

Die Kellerei Kurtatsch (www.kellerei-kurtatsch.it) wurde zum dritten Mal in Folge für die Qualität des Südtiroler Sauvignon DOC „Kofl“ aus der Terroir-Linie ausgezeichnet.



Spitzenweine aus Algund



Ausgewählte Weine aus exklusiven Lagen

Der Sauvignon, genannt auch Sauvignon Blanc, ist eine Weißweinsorte mit weltweiter Verbreitung. Die Rebsorte gehört zu den 20 am häufigsten angebauten Rebsorten der Weinwelt und ist somit die zweitwichtigste weiße Rebe nach Chardonnay.

Sortenrein ergibt sie einen frischen Wein mit eigenwilligen, pikanten Johannis- und Stachelbeeraromen, häufig auch „grünen“ Noten, und einem Mineralton mit einer unterstützenden Säurestruktur.

Die Farbe ist leuchtend grünlich-gelb. Im Bukett erkennen wir dezente Vanillnoten, Kräuter, Holunder und Paprika.

Gerade im Frühjahr und zum Spargel ist dieser Wein der hervorragende Begleiter.



Sie erhalten diesen exzellenten Weißwein unter folgenden Weinlinien der Kellerei Meran.

Der Sauvignon „Festival“ ist ein frischer Wein, welcher die Sortentypizität aussagekräftig zum Ausdruck bringt. Jeder Schluck ein Fest!

Der Sauvignon „Graf von Meran“ bürgt traditionsgemäß für hohen Qualitätsanspruch, denn hier wird nur ausgewähltes Traubengut verwendet. Er steht für einen frischen, mineralischen und fruchtigen Wein mit Klasse. Qualität adelt!

Der Sauvignon Mervin der Toplinie „Selection“ ist wohl die Krönung des Sortiments. Dieser Wein wird nur in herausragenden Jahrgängen, von ausgewähltem Lesegut und aus besonders schönen Einzellagen hergestellt.

www.algunderkellerei.it



EDLER GRAPPA AUS MERAN.

Edel im Geschmack und mehrfach ausgezeichnet. Reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.

Vielfalt. Qualität. Genuss.

**Algunder
Kellerei**

P ZENTRALSTE PARK-
GARAGE MERANS

60 Min. gratis parken!*
*bei einem Einkauf von 30.- Euro

Verkauf Weine der
Kellerei Meran Burgräfler.
Meran · Lauben 218 · Tel. 0473 237147
www.algunderkellerei.it

Tradition spüren,
Wurzeln schmecken.
Im Meraner Algunder
Rosengarten ein
Stück Algunder
Lebensart mit allen
Sinnen genießen.

**Der Vernatsch aus
Algund.**

Fragen Sie Ihren Gastgeber
oder Weinfachhändler.



Rubinrote Frische

Tausch-Verschenk-Treff

Am Samstag, 9. April, wurde in Algund am Kirchplatz ein Projekt aus der Taufe gehoben, zu dem die Vorbereitungen schon seit Monaten liefen. Pfarrer Harald Kössler segnete die Räumlichkeiten des TVT (Tausch-Verschenk-Treff) in Anwesenheit der rund 30 freiwilligen Helferinnen und UnterstützerInnen, die um Präsidentin Elisabeth Wolf Cianetti hinter dieser Initiative stehen.

Der rührigen Gemeinderätin genügte es nicht, von Umweltschutz und Nachhaltigkeit nur zu reden, sie sieht es als Teil ihres politischen Auftrags, auch konkrete Taten folgen zu lassen. Für die Idee der „Kleiderkammer“ konnte sie gleich Mitstreiterinnen gewinnen, die gemeinsam Informationen einholten sowie Zielsetzung, Aufbau und Organisationsform diskutierten.

Die Idee, einen Ort zu schaffen, an dem gebrauchte Kleidung, Haushaltswaren und Spielzeug abgegeben bzw. abgeholt werden können, sollte dabei vor allem die Wertschätzung von Ressourcen bedeuten und eine Alternative zu blindem Konsumverhalten bieten. Der rege Zuspruch, dem sich der Treff bereits jetzt erfreut, ist ein Zeichen dafür, dass man mit seinem Denken nicht alleine ist. Auch der Gemeinderat stellte sich einstimmig hinter das Projekt, sodass die Gemeinde die Miete der von Walter Hölzl angemieteten Räumlichkeiten übernimmt. Klar war von Anfang an auch, dass kein Geld fließen würde, außer freiwilligen Spenden, die für die Nebenkosten verwendet werden.

Von den 30 Personen, die heute in das Projekt TVT eingebunden sind, sind vor allem jene 20 Frauen, die aktiv Dienst versehen, für ihr Engagement hervorzuheben.

Bei der feierlich-fröhlichen Eröffnung am 9. April fanden Pfarrer Harald Kössler, Bürgermeister Ulrich Gamper und die Sozialreferentin der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt Rosmarie Pamer lobende und anerkennende Worte für das Projekt und den Arbeitseinsatz der freiwilligen Helferinnen.



Öffnungszeiten:

Di 15:00 – 18:00 Uhr
Abgabe und Mitnahme von Kleidung,
Haushaltswaren und Spielzeug

Do 15:00 – 18:00 Uhr
Abgabe und Mitnahme von Kleidung,
Haushaltswaren und Spielzeug

An einer Pinnwand können größere Gegenstände zum Tauschen oder Verschenken anbieten.



Kirchenchor Algund und Jungchar Algund

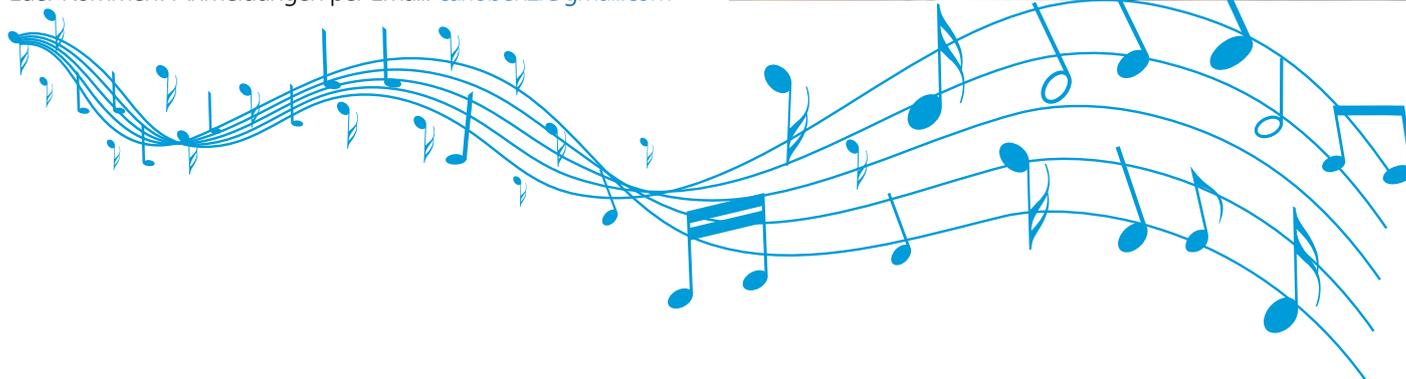
Musikwerkstatt mit Schwerpunkt Neue bzw. Tonale Musik

Vom 1. bis zum 5. August (Mo-Fr, 14.30-17.30 Uhr) und vom 16. bis zum 19. August (Di-Fr, 14.30-17.30 Uhr) findet im Jungcharlokal Algund (Kirchenglockenturm, 2. Stock) heuer das vierte Male eine Improvisations- und Kompositionswerkstatt mit Schwerpunkt Neue Musik statt.

In der ersten Woche werden junge Interessierte (Zielalter: Grund-, Mittel-, evtl. auch Oberschule) unter der Leitung von Carlo Benzi lernen, Aufnahmen aus der Algunder Klangumwelt elektronisch zu bearbeiten und auf diese Weise eine Klanginstallation oder ein Hörspiel zu gestalten. Improvisieren und Komponieren mit Musikinstrumenten gehört ebenfalls zum Programm. Wer kein Instrument besitzt, kann sich im Rahmen der Musikwerkstatt mit Recyclingmaterial eines basteln.

In der zweiten Woche werden die Teilnehmer einige Instrumente erkunden (Klavier, Orgel, Violine und Gitarre), gemeinsam singen sowie Lieder aufführen bzw. komponieren (Text und Musik). Spezifische musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Während der Werkstatt wird ein intuitives, graphisches Notationssystem entwickelt, das jeder verstehen und verwenden kann. Also: Wer einfach Interesse und Lust hat, ist herzlich willkommen!

Die Teilnahme an der Musikwerkstatt kostenlos. Wir freuen uns auf Euer Kommen! Anmeldungen per Email: carlobenzi@gmail.com



Südtirol trägt XXXL – auch Algund

80 Riesen-T-Shirts hängen derzeit in 35 Südtiroler Gemeinden an Lichtmasten und Fahnenstangen – unter anderem in Meran, Lana, Naturns, Algund und St. Leonhard in Passeier. Auf den Etiketten sind Geschichten von Menschen abgedruckt, die sich so oder ähnlich täglich in der Kleiderproduktion abspielen: Sie erzählen von arbeitenden Kindern, von mit Pestiziden vergifteten Vätern und unterbezahlten Müttern.

Die oew-Organisation für Eine solidarische Welt und das Netzwerk der Südtiroler Weltläden machen damit auf Missstände in der weltweiten Kleiderproduktion aufmerksam. Die Aktionswoche ging dem 24. April voraus, der weltweit als Fashion-Revolution-Day begangen wird, da sich zum dritten Mal der Tag jährt, an dem die Kleiderfabrik Rana Plaza in Bangladesch eingestürzt ist: Mehr als 1.100 Menschen starben damals, es ist das bisher größte Unglück in der Geschichte der weltweiten Kleiderproduktion. oew und Weltläden weisen mit einer interaktiven Landkarte unter www.oew.org auf Alternativen zum herkömmlichen Kleiderkauf hin.



Foto: Georg Hofer

Magnesium wirkt krampflösend

Muskelkrämpfe kennen sicher viele von uns - nicht nur Sportler. Ganz plötzlich zieht sich die Muskulatur ungewollt und stark zusammen und entspannt sich meistens nach einigen Sekunden bis Minuten wieder von selbst. Trotzdem kann ein Wadenkrampf besonders nachts oder beim Sport sehr schmerzhaft sein. Sollten die Muskelkrämpfe öfters auftreten, kann dies ein Anzeichen eines Mineralstoffmangels sein.

Es gibt verschiedene **Ursachen** für Muskelkrämpfe. Krämpfe im Oberschenkel oder in der Wade sind oft Folgen einer gestörten Mineralsalzkonzentration im Körper. Vor allem der Mangel an Magnesium, aber auch Kalium, Kochsalz (Natriumchlorid) oder Kalzium können hier eine wichtige Rolle spielen.

Solche Mängel entstehen beim Sport, wenn man viel schwitzt und nicht für genügend Flüssigkeitsaufnahme sorgt oder eine bestimmte Muskelgruppe überanstrengt. Aber auch einige Medikamente z.B. bestimmte wassertreibende Mittel, schwemmen wichtige Nährstoffe aus dem Körper aus. Der Missbrauch von Abführmitteln oder ein überhöhter Alkoholkonsum können Gründe für Muskelkrämpfe sein. Länger andauernde Unternahrung oder eine Aufnahmestörung der Mineralsalze im Gastrointestinaltrakt etwa durch Erbrechen oder Durchfall können ebenfalls dafür verantwortlich sein.

Doch **was tun** wenn man nachts aus dem Schlaf gerissen wird und sich der Wadenkrampf nicht entspannen will? Wichtig ist es, den betroffenen Muskel gleich zu dehnen. Kühlende oder auch wärmende Umschläge können die Dauer und Intensität eines Krampfes reduzieren. Längerfristig sollte man regelmäßig den betroffenen Muskel dehnen und eventuell Magnesium einnehmen.

Von allen Mineralstoffen ist die Bevölkerung am häufigsten mit Magnesium unterversorgt. Magnesium kann unser Körper nicht selbst herstellen. Zu den besonders magnesiumreichen Organen zählen die Herz- und Skelettmuskulatur, dadurch benötigen diese viel von dem Mineralsalz. Besonders wichtig ist Magnesium, neben Kalzium und Phosphor, beim Aufbau des Knochens. Es beugt zudem Herzrhythmusstörungen vor, wirkt blutdrucksenkend und verbessert die Pumpleistung des Herzens.

Auch zur Linderung von Spannungskopfschmerzen, Menstruationskrämpfen oder ganz einfach zur Entspannung und bei Einschlafproblemen kann Magnesium helfen. Auch zur Migränevorsorge wurden Studien durchge-

führt. Magnesium dient zwar nicht zur Therapie akuter Migräneanfälle, aber vorsorglich eingenommen, können Dauer und Intensität der Anfälle reduziert werden.

Besonders Schwangere weisen einen erhöhten Bedarf an Magnesium auf und sollten während der gesamten Schwangerschaft und Stillzeit für eine ausreichende Magnesiumzufuhr sorgen. So kann Wadenkrämpfen, Übelkeit und Erbrechen vorgebeugt werden.

Welches Magnesiumsalz und wie viel davon ist wirksam?

Erwachsene: 300 mg Magnesium pro Tag

Kinder bis 12 Jahren: 100-150 mg Magnesium pro Tag

Schwangere/Stillende: zw. 400-600 mg Magnesium pro Tag

Eine längere Einnahme über 2 bis 4 Wochen ist empfohlen. Anzeichen einer Magnesium-Überdosierung können lediglich weiche Stuhlgänge oder Durchfall sein.

Organische Magnesiumsalze wie z.B. Citrate, Aspartate oder Orotate werden besser aufgenommen als anorganische Verbindungen (Oxide, Chloride).

Magnesium kann mit einigen Medikamenten z.B. Antibiotika wechselwirken. Auch die Einnahme von Kombinationen mit Eisen sollte vermieden werden. Man sollte sich hierzu einfach beraten lassen.

Unterstützt kann auch das Schüsslersalz Nr.7 Magnesium phosphoricum eingenommen werden. 4mal täglich 2 Tabletten lutschen oder als „heiße Sieben“ einnehmen.

Wichtig ist auch eine vollwertige Ernährung. Weizenkeime, Haferflocken, Reis und Bananen sind nur einige Lebensmittel, welche besonders magnesiumreich sind.

Dr. Jasmin Tappeiner, Apotheke Algund

Tipps aus der Apotheke:

- Muskeln regelmäßig dehnen
- Vollwertige Ernährung, Weizenkeime, Haferflocken, Bananen
- Hochwertige Mineralsalz-Präparate, besonders Magnesium-Kalium Kombinationen
- Schüsslersalz Nr. 7 Magnesium phosphoricum



Vor 20 Jahren, am 19. Mai 1996 wurde das „neue“

Seniorenheim von Algund eingeweiht.



... was inzwischen im Seniorenheim Algund geschah



Selbst das Winterwetter ist ideal für Ausflüge. Auch dank der Unterstützung von Freiwilligen ist es immer wieder möglich.



Freude und Spaß bringen die Kindergartenkinder von Algund ins Heim.



Die „Lichtmess“ für Kinder und Senioren wurde von Pfarrer Harald Kössler dank der Unterstützung der Katholischen Frauen festlich gefeiert.



Ort der Begegnung zwischen Jung und Alt: Die Volkstanzgruppe der Algunder Mittelschule tanzt für die Heimbewohner und verschenkt Blumen.



Musiktherapeut Paolo verzaubert mit seiner Musik.



Tradition wird gelebt beim Palmbuschn" Binden mit den Algunder Bäuerinnen.



Bereits seit 40 Jahren: Osterüberraschung der Kolping Familie Algund mit handgefertigten Osternestern und Ostereiern.

**Herzlichen Dank an die Algunder Vereine, den Schulpren-
gel Algund, den Kindergartn Algund und an alle frei-
willigen Helfer für ihren Einsatz zum Wohle der Heimbewoh-
ner des Seniorenheimes Algund.**

Lido Algund startet in die neue Badesaison

Al lido di Lagundo inizia la nuova stagione balneare

Seit Mitte Mai hat das Lido Algund wieder seine Tore geöffnet. 2016 bleiben die Öffnungszeiten im Schwimmbad Algund dieselben wie im Vorjahr: Das Lido ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Das Lido bietet seinen Besucherinnen und Besuchern ein Schwimmerbecken (33 m x 28 m) mit Bodensprudel, Whirlpool und Sprungbrett, sowie ein Kinderbecken mit Wasserpilz und Kinderrutschbahn. Sehr beliebt ist auch die große Liegewiese mit viel natürlichem Schatten durch hochstämmige Bäume. Seit 2011 führt Erwin Götsch das Lido Algund. Er legt großen Wert darauf, das Lido für Einheimische und Gäste attraktiv zu machen. So sind die Eintrittspreise seit 2011 unverändert bei 5,50 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder.

Auch das Angebot für Stammkunden und insbesondere für Familien hat Götsch stark ausgebaut: So gibt es seit 2013 neben der Saisonskarte und der 12-er Karte auch eine Saisonskarte für Familien für 150 Euro und eine Familien-Tageskarte um 12,50 Euro.

Für Beherbergungsbetriebe bietet Götsch einen Vertrag an, der es ermöglicht, dass die Gäste das Lido gratis nutzen, die Eintritte werden am Ende der Saison mit dem jeweiligen Beherbergungsbetrieb mit 2 Euro plus MwSt. verrechnet. Dieses Angebot nutzen derzeit ca. 30 Betriebe.

Doch nicht nur auf eine soziale Preisgestaltung legt Erwin Götsch großen Wert. Sehr wichtig ist ihm auch die Wasserqualität des Schwimmbades, die er täglich kontrolliert. Da er seit 32 Jahren das Hallenschwimmbad Olympia im Schnalstal führt, hat Götsch auch bei der Wasseraufbereitung viel Erfahrung, die den Besucherinnen und Besucher des Lido Algund zu Gute kommt.

Erwin Götsch ist unter der Nummer 338 961 2643 erreichbar.

Il lido di Lagundo aprirà di nuovo i battenti a metà maggio. Nel 2016 gli orari della piscina comunale saranno gli stessi dell'anno scorso: dalle ore 09.00 alle 19.00.

La struttura offre una vasca (33 m x 28 m) con getti d'acqua dal fondo, idromassaggio e trampolino, nonché una vasca per bambini con fungo d'acqua e scivolo. Molto frequentato è anche il grande prato-relax con molti posti all'ombra grazie a numerosi alberi ad alto fusto. Dal 2011 il lido è diretto da Erwin Götsch che assegna grande importanza all'attrattiva della struttura, sia per gli abitanti del luogo che per i turisti. I prezzi d'ingresso sono rimasti invariati dal 2011: 5,50 Euro per adulti e 3 Euro per bambini.

Götsch ha provveduto a elaborare un'offerta interessante per i clienti abituali, in particolare per le famiglie: dal 2013 esistono, oltre alla tessera stagionale e a quella da 12 punti, un abbonamento stagionale per famiglie al costo di 150 Euro, e un biglietto giornaliero per famiglie di 12,50 Euro.

Agli esercizi alberghieri Götsch offre un contratto per l'uso gratuito del lido comunale da parte degli ospiti; gli ingressi vengono conteggiati alla fine della stagione con il rispettivo esercizio alberghiero per una tariffa di 2 Euro più IVA. Dell'offerta si servono attualmente circa 30 esercizi.

Erwin Götsch non tiene conto solamente del taglio sociale dei prezzi, ma anche della qualità dell'acqua che egli controlla giornalmente. Già gestore della piscina coperta Olympia in Val Senales per 32 anni, Götsch ha esperienza nella preparazione dell'acqua, un'esperienza di cui ora possono approfittare i visitatori del lido di Lagundo.

Erwin Götsch è raggiungibile al numero telefonico 338 961 2643.



Ansuchen außerschulische Nutzung der Turnhalle

Domanda per l'uso extrascolastico della palestra

Vereine und Einzelpersonen, welche die Turnhalle während des kommenden Schuljahres nutzen möchten, müssen wieder innerhalb 15. Juli 2016 bei der Vereinshaus GmbH ein Gesuch einreichen. Dafür gibt es einen Vordruck, der unter info@thalguterhaus.it oder 0473 220442 angefordert werden kann. Die Entscheidung darüber, wer welche Halle wann und wie lange nutzen darf, trifft eine Kommission, die aus je zwei Vertreter/innen der Schule und der Gemeinde besteht.

Die gelegentliche Nutzung der Halle kann hingegen direkt von der Vereinshaus GmbH entschieden werden. Dafür sollte mindestens 14 Tage vorher schriftliche (es reicht ein E-Mail) angesucht werden.

Die Schule hat bei der Nutzung auf jeden Fall Vorrang: Sie legt zuerst die schulische Nutzung fest und kann bei unvorhergesehener Notwendigkeit jederzeit die Hallen nutzen.

Le associazioni e le persone private che intendono utilizzare la palestra durante il prossimo anno scolastico dovranno presentare o rinnovare la domanda alla Vereinshaus GmbH entro il 15 luglio 2016. È disponibile, a tale scopo, un modulo prestampato da richiedere all'indirizzo info@thalguterhaus.it oppure al numero telefonico 0473 220442. Una commissione composta da due rappresentanti della scuola e due del comune, deciderà sulla data, la durata dell'utilizzo e sul tipo di locale/palestra da assegnare. L'uso occasionale della palestra può essere deciso direttamente dalla Vereinshaus GmbH, nel qual caso sarà opportuno presentare la domanda scritta (anche tramite e-mail) almeno 14 giorni prima della data desiderata. Alla scuola vien data in ogni caso precedenza assoluta: una volta stabilito il calendario per l'impiego scolastico, essa potrà utilizzare la struttura per qualsiasi necessità imprevista in qualsiasi momento.



Neuheit 2016 im Freibad Algund

Im Lido Algund gibt es heuer drei Neuerungen: eine Elektrolyseanlage ersetzt das Chlor im Wasser, die Bodensprudelanlage im großen Schwimmbecken wird wieder in Betrieb genommen und das Kinderbecken wurde saniert.

Die neue Elektrolyseanlage macht das Chlor und andere umweltschädliche Zusatzprodukte im Wasser überflüssig, das Wasser wird mit dem 0,4% Salzgehalt sehr sauber gehalten und fühlt sich weich auf der Haut an. Man bekommt auch keine rote Augen und die Schleimhäute werden durch das Salz nicht gereizt. Bei der Salzelektrolyse wird das harmlose Kochsalz mittels elektrischer Gleichstromspannung gespalten. Durch die Spaltung entsteht freies Chlor, das Bakterien, Algen und Pilze wirksam bekämpfen. Dadurch kann die Hygiene im Becken dauerhaft gesichert werden. Der menschliche Körper besteht zu einem wesentlichen Teil aus

Wasser. Die in der Körperflüssigkeit gelösten Salze betragen ca. 0,9% des Körpergewichtes. Der menschliche Körper fühlt sich im Wasser am wohlsten, wenn die Salzkonzentration möglichst nahe am körpereigenen Salzgehalt liegt. Die Konzentration von 0,4% Salz im Poolwasser ist jener des menschlichen Körpers sehr nahe, folglich „fühlt“ sich das Baden im leicht gesalzenen Wasser ausgesprochen angenehm an. Gleichzeitig ist 0,4% Salzgehalt im Wasser geschmacklich kaum wahrnehmbar.

Die große Bodensprudelanlage war einige Jahre außer Betrieb, mit der Saison 2016 wird sie wieder aktiviert – für einen Riesenspaß für Groß und Klein ist sicher gesorgt. Und auch das Kinderbecken wurde saniert, sodass auch die Aller kleinsten wieder richtig Freude am Spielen im Wasser haben werden.

Auf einen schönen Sommer 2016 freut sich Erwin mit seinem Freibadteam



Gartendorf Algund?

E chi paga?

Illegale Müllentsorgung ist nicht nur kein schöner Anblick, sondern kommt uns alle teuer zu stehen, da die Gemeindearbeiter viele Stunden für die Dorfreinigung aufwenden.

I rifiuti abbandonati non sono solo un problema estetico ed ecologico, ma anche un problema economico di noi tutti, perché ogni anno tantissime ore lavorative servono per pulire il paese.



Die vorgesehen Strafen - Le sanzioni previste

Abgabe von internen Siedlungsabfällen und Sperrmüll in öffentliche Abfallbehälter <i>Consegna dei rifiuti urbani interni e rifiuti ingombranti nei contenitori pubblici</i>	min. 51,65 €, max. 258,23 €
Widerrechtliche Ablagerung oder Zurücklassung von Abfällen <i>Smaltimento illegale o abbandono di rifiuti</i>	min. 51,65 €, max. 516,46 €
Nichteinhaltung der der Getrenntsammlung <i>Non rispetto della raccolta separata</i>	min. 51,65 €, max. 516,46 €
Illegale Entsorgung von Gift- und schädlichem Müll <i>Abbandono di rifiuti tossici e nocivi</i>	min. 500 €, max. 5.000 €

Was macht eine familienfreundliche Gemeinde (anders)?

Auf Einladung von „Treffpunkt.Familie“ und den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt trafen sich am 17. März 2016 zum dritten Mal die Familienreferenten/innen der Bezirksgemeinschaft in St. Martin in Passeier.

Was macht eine familienfreundliche Gemeinde (anders)? „Zuerst braucht es in der Gemeinde eine politische Grundsatzentscheidung, ob die Gemeinde überhaupt familienfreundlich sein will. Dann muss dies schriftlich festgehalten und kommuniziert werden“, erklärt Erich Kofler, der Familienreferent von St. Martin der Runde. Es stellt sich heraus, dass St. Martin eine Vorzeiggemeinde in Punkto Familienfreundlichkeit ist. Wichtig seien Netzwerkpartner, die einen gemeinsamen Fokus haben: Was braucht es in unserer Gemeinde, damit Familien sich wohl fühlen? Was haben wir schon und was funktioniert gut?

Die Bürgermeisterin von St. Martin Rosmarie Pamer lud die Anwesenden zur Besichtigung des Jugendhauses ein. Beeindruckt waren

die Teilnehmer/innen vom lebendigen Ort der Begegnung für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen.

Gerlinde Haller stellt statistische Daten vor, die familienrelevante Aspekte der Gemeinden im Burggrafnamt vergleichen. Ziel der Präsentation ist es voneinander zu lernen. Es stellt sich heraus, dass z.B. die Mensagebühren für Schüler sehr unterschiedlich sind. Solche Zahlen sind eine gute Grundlage um sich auszutauschen.

„Der/die Familienreferent/in ist wie ein Familienoberhaupt in der Gemeinde. Er/sie bringt alle Akteure, die mit Familie zu tun haben, an den ‚Familiertisch‘ und gemeinsam wird verhandelt, was die Familie in der Gemeinde braucht, damit es ihr gut geht. Nur wenn es den Familien gut geht, geht es einer Gemeinde gut. Sie ist die Kernzelle“, so Astrid Egger. Nach dem offiziellen Teil saßen die Familienreferent/innen noch lange gemütlich zusammen und waren in einen regen Austausch vertieft. Das nächste Treffen findet im September statt.



Blumentröge zur Verkehrsberuhigung

im Ortszentrum von Algend - Testphase läuft

Die Verlangsamung des motorisierten Verkehrs, mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer und generell eine höhere Aufenthaltsqualität im Ortszentrum: Das sind die wesentlichen Ziele, die die Gemeindeverwaltung von Algend mit der Einrichtung der Engstellen im Ortszentrum verfolgt.

Seit Ostern verengen jeweils zwei Blumentröge die Alte Landstraße im Bereich der Kapelle (Ortseinfahrt Ost) sowie unmittelbar vor dem Rathaus. Diese Elemente bewirken einen alternierenden Einbahnverkehr. Dadurch wird die Fahrgeschwindigkeit der Fahrzeuge abgebremst und der betroffene Straßenabschnitt vor dem Rathaus, dem Kreuzungsbereich mit der Peter-Thalguter-Straße bis zur Kreuzung mit der St. Hippolytstraße verkehrsberuhigt.

In einer ersten Testphase werden die Wirkungen der Maßnahme einige Monate lang genau beobachtet und aufbauend auf diese Ergebnisse eine Entscheidung getroffen.

Die Maßnahme wurde in einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der Gemeindeverwaltung, aus Wirtschaft, Handel und Tourismus vorgeschlagen und diskutiert. Begleitet wurde der Prozess von der Verkehrsplanerin Maria Theresia Pernter.

Zu erwähnen ist auch, dass der Wunsch nach mehr Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung im Ortskern bereits seit Jahren besteht. Das Ergebnis einer kürzlich durchgeführten Schulwegbefragung in

der Grund- und Mittelschule in Algend zeigt klar, dass gerade auch im betroffenen Straßenabschnitt Übergänge als Gefahrenstellen wahrgenommen werden. Unter anderem wurden die hohen Fahrgeschwindigkeiten und die Anzahl der Fahrzeuge als Kritikpunkte genannt. Die Einrichtung der Engstellen ist eine konkrete und kostengünstige Maßnahme, um den Bedürfnissen unserer Bevölkerung, speziell den Kindern, Familien und Senioren, Rechnung zu tragen und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Unsere Bürger und Gäste sollen sich zu Fuß und mit dem Fahrrad sicher fortbewegen können.“ Bereits seit Jahren werden die Themen Verkehrssicherheit und -belastung im Ortszentrum diskutiert. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden ist es der Verwaltung in Algend jedoch wichtig, auf die Installation von Speed-Check-Boxen zu verzichten. Auch die komplette Sperrung des Straßenabschnittes wurde abgelehnt, um die Anfahrtsmöglichkeit zu den Betrieben mit dem Auto oder mit Lieferfahrzeugen sowie die Durchfahrt der öffentlichen Busse aufrecht zu halten.

In der Arbeitsgruppe wurden auch weitere Initiativen zur Verkehrsberuhigung angesprochen. Die Gemeindeverwaltung versteht es als langfristige Aufgabe, sich weiterhin mit diesem Thema zu befassen, Erfahrungswerte aus den umgesetzten Maßnahmen zu sammeln, diese entsprechend anzupassen sowie neue Aspekte aus der Bevölkerung zu integrieren.



Sichere Schulwege - Schulwegbefragung in Algund

Die meisten von uns erinnern sich gerne an die Schulwege: Sie waren voller spannender Erlebnisse mit unseren Freunden und Entdeckungsreisen entlang der Straßen und Wege. Egal welche Jahreszeit: Meistens waren wir zu Fuß unterwegs! Und wie sieht es heute aus? Wie kommen die Kinder heute in die Schule? Welche Wege wählen sie? Und welche Bedeutung hat die Auswahl des Schulweges für die Eltern? Um einen Einblick in den Schulweg-Alltag der Grund- und Mittelschüler in Algund zu erhalten, wurde im Frühling eine Befragung durchgeführt. Insgesamt nahmen 160 Grundschüler und 118 Mittelschüler daran teil.

In der Grundschule bewältigen mehr als ein Drittel der Kinder den Schulweg zu Fuß, ca. ein Viertel wird mit dem Auto gebracht bzw. abgeholt. In der Mittelschule ist der Bus das beliebteste Verkehrsmittel, um zur Schule zu kommen. Auffallend ist, dass bei allen Altersstufen der Schulweg gerne mit Freunden zurückgelegt wird.

ist es wichtig, die Verkehrssituation aus der Sicht der Kinder zu erfahren. Nur so können wir die notwendigen Maßnahmen treffen, um Gefahrenstellen zu entschärfen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.“ Doch wird auch ein Appell an die Eltern gerichtet: „In erster Linie geht es natürlich darum, einen sicheren Schulweg auszuwählen. Wenn möglich, sollten die Kinder den Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Wir werden in den kommenden Monaten die notwendigen Vorkehrungen treffen, um die Schulwege noch sicherer zu gestalten. Zugleich möchten wir alle Eltern einladen, sich vor Schulbeginn im Herbst mit dem Thema Schulweg und der Verkehrsmittelwahl zu beschäftigen und dies mit den Kindern zu besprechen.“ Und auch von Seiten der Schulleitung wird eine Zusammenarbeit zugesichert: Gemeinsam können so eine sichere Schulzone und ein verkehrsberuhigstes Ortszentrum gestaltet werden.

Die Schulwegbefragung wurde im Frühling 2016 durchge-



Im Bild von links: Schuldirektor Dr. Franco Bernard, die Elternvertreter Erika Fink und Hansjörg Ladurner, Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeisterin Herta Laimer und Gemeindepolizist Martin Frei machten sich kürzlich ein Bild von den aufgezeigten Gefahrenstellen.

Auf die Frage nach den Gefahrenstellen am Schulweg wurden mehrere genannt.

Parkende Autos auf dem Gehsteig versperren Kindern den sicheren Weg und zwingen sie auf die Straße. Auch wurde die Schulzone als Gefahrenstelle beschrieben: Viel Verkehr, schnell fahrende Autos und das Ein- und Ausparken der Fahrzeuge beeinträchtigen die Sicherheit der Kinder. Auf die Frage nach den schönen Erlebnissen am Schulweg ist die häufigste Antwort der gemeinsame Schulweg mit Freunden. Positiv wahrgenommen wird auch das Gehen auf verkehrsfreien und kurzen Wegen. Die Befragung richtete sich auch an die Eltern: In der Grundschule sprachen sich über 60% der Eltern für verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Schulzone aus; in der Mittelschule ist der Wunsch danach mit nur 23% deutlich geringer. Die Ergebnisse wurden in einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der Grund- und Mittelschule, Elternvertreter, dem Schuldirektor Franco Bernard sowie Bürgermeister Ulrich Gamper und seiner Stellvertreterin Herta Laimer diskutiert. Es wurden auch bereits erste konkrete Maßnahmen geplant. Gemeinsam wird das Ziel verfolgt, den Schulweg möglichst sicher und attraktiv zu gestalten. Dadurch sollen die Kinder motiviert werden, vermehrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Bürgermeister Ulrich Gamper und Herta Laimer unterstreichen die Bedeutung der Schulweg-Initiative: „Uns

führt, von einer Arbeitsgruppe mit Gemeinde-, Schul- und Elternvertretern begleitet sowie von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt unterstützt.

Aufbauend auf die Ergebnisse der Schulwegbefragung, die im Frühling durchgeführt wurde, werden folgende Maßnahmen in Algund umgesetzt, um die Schulwege sicherer zu gestalten:

- Alle von den Schülern genannten Gefahrenstellen werden durch die Gemeindeverwaltung, Schule, Elternvertreter und den Gemeindepolizisten bewertet und nach Möglichkeit entschärft.
- Das Lehrpersonal wird in den Stoßzeiten zu Schulbeginn und Schulende das Ein- und Ausparken aus den für sie vorgesehenen Parkplätzen vor den Schulen vermeiden.
- In der Alten Landstraße werden im Abschnitt zwischen der Kreuzung mit der St.-Hippolytstraße und vor dem Rathaus Elemente positioniert, um die Fahrgeschwindigkeit der Autos abzubremsen und somit das Verkehrsaufkommen zu beruhigen.
- Der Parkplatz „Hans-Gamper-Platz“ kann in der Früh bis 8.00 Uhr und mittags von 12.30 bis 13.00 Uhr kostenlos genutzt werden. Eltern werden eingeladen, diesen Parkplatz zu nutzen. Die Kinder gelangen von hier sicher über den Fußweg zur Mittel- und Grundschule.



Verbesserungen bei der Rest- und Biomüllsammlung in den Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Seit den 1970er Jahren organisiert die Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt die Restmüllsammlung für die Gemeinden des Bezirkes und ab dem Jahr 2006 auch die Biomüllsammlung. Kürzlich wurde der Sammeldienst erneut über eine öffentliche Ausschreibung vergeben.

Ab dem 1. Juni 2016 wird die Firma Sager die Rest- und Biomüllsammlung für 9 Jahre übernehmen. Die Firma, welche ihren Firmensitz in der Provinz Udine hat, hat den Sammeldienst bereits in den letzten Jahren zur Zufriedenheit der Bezirksgemeinschaft ausgeführt und beschäftigt für die Ausführung der Dienste im Burggrafnamt nur heimisches Personal.

Die Wettbewerbsbestimmungen der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt sehen vor, dass ausschließlich neue Sammelfahrzeuge mit der schadstoffarmen Abgasnorm Euro 6 zum Einsatz kommen. Diese Fahrzeuge verfügen über eine verbesserte, geräuscharme Schüttung bei der Entleerung.

Mit Beginn der neuen Ausschreibung ist auch der Austausch von Restmüll-Sammelbehältern vorgesehen: anstatt der 60 Liter Behälter, sofern noch vorhanden, sollen künftig nur mehr solche mit einem Fassungsvermögen von 120 Liter zum Einsatz kommen.

Diese Umstellung verlangt auch eine neue Tourenplanung der Sammelfahrten, weshalb sich der Termin für die Sammlung von Restmüll in der Gemeinde Algund ab dem 1. Juni 2016 wie folgt ändert:

Sammeltag von Restmüll: Mittwoch

Die Sammlung des Biomülls bleibt unverändert.

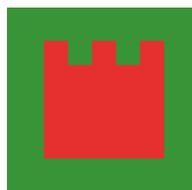
Sammeltag von Biomüll: Donnerstag

Biomüllsammlung nur Betriebe: Montag (01.04. - 31.10.)

Grundsätzliches Problem bei der Abfallsammlung stellen nach wie vor Bäume und Sträucher dar, welche in die Straßen hineinragen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden deshalb ersucht, diese regelmäßig zurückzuschneiden.

Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung: Melanie Pöhl 0473 262354, email: melanie.poehl@algund.eu



Miglioramenti nella raccolta di rifiuti solidi urbani ed organici nei comuni della Comunità comprensoriale Burgraviato

Egredi cittadini!

Dagli anni '70 la Comunità Comprensoriale Burgraviato organizza la raccolta dei rifiuti solidi urbani per i comuni e dal 2006 anche la raccolta dei rifiuti organici. Recentemente è stato nuovamente aggiudicato il servizio di raccolta tramite bando di gara pubblico della Comunità comprensoriale.

Dal 1° giugno 2016 la ditta Sager eseguirà la raccolta dei rifiuti solidi urbani ed organici per previsti 9 anni. La ditta, che ha sede nella provincia di Udine, ha eseguito il servizio di raccolta già durante gli ultimi anni con piena soddisfazione della Comunità comprensoriale ed impiega per lo svolgimento dei servizi nel Burgraviato soltanto personale locale.

Le condizioni del bando di gara della Comunità Comprensoriale Burgraviato prevedono il solo utilizzo per la raccolta di veicoli a basso livello di emissione corrispondenti alle norme Euro 6. Questi veicoli dispongono anche di un sistema volta cassonetti migliorato e poco rumoroso durante la fase di svuotamento.

Con l'inizio della nuova gara è prevista anche la sostituzione di contenitori per la raccolta dei rifiuti solidi urbani: In futuro invece dei contenitori da 60 litri, qualora ce ne fossero ancora, verranno impiegati esclusivamente quelli con una capacità da 120 litri.

Tuttavia, l'adeguamento richiede anche una nuova pianificazione del tour di raccolta per cui nel Comune di Lagundo cambia la data per la raccolta dei rifiuti solidi urbani dal 1° giugno 2016 come segue:

Raccolta rifiuti solidi urbani: mercoledì

La raccolta per l'umido rimane invariata.

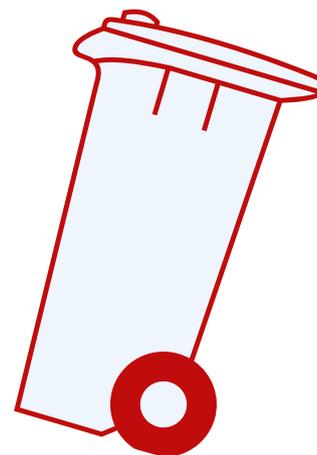
Raccolta rifiuti organici: giovedì

Raccolta organici solo aziende: lunedì (01.04. - 31.10.)

Alberi e arbusti che sporgono dalle strade costituiscono tuttavia ancora un problema fondamentale per la raccolta dei rifiuti.

I cittadini sono quindi pregati di tagliarli regolarmente.

L'ufficio tributi del Comune è a Sua disposizione per ulteriori spiegazioni: Melanie Pöhl 0473 262354, email: melanie.poehl@algund.eu



Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2016

Imposta municipale immobiliare (IMI)

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)	2016	Imposta municipale immobiliare (IMI)
Landesgesetz Nr. 3 vom 23. April 2014 Beschlüsse Gemeinderat Nr. 33 und Nr. 34 vom 29/09/2014 und Nr. 73 vom 22/12/2015		Legge provinciale n. 3 del 23 aprile 2014 Delibere consiliari n. 33 e 34 del 29/09/2014 e n. 73 del 22/12/2015
Steuersätze, Freibeträge und Steuererleichterungen		Aliquote, detrazioni e riduzioni
Ordentlicher Steuersatz (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe, ...)	0,76 %	Aliquota ordinaria (p.es. seconde case, aree fabbricabili, ...)
C/1 (Geschäfte), C/3 (Laboratorien) und D-Kategorien (Werk- stätten, Hotels) mit Ausnahme D/5 (Banken und Versiche- rungen) und A/11 (Schutzhütten) Residence-Betriebe mit Wohnungen	0,56 %	C/1 (negozi), C/3 (laboratori) e categorie D (opifici, alberghi) tranne D/5 (banche e assicurazioni) e A/11 (rifugi alpini) Residence con abitazioni
Steuersatz für Hauptwohnung und deren Zubehör Freibetrag für Hauptwohnung und deren Zubehör	0,4 % € 912,88	Aliquota per l'abitazione principale e le relative pertinenze Detrazione per l'abitazione principale e le relative perti- nenze
Zusätzlicher Freibetrag für den/die dritte/n und alle weiteren Minderjährigen	€ 50	Ulteriore detrazione per il terzo minore e ogni successivo
Zusätzlicher Freibetrag für jede Person mit schwerer Behinderung im Sinne von Art. 3 Abs. 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104	€ 50	Ulteriore detrazione per ogni persona con disabilità grave ai sensi dell' articolo 3, comma 3, della legge 5 febbraio 1992, n. 104
Steuersatz für Dienstwohnung Freibetrag für Dienstwohnung	0,76 % € 912,88	Aliquota per l'abitazione di servizio Detrazione per l'abitazione di servizio
Gleichstellung Hauptwohnung • Nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder behinderten Menschen wegen dauerhafter Unterbringung im Wohn- oder Pflegeheim • Zugewiesene Wohnungen des Wohnbauinstitutes	0,4 % € 912,88	Equiparazione all'abitazione principale • Abitazioni non locate in possesso di anziani o disabili con residenza in istituti di ricovero • Abitazioni dell'IPES assegnate
Urlaub auf dem Bauernhof- und Privatzimmervermie- tungsbetriebe samt Zubehör ONLUS-Vereine und nicht gewerbliche Köperschaften	0,20 %	Agriturismo e Affittacamere e le relative pertinenze Organizzazioni ONLUS ed enti non commerciali
Wohnungen samt Zubehör in unentgeltlicher Nutzungs- leihe an Verwandte jeglichen Grades in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad	0,40 %	Abitazioni e le relative pertinenze concesse in uso gratuito a parenti in linea retta di qualsiasi grado e in linea collaterale
Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe mit mindestens 75 Erschwernispunkten	Befreit esente	Fabbricati utilizzati ad uso agriturismo con almeno 75 punti di svantaggio
Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude , jene Gebäude der landwirtschaftlichen Genossenschaften, die Büros und die für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmer bestimmten Woh- nungen Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliche	0,20 % Befreit esente	Immobilien strutturali agricoli , i fabbricati delle cooperative agricole, gli uffici e le abitazioni destinate ai collaboratori agricoli Stalle, fienili, locali di deposito e simili
Reduzierung des Steuersatzes für denkmalgeschützte Gebäude und unbewohnbare bzw. unbenutzbare Gebäude	50 %	Riduzione dell'aliquota dei fabbricati inagibili e inabitabili e dei fabbricati sotto tutela delle belle arti

<p>Zahlungsfrist: 1. Rate innerhalb 16. Juni 2016 2. Rate innerhalb 16. Dezember 2016</p> <p>Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung – Melanie Pöhl 0473/262354, email: melanie.poehl@algund.eu</p> <p>Alle Neuigkeiten und Informationen werden auch auf der Internetseite veröffentlicht (www.algund.eu).</p>	<p>Termine di pagamento: 1° rata entro il 16 giugno 2016 2° rata entro il 16 dicembre 2016</p> <p>L'ufficio tributi del Comune è a Sua disposizione per ulteriori spiegazioni – Melanie Pöhl 0473/262354, email: melanie.poehl@lagundo.eu.</p> <p>Novità e informazioni vedersi sul sito internet del Comune (www.lagundo.eu).</p>
<p>Dokumentationspflicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptwohnungen von Ehepartnern mit unterschiedlichem Wohnsitz • Wohnrecht laut Höfegesetz • Person mit schwerer Behinderung im Sinne von Art. 3, Abs. 3 des Gesetzes Nr. 104 vom 05.02.1992 • Dienstwohnung • Richterliche Verfügung der Trennung, Annullierung, Auflösung der Ehe bzw. Anvertrauung der Kinder und gleichzeitiger Zuweisung der Wohnung • Residence mit Wohnungen der Kategorie A • Unentgeltliche Nutzungsleihe • Erlöschen erklärter Tatbestände <p>WICHTIG: die in der Vergangenheit für die ICI oder für die IMU eingereichten Dokumente sind weiterhin wirksam, sofern sich in der Zwischenzeit die darin erklärten Daten nicht geändert haben.</p>	<p>Obbligo di documentazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abitazione principale di coniugi con residenze diverse • Diritto di abitazione ai sensi di legge masi chiusi • Persona con disabilità grave ai sensi dell' articolo 3, comma 3, della legge 5 febbraio 1992, n. 104 • Abitazione di servizio • Provvedimento giudiziale di separazione, annullamento, scioglimento del matrimonio o affidamento dei figli e di contestuale assegnazione dell'abitazione • Residence con abitazioni della categoria A • Comodato d'uso gratuito • Cessazione stato di fatto dichiarato <p>IMPORTANTE: gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI o dell'IMU hanno effetto sempre che non si siano verificate nel frattempo modificazioni dei dati dichiarati.</p>



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Gemeindeausschuss

Sitzung vom 1.3.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Protokolle der Prüfungskommission vom 24.02.2016 sowie die Rangordnung des Aufnahmeverfahrens nach Titeln und Kolloquium zur **befristeten Aufnahme eines/r Verwaltungsassistenten/in**, VI. Funktionsebene, Vollzeit, 38 Wochenstunden, der deutschen Sprachgruppe vorbehalten, wie folgt, zu genehmigen:

Kandidat	Punkte
1. Holzknecht Stefanie	84,50
2. Gufler Julia	71,10
3. Siller Stefanie	57,20

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Stefanie Holzknecht für den Zeitraum 07.03.2016 – 06.09.2017 mit befristetem Arbeitsvertrag als **Verwaltungsassistentin** aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Leitenbau KG des Walter Hölzl & Co. aus Algund einen dreijährigen Mietvertrag betreffend die Überlassung von **Räumlichkeiten für die Tätigkeit „Kleiderkammer“** abzuschließen.

Dabei handelt es sich um eine Räumlichkeit im Erdgeschoss des Wohnhauses am Kirchplatz Nr.2.

Die monatliche Miete beläuft sich auf Euro 600,00 zuzüglich des Betrages von Euro 50,00 für Kondominiumsspesen.

Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, die angemieteten Räumlichkeiten dem Verein Tausch-Verschenk-Treff aus Algund für den gesamten Vertragszeitraum kostenlos in Leihe zu überlassen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung und Liquidierung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 1.031,31.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Hansjörg Egger aus Partschins mit der **statistischen Familienerhebung 2016** zu

beauftragt. Dem Erhebungsbeauftragten steht eine Bruttovergütung von Euro 40,00 pro erhobener Familie zu.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Gasser Oswald aus Meran im Zeitraum 01.03.2016 – 31.08.2016 zur **gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit als Verkehrs-hilfskraft** für 180 Stunden zu beauftragen.

Die Bruttostundenvergütung wird mit Euro 15,00 festgelegt. Für diesen Auftrag wird eine Höchstaussgabe in Höhe von Euro 2.700,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma SUN-G25 GmbH. mit Sitz in Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.000,00 + MwSt. mit der **administrativen Betreuung der PV-Anlagen der Gemeinde Algund** beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Mietwagenunternehmen Pircher Helmuth aus Naturns gegen eine Vergütung von Euro 55,00 + MwSt. pro Fahrt (Hin- und Rückfahrt) während des Jahres 2016 mit dem **Ersatzdienst der Seilbahn Saring-Aschbach im Falle von Stillstand der Bahn** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Etschwerke Netz AG mit Sitz in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.179,23 + MwSt. mit der **Ausführung der Stromanschlüsse in Aschbach** zu beauftragen. Dies ist erforderlich, da die Stromversorgung durch die Elektrizitätsgenossenschaft Aschbach nicht mehr gewährleistet werden kann.

Von diesen Stromanschlüssen sind folgende Gebäude bzw. Infrastrukturen betroffen:

- Widum/Kirche Aschbach,
- Feuerwehrhalle Aschbach,
- Straßenbeleuchtung.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Geom. Karl Huber aus Tschermes gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.020,00 + MwSt. mit der Vermessung und Ausarbeitung eines Teilungsplans im Bereich der Gp. 1659,

K.G. Algund I, zur Bildung der neuen Bp.966 (**Feuerwehrhalle Vellau**) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Sanin GmbH. aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 2.100,00 + MwSt. mit der **Montage und Abmontage der Werbepaneele bei den Ortszufahrten von Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Johann Moser im Zeitraum 08.03.2016 - 31.12.2016 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft für Kehrarbeiten der Gemeindestraßen** zu beauftragen. Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 10,00 festgelegt. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 7.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Sanin GmbH. aus Algund mit der Durchführung der laufend anfallenden **Instandhaltungsarbeiten der vertikalen und horizontalen Beschilderung während des Jahres 2016** zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 15.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit dem Katholischen Familienverband Südtirols mit Sitz in Bozen eine Vereinbarung betreffend das Projekt **„Sommerbetreuung für Grundschulkinder“** das und das Projekt **„Sommerbetreuung für Kindergartenkinder“** während des Jahres 2016 abzuschließen. Die Sommerbetreuung wird im Zeitraum 04.07.2016 bis 12.08.2016 angeboten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund mit der **Durchführung der laufend anfallenden Reparaturarbeiten am öffentlichen Beleuchtungsnetz sowie an den Elektroanlagen bei den Infrastrukturen und in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden** (Jahr 2016) zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspesen. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 30.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma S.A.P. OHG aus Leifers mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Pflasterbelag in verschiedenen Gemeindestraßen während des Jahres 2016** zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt aufgrund der von der Firma mitgeteilten Einheitspreise. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 15.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund mit der **Durchführung der laufend anfallenden Reparaturarbeiten an den Infrastrukturen (Trinkwasser, Weißwasser und Kanalisierung) und an den Sanitäreinrichtungen in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden (Jahr 2016)** zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspesen.

Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 15.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran mit der **Durchführung von Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet von Algund während des Jahres 2016** zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der von der Firma mitgeteilten Einheitspreise. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 12.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Torggler Commerz AG aus Marling mit der **Lieferung von verschiedenem Baumaterial während des Jahres 2016** zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt aufgrund der von der Firma mitgeteilten Rabatte auf die Listenpreise. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 30.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, das vom Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH. aus Lana erstellte Ausführungsprojekt zur

primären Erschließung der Wohnbau-erweiterungszone C2 „Alte Landstraße“ in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu genehmigen.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Euro 750.621,13, wovon Euro 581.732,54 + MwSt. auf Arbeiten und Euro 168.888,59 auf Beträge zur Verfügung der Verwaltung entfallen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, das technische Büro Geom. Martin Geier mit Sitz in Algund gegen ein Gesamthonorar von Euro 5.940,00 + MwSt. mit der **Vermessung des Seniorenheimes Mathias Ladurner samt Erhebung der Grenzen** zu den umliegenden Gebäuden und Grundstücken zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Ekla GmbH. aus Salurn gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 8.224,00 + MwSt. **während des Jahres 2016 mit der Düngung, Pflege und Regeneration des Rasens** und gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.500,00 + MwSt. mit der **Tiefenlockerung des gesamten Spielfeldes des gemeinde-eigenen Sportplatzes von Algund** zu beauftragen.

Sitzung vom 8.3.2016

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Funitek GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.200,00 + MwSt. mit der Durchführung von **technischen Maßnahmen zur Erhöhung der Geschwindigkeit der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Durch die Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit auf 10m/sec. kann die Beförderungskapazität der Seilbahnanlage von derzeit 280 Pers./Stunde auf 340 Pers./Stunde erhöht werden.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Lubrogamma 2000 GmbH. aus Gussago (BS) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.505,08 + MwSt. mit der **Lieferung von Seilfett für die Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma SAM GmbH. (Südtiroler Agrar Maschinenring-service) aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 23.000,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Pflege- und Instandhaltungsarbeiten bei den verschiedenen**

öffentlichen Grünflächen im Gemeindegebiet während des Jahres 2016 zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der effektiv geleisteten Arbeiten.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund mit der Ausführung der **laufend anfallenden Schlosserarbeiten während des Jahres 2016** zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 30.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch mit der Durchführung von **verschiedenen kleinen Asphaltierungsarbeiten während des Jahres 2016** zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 15.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Komland GmbH. aus Hafling gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 1.726,44 + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Frontbesen des Schneeräumfahrzeuges** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, folgende 12 (zwölf) Gesuchsteller mit nachfolgenden Punkten in die erste **provisorische Rangordnung des Jahres 2016 für die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungzone „Alte Landstraße“** in Algund aufzunehmen:

Nr.	NAME UND VORNAME	P.
1.	WELLENZOHN STEFAN ROSSI NADIA	42
2.	STROBL ESTHER MANGGER ULRICH	30
3.	MIORANDI PATRICK	30
4.	CASTAGNEDOLI FRANCO WALLNÖFER KATJA	29
5.	KHUEN MARGARETHE GERTRUD	29
6.	GALLO MAURO	28
6.	HELL DAVID SCHMELZER YVONNE	28
8.	BIANCO MARCELLO RUBICHI GIUSEPPINA LOREDANA	26
9.	MENGHIN MARTIN	25
10.	HALLER MARKUS	25
11.	FRITZ PHILIPP	24
12.	CAPUTA GIUSEPPE PALAZZOLO RITA ELEONORA	21

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Leitner Electro GmbH. aus Bruneck gegen eine Gesamtvergütung von Euro 832,10 + MwSt. mit dem **Austausch eines defekten Solarmoduls der PV-Anlage der Turnhalle Algund** zu beauftragen.

Sitzung vom 15.3.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, dem ehemaligen Pächter der **Bahnhofsbar Algund**, Herrn Josef Reiterer aus Meran, getätigte Auslagen in Höhe von Euro 1.400,00 zurückzuerstatten. Bei den getätigten Ausgaben handelt es sich um Investitionen, welche für den Barbetrieb erforderlich sind.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Soft- und **Hardware Wartungsdienst-abkommen** für das Zeiterfassungssystem des Personals mit der Firma Giovacchini Genossenschaft Bozen für den Zeitraum 01.01.2016 – 31.12.2016 zu verlängern. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf Euro 390,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Dr. Arch. Pernter Maria Theresia aus Truden gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 1.800,00 + MwSt. mit der Beratung der Gemeinde Algund zum **Thema Verkehrsberuhigung in Algund Zentrum** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Gartenbetrieb Auer Hansjörg & Co. EG aus Brixen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 10.000,00 + MwSt. mit der **Lieferung von Pflanzenmaterial für die Frühjahrs-, Sommer- und Herbstbepflanzung** der verschiedenen Blumenbeete und öffentlichen Grünanlagen während des Jahres 2016 zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der effektiven Menge der gelieferten Pflanzen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Gögele GmbH. aus Partschins mit der **Durchführung von verschiedenen Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet während des Jahres 2016** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 10.000,00 + MwSt. vorgesehen

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilferjoch gegen eine Gesamtvergütung

von Euro 13.134,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Asphaltierungsarbeiten in der Peter-Thalguter-Straße** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. mit Sitz in Algund eine Vereinbarung betreffend die Errichtung der primären **Infrastrukturen innerhalb und außerhalb der Wohnbauzone „Alte Landstraße“** abzuschließen.

Gemäß genehmigtem Projekt beläuft sich der Betrag der Arbeiten auf Euro 255.634,16 + MwSt. und wird von den zu Lasten der Eigentümer des freien Bauloses gehenden Lasten für den Bau der Erschließungsanlagen abgezogen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Künstlerin Sigrid Trojer aus Lana das **Bild „Via Claudia Augusta“** zum Preis von Euro 1.500,00 + MwSt. anzukaufen.

Sitzung vom 22.3.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Herta Hueber im Zeitraum 23.03.2016 – 31.12.2016 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft für Reinigungsarbeiten in Gemeindestrukturen** zu beauftragen. Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 10,00 festgelegt. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 7.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Hermann Christanell im Zeitraum 01.04.2016 – 31.03.2017 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft mit der Aufsicht bei sportlichen Veranstaltungen** zu beauftragen.

Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 10,00 festgelegt. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 7.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Giuseppe Pöhl im Zeitraum 01.04.2016 – 31.03.2017 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft mit der Aufsicht bei sportlichen Veranstaltungen** zu beauftragen.

Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 10,00 festgelegt. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 7.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Gögele GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.582,00

+ MwSt. mit der Durchführung von **Arbeiten am Schulareal** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Sportbau GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 14.400,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Sanierungsarbeiten beim Ballspielfeld am Schulzentrum Algund** samt Verlegung von Abflusskanaletten zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firmen Erdbau GmbH. aus Meran und S.A.P. OHG aus Leifers mit der Durchführung nachfolgender **Arbeiten an der Bushaltestelle in Mitterplars** zu beauftragen:

Firma Erdbau GmbH.:

- Grabungsarbeiten: Euro 1.649,93 + MwSt.

- Firma S.A.P. OHG:

- Pflasterarbeiten: Euro 1.558,00 + MwSt.

Diese Anpassungsarbeiten wurden vom Amt für Personenverkehr der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol vorgeschrieben. Bei Nichtdurchführung der Arbeiten würde die Bushaltestelle aufgelassen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Urbis GmbH. aus Pfalzen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.475,00 + MwSt. mit der Lieferung von **Wandeinbauleuchten für den Verbindungsweg zwischen Kloster „Maria Steinach“ bis zum Vereinshaus** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Lieferung von Getränken für die verschiedenen Gemeindevorrichtungen** während des Jahres 2016 an die Firma Nägele K. & A. GmbH. aus Algund zu vergeben. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 5.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Lieferung von Fisch für die Kindergärten von Algund und Forst** während des Jahres 2016 an die Firma De Noia Mecenero Claudio & Co. KG aus Meran zu vergeben.

Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 1.600,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit dem Sozialsprengel Meran eine Kooperationsvereinbarung betreffend das Beschäftigungsprojekt für Jugendliche **„Tic tac talent“** abzuschließen.

Mit genannter Kooperationsvereinbarung werden unter anderem folgende Sachbereiche

geregelt: - Aufsichtspflicht; - Arbeitssicherheit; - Versicherung; - Begleitung der Jugendlichen; - Maximale Stundenanzahl; - Kontaktperson; - Stundenplan; - Tätigkeit.

Sitzung vom 29.3.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Christian Mauroner mit befristetem Arbeitsvertrag im Zeitraum 01.05.2016 – 15.10.2016 als **Maschinist und Aushilfe für die Sommersaison 2016** bei der Seilbahn Saring-Aschbach aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für das Jahr 2016 beim Schatzmeister der Gemeinde Algund, der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG in Bozen, zu den im Schatzamtsvertrag vorgesehenen Bedingungen eine **Kassenbevorschussung** in Höhe von Euro 2.000.000,00 aufzunehmen. Die Tilgung hat innerhalb 31.12.2016 zu erfolgen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für das Jahr 2016 die Lieferung von **elektronischen Tankgutscheinen** gemäß Consip-Vereinbarung betreffend „Treibstoff im Netz 6 – Tankgutscheine, Los 2“ an die Fa. ENI AG zu vergeben. Die Jahresausgabe wird mit Euro 12.500,00 geschätzt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Mayrhofer Johann aus Algund gegen eine Stundenvergütung von Euro 41,00 + MwSt. (pro Traktorstunde) mit der **Bewässerung der gemeindeeigenen Grünanlagen während des Jahres 2016** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 8.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ingenieurgemeinschaft Baubüro aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 19.399,01 + MwSt. mit der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase der Arbeiten für das funktionelle Baulos 1 bei der **Verlegung des Glasfasernetzes** in der Gemeinde Algund zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Torggler Commerz AG aus Marling gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.846,15 + MwSt. mit der **Lieferung von zwei Hydranten für die Trinkwasserleitung in der Fraktion Aschbach** zu beauftragen. Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Boschetti Leo aus Meran gegen eine

Gesamtvergütung von Euro 2.000,00 + MwSt. mit der Durchführung von verschiedenen **Reparaturarbeiten und der Lieferung von verschiedenem Material** während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 2.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Pircher R. & Co. KG aus St. Pankraz gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 3.000,00 + MwSt. mit der **Lieferung von Kleinmaterial sowie mit der Durchführung von Reparaturen und Wartungen** während des Jahres 2016.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Vertrag betreffend die Anvertrauung des Dienstes der **Kindertagesstätte der Gemeinde Algund für Kleinkinder** im Alter zwischen neun und sechsunddreißig Monaten an die Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS“ mit Sitz in Bozen zu den bestehenden Bedingungen für den Zeitraum 01.04.2016 – 30.09.2016 zu verlängern.

Die monatliche Vergütung beläuft sich auf Euro 3.550,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 7.000,00 + MwSt. mit der Zubereitung und **Lieferung der Mahlzeiten für die Kindertagesstätte Algund** für den Zeitraum April 2016 – September 2016 zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt monatlich aufgrund der angebotenen Einheitspreise.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Marinella Bevilacqua im Zeitraum 04.04.2016 – 30.04.2016 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft für Reinigungsarbeiten im Kindergarten Algund** bzw. als Ersatz einer Reinigungsperson zu beauftragen. Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 12,00 festgelegt.

Sitzung vom 5.4.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Rechnung des Herrn Dr. Laimer Martin aus Lana betreffend die Erstellung einiger Gutachten als Grundlage für die Gemeindebaukommission im Gesamtbetrag von Euro 1.663,00 + MwSt. zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Herr Dr. Laimer Martin hat die Gutachten in seiner Funktion als **Ensembleschutzbeauftragter** der Gemeinde Algund abgegeben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, der Gesellschaft SUN-G25 GmbH. mit Sitz in Partschins den Betrag von Euro 5.603,36 zurückzuerstatten und auszubezahlen.

Dabei handelt es sich um **Förderbeiträge für die PV-Anlage auf dem Schulgebäude**, welche die Gesellschaft Gestore dei Servizi Energetici – GSE AG an die Gemeinde Algund ausbezahlt hat, obwohl sie Zeiträume vor dem Ankauf der Anlage durch die Gemeinde Algund betreffen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinshaus Ges.m.b.H. gegen eine Jahresvergütung von Euro 38.000,00 + MwSt. während des Zeitraumes 01.04.2016 – 31.03.2017 mit der **Führung der Turnhalle im Zusammenhang mit der außerschulischen Nutzung** zu beauftragen.

Im Besonderen handelt es sich dabei um folgende Leistungen:

- Reinigung der Turnhalle im Rahmen der außerschulischen Nutzung;
- Verwaltungsaufwand und Koordination der Tätigkeiten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Arch Play GmbH. aus Burgstall gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.600,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten bei verschiedenen Spielplätzen** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Unterwegger Martin aus Algund mit der **Lieferung von Pflanzen, Blumensträußen und Kränzen während des Jahres 2016** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 5.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gärtnerei Unterwegger Martin aus Algund gegen eine angenommene Gesamtvergütung von Euro 8.000,00 + MwSt. mit der **Lieferung von verschiedenem Pflanzenmaterial während des Jahres 2016** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Günther Haller & Co. KG aus Partschins während des Jahres 2016 mit der **Lieferung von verschiedenem Material für die Park- und Grünanlagen sowie für den Gemeindebauhof** zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 6.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Fire Tech KG des Gasser Richard & Co. aus Tisens gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.851,00 + MwSt. mit der **Lieferung von Trinkwasserschläuchen** zu beauftragen.

Genannte Schläuche werden für die Überbrückung der Trinkwasserzufuhr im Falle von Rohrbrüchen benötigt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 7.500,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Asphaltierungsarbeiten im Breitofenweg und in der Langgasse** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das aus 2.885 Posten bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend die **Abfallbewirtschaftungsgebühr** für das Jahr 2015 zu genehmigen und den Gesamtbetrag von Euro 536.918,57 in einer Rate einzuheben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Christanell Karl aus Algund aufgrund der angebotenen Einheitspreise mit der **Durchführung der im Laufe des Jahres 2016 anfallenden Maler- und Ausbesserungsarbeiten** in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 10.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Nicom Securalarm GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.221,00 + MwSt. mit der **Wartung verschiedener Brandmeldeanlagen, sowie mit der Wartung der Alarmanlage im Rathaus** während des Jahres 2016 (Kontrolle 2 x jährlich) zu beauftragen.

Sitzung vom 8.4.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Gebr. Oberprantacher Gottlieb & Karl OHG aus St. Martin in Passeier gegen eine Gesamtvergütung von Euro 19.590,18 + MwSt. mit der **Errichtung einer Schmutzwasserleitung in Vellau (Bereich „Pirpamegg“)** zu beauftragen.

Sitzung vom 12.4.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit Herrn Josef Mair aus Algund einen **landwirtschaftlichen Pachtvertrag** betreffend die Bearbeitung der Obstwiese beim Trinkwasserreservoir Algund (Nähe Brücke Töllgraben) abzuschließen.

Der Pachtvertrag hat eine Dauer von 9 Jahren und der jährliche Pachtzins beläuft sich auf Euro 200,00 pro Jahr für eine Fläche von 980 m².

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Alexander Heidenberger im Zeitraum 13.04.2016 – 31.12.2016 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft in verschiedenen Büroämtern der Gemeinde Algund** zu beauftragen und die entsprechende Vergütung.

Die Beauftragung ist für die Bewältigung verschiedener Aufgaben der Gemeindeämter erforderlich, nachdem derzeit mehrere Mitarbeiter für längere Zeit abwesend sind. Die Bruttostundenvergütung wird mit Euro 18,00 festgelegt. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 7.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Sanin GmbH. mit der **Durchführung der laufend anfallenden Instandhaltungs- und Servicearbeiten für Ampelanlagen, Geschwindigkeitsanzeigen, Geschwindigkeitsflash sowie von Fußgängerübergangsbeleuchtungen** während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 5.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Ernst Bertagnolli gegen eine Gesamtvergütung von Euro 10.874,00 + MwSt. mit der **Lieferung und Montage von 75 Meter Straßengeländer** (Modell Steinach) im Bereich der Pfarrkirche und des Pfarrwidums zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Lieferung von Brot während des Jahres 2016** an die Bäckerei Haller Helmut & Co. KG aus Algund zu vergeben.

Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 2.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende Firmen mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten zur Behebung der durch den Rohrbruch im Büro der Gemeindepolizei** entstandenen Schäden zu beauftragen:

- Firma A. Oberhofer GmbH. – Algund:

Behebung des Rohrbruches
Euro 1.690,23 + MwSt.

- Firma J. & F. Haller KG – Algund:

Durchführung von Reparaturarbeiten am Holzboden im Büro der Gemeindepolizei
Euro 1.491,20 + MwSt.

- Firma Christanell Karl – Algund:

Malerarbeiten im Büro der Gemeindepolizei und im Jugendtreff „Iduna“
Euro 1.935,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Freiberuflervereinigung Thermostudio aus Meran gegen ein Gesamthonorar von Euro 15.819,71 + MwSt. mit der Projektierung und verschiedenen **Zusatzleistungen bei der energetischen Sanierung des Kindergartens Forst** zu beauftragen.

Dem Planer soll vorgeschlagen werden, wenn möglich für die Wandheizung/Dämmung Naturwerkstoffe zu verwenden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma ILEC KG aus Tscherms gegen eine Gesamtvergütung von 10.438,00 + MwSt. mit der **Lieferung von 6 halbautomatischen Defibrillatoren inklusive Schrank** bzw. Halterungen und Hinweisschildern zu beauftragen.

Der Auftrag umfasst auch den Service und Full-Risk-Wartungsdienst für die Dauer von 5 Jahren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Mitteilung des Tourismusvereins Algund betreffend die **Aufteilung der Gemeindeaufenthaltsabgabe (GAA)** während des Jahres 2016, wie folgt, zur Kenntnis zu nehmen:

- 85 % für den Tourismusverein Algund;

- 15 % für die Marketinggesellschaft Meran.

Sitzung vom 19.4.2016

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Schlosser- und Spenglerarbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 416.185,07 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.

Zum Verhandlungsverfahren müssen mindestens fünf Unternehmen eingeladen werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Skidata GmbH aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.327,00 + MwSt. mit der **Lieferung von 100.000 Fahrkarten für die Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, in nachfolgenden Urlaubsberatern bzw. Broschüren **Werbeanzeigen für die Seilbahn Saring-Aschbach** zu veröffentlichen:

- Kurverwaltung Meran;
- Tourismusverein Marling;
- Tourismusverein Dorf Tirol;
- Tourismusverein Lana;
- Tourismusverein Schenna;
- Tourismusverein Algund;
- Tourismusverein Schnals;
- Tourismusverein Partschins;
- Infomedia GmbH. (VinschgerWind).

Die Gesamtausgabe beläuft sich auf Euro 7.450,00 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Gp.592, K.G. Algund I, im Bereich des Auslaufes des Grabbaches mittels **verkürztem Enteignungsverfahren** abzulösen.

Die Enteignungsvergütung beläuft sich auf Euro 6.336,00 für eine Fläche von 72 m².

Diese Fläche wurde anlässlich der kürzlichen vom Amt für Wildbachverbauung durchgeführten Sicherungsarbeiten am Grabbach besetzt und dient auch als Zufahrt im Katastrophenfall

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Dipl. Ing. Günter Dichgans aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.800,00 + MwSt. mit der **Durchführung von sicherheitstechnischen Kontrollen bei 10 gemeindeeigenen Spielplätzen** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Kofler Regnerbau GmbH. aus Algund

mit der **Lieferung von verschiedenem Material für die Bewässerung der Park- und Grünanlagen** während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtsumme von Euro 8.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Ebenkofler Stefan aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.600,00 + MwSt. mit den **Pflegearbeiten an der Dachbegrünung der Turnhalle Algund** während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Zoeschg GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.143,28 + MwSt. mit der **Reparatur der Beleuchtung der Turnhalle Algund sowie mit der Wartung des Notstromaggregates** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. aus Algund mit der **Durchführung von verschiedenen Reparaturarbeiten an den Sanitäranlagen und Rohrleitungen bei der Mittelschule Algund** während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtsumme von Euro 10.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den an die Firma Erdbau GmbH. aus Meran erteilten Auftrag für die **Durchführung von Grabungsarbeiten zur Behebung von verschiedenen Rohrbrüchen im Gemeindegebiet** für alle Rechtswirkungen zu bestätigen.

Dabei handelt es sich um verschiedene in letzter Zeit aufgetretene Rohrbrüche, welche dringend zu beheben waren.

Der Gesamtbetrag der durchgeführten Grabungsarbeiten beläuft sich auf Euro 9.503,42.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Bau-Tec GmbH. aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 5.000,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Leckortungen im Gemeindegebiet** während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Elektro Loma GmbH. aus St. Walburg/ Ulten gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 6.000,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Reparaturarbeiten**

an der Trinkwasserüberwachung während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand aufgrund der angebotenen Einheitspreise.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma A. Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.028,38 + MwSt. mit der **Durchführung von verschiedenen außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten an den Rohrleitungen und Anlagen** zu beauftragen.

Dabei handelt es sich um folgende Arbeiten:

- Umänderung Wasserleitung
- Trinkwasserschacht Schwimmbad;
- Austausch Druckregler bei Trinkwasserleitung Aschbach;
- Trinkwasseranschluss in der Ludwig-von-Comini-Straße;
- Umbau Anschlüsse 2 Quellen bei Satia-Becken wegen UV-Anlage.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma A. Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.244,43 + MwSt. mit der **Errichtung einer neuen Trinkwasserzuleitung am Parkplatz im Bereich des Trinkwasserreservoirs Töll** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma J. & F. Haller KG aus Algund mit der **Lieferung von Brettern für verschiedenen Arbeiten** (Reparaturen bei den Spielplätzen, an verschiedenen Zäunen, usw.) durch die Gemeindearbeiter während des Jahres 2016 zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtsumme von Euro 6.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Karl Illmer GmbH. aus Lana mit der **Instandhaltung von verschiedenen Kleingeräten des Gemeindebauhofes und Lieferung von verschiedenem Verbrauchsmaterial** während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtsumme von Euro 3.500,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.275,00 + MwSt. mit dem **Austausch der sanitären Einrichtungen im Herren- und Damen-WC der Vereinshausbar** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Kaminkehrunternehmen Thaler Hermann aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.040,70 + MwSt. mit den **Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten während des Jahres 2016** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma E. Innerhofer AG aus St. Lorenzen mit der Lieferung von **verschiedenem Material für die Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude** während des Jahres 2016 zu beauftragen.

Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtsumme von Euro 5.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Albert Verra im Zeitraum 20.04.2016-31.12.2016 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft für die Reinigung des Treppenhauses im Gebäude der Seniorenwohnungen**, Haus „Am Schwöllenspach“, in der Gemeinde Algund zu beauftragen.

Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 12,00 festgelegt. Die Reinigung nimmt in der Regel eine Stunde pro Woche in Anspruch.

Sitzung vom 26.4.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, Herrn Daniel Ilmer mit Wirkung 01.05.2016 als **einfachen Arbeiter unbefristet in den Stellenplan** der Gemeinde Algund aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende Kandidaten zum Ausleseverfahren zur Erstellung einer Rangordnung zur **befristeten Aufnahme eines Verwaltungsassistenten/in** (Berufsbild 43), VI. Funktionsebene, Vollzeit, der deutschen Sprachgruppe vorbehalten, zuzulassen:

- Alexander Heidenberger.

Zum Ausleseverfahren wurden keine weiteren Gesuche eingereicht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Tischlerei Oberhofer des Oberhofer Tobias aus Schnals gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.513,20 + MwSt. mit der **Lieferung und Montage von Sitzbänken für das öffentliche Schwimmbad Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Endabrechnung** des Rechtsanwaltes Dr. Manfred Natzler aus Bozen **betreffend den Rekurs des Herrn Hölzl Josef beim Regionalen Verwaltungsgericht** – Autonome Sektion Bozen – gegen den Gemeinderatsbeschluss Nr.12 vom 22.06.2012 „Ensembleschutz – Genehmigung des Verzeichnisses der Liegenschaften, die unter Schutz zu stellen sind (Katalog der Ensembles) samt den graphischen Vorschlägen“ sowie gegen jede weitere direkt oder indirekt damit zusammenhängende Verwaltungsmaßnahme im Betrag von Euro 10.350,87 zu genehmigen. Gemäß Urteil des Verwaltungsgerichtes hat die Gegenpartei der Gemeinde Algund einen Betrag von ca. Euro 4.500,00 zu bezahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Schmider Martin aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 15.700,00 + MwSt. mit der ordentlichen und außerordentlichen **Instandhaltung der Wanderwege** im Gemeindegebiet zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt aufgrund der angebotenen Stundenpreise.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für die in nachfolgenden **Trinkwasserschutzgebieten** liegenden Grundstücke die nachfolgenden **jährlichen Entschädigungen** betreffend das Jahr 2015 festzulegen:

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/234 „Quellen Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl“: € 0,00

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/462 „Quellen Birbamegger – Sticklwies“: € 1.754,44

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/514 „Locherstollen“: € 480,71

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/247 „Tiefbrunnen Krankenhaus Meran“: € 0,00

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/418 „Grabbachquelle“: € 0,00

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/605 „Quellen Melstal“: € 250,04

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/230 „Tiefbrunnen Algund“: € 162,85

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/335 „Vertigen“: € 0,00

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/579 „Auf der Muth“: € 56,69 (*)

(*) mit dem Trinkwasserschutzgebiet WSGA/462 „Quellen Birbamegger – Sticklwies“ zu verrechnen.

Die Entschädigungen gehen zu Lasten der Konzessionäre der jeweiligen Trinkwasserleitungen. Der Gemeindeausschuss beschließt, die

Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.250,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Spenglerarbeiten am Alten Widum** in Algund/Dorf zu beauftragen.

Erteilte Baukonzessionen

2016/14 vom 8.3.2016: Pension Burggräflerhof KG. 1.Variante projekt - Qualitative- und quantitative Erweiterung „Hotel Burggräflerhof“. B.p. 757 K.G Algund I. Oberplars 46

2016/15 vom 9.3.2016: Prantl Lukas. Umbau und Erweiterung Wohnhaus „Prantl“. B.p. 675, G.p. 910/3 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 3

2016/16 vom 9.3.2016: Gemeinde Algund. Bau von Infrastrukturen; Erneuerung des Klostersteiges und Errichtung einer Grenzmauer. G.p. 1869/3, 1869/4, 1869/5, 1869/6, 1869/7, 710/1, 711/1 K.G Algund I. Steinach-Str.

2016/17 vom 10.3.2016: Kerschbaumer Klaus. 1.Variante - Erweiterung der bestehenden Hofstelle „Öhler“ an der Hofstelle, mit Bau eine neuen Gebäudes laut Art.107 Abs.7 sowie Umwidmung und Verlegung von Wirtschaftskubatur in Ferienwohnungen und Gästezimmer für „Urlaub auf dem Bauernhof“ an der Hofstelle laut Art.107 Abs.23. B.p. 14, G.p. 31/1, 32/1, 32/5, 32/6 K.G Algund I. Dorf Mair-Im-Korn-Strasse 16

2016/18 vom 11.3.2016: Ennemoser Andreas, Ennemoser Martin. 2.Variante - Umwandlung von Wirtschaftskubatur in konventionierte Wohnkubatur und „Urlaub auf dem Bauernhof“ mit Abbruch und Wiederaufbau - Errichtung einer unterirdischen Garage. B.p. 11/1, 11/3, G.p. 6, 7, 8 K.G Algund I. St.-Kassian-Weg

2016/19 vom 11.3.2016: Gemeinde Algund. Abbruch eines Gebäudes „Pumpenhäuschen“. B.p. 952 K.G Algund I. Hans-Gamper-Platz

2016/20 vom 14.3.2016: Brauerei Forst AG. Bau einer neuen Elektrokabine (Nr.6). B.p. 5/2, 6/2, G.p. 194/1 K.G Forst. Vinschgauer-Str.

2016/21 vom 14.3.2016: Tratter Elisabeth, Weithaler Monika. 1. Variante - Sanierung und Ausbau der Wohnung im 2.Stock (Dachgeschoss), teilweise Erneuerung des Daches, Einbau einer neuen Heizung und Erweiterung Balkon an der Südostseite. B.p. 504 K.G Algund I. Mitterplars 32

2016/22 vom 15.3.2016: Kröss. Bodenmeliorierung „Töllerhof 2016“. G.p. 1096 K.G Algund I. Marktgasse

2016/23 vom 17.3.2016: Brauerei Forst. Erneuerung der Küche und WC-Anlagen beim Braugarten Forst. B.p. 76 K.G Forst. Vinschgauer-Str.

2016/24 vom 17.3.2016: Lanthaler Helene. Errichtung eines neuen Zuganges im Kellergeschoss sowie Errichtung von zwei neuen Balkonen mit Türöffnungen im Erd- und Obergeschoss. B.p. 103/1 M.A./P.M. 2, 103/1 M.A./P.M. 3, 2052, G.p. 701 K.G Algund I. Marktgasse 7

2016/25 vom 17.3.2016: Elektro Waibl OHG. Des Schnitzer Markus. Abtragen einer Gartenfläche samt Grenzmauer zwecks Errichtung zusätzlicher Autoabstellplätze. B.p. 2005 K.G Algund I. Breitofen-Weg 12

2016/26 vom 22.3.2016: Ender Zanol Herbert Walter, Pixner Martha. Sanierungs- und Wiedergewinnungsarbeiten laut M.D. Nr.457/1978 Art.31/c. B.p. 744 M.A./P.M. 1 K.G Algund I. Steinach-Str. 33

2016/27 vom 23.3.2016: Beauty Magazine Kg D. Casapiccola M. & Co. Umwidmung und Umbau von 2 Garagen in Warenlager als Zubehör des Geschäftes „Beauty Magazine“. B.p. 600, 601, 603 K.G Algund I. L.v.Comini-Weg 2

2016/28 vom 25.3.2016: FAYN Hotels KG. des Kröber. 1.Variante - Qualitative- und quantitative Erweiterung des Hotels „Ludwigshof“. B.p. 801 K.G Algund I. Breitofen-Weg 9/A

2016/29 vom 5.4.2016: Alperia AG. Sitz: Zwölfmalgreienerstraße 8 0 Bozen. Verlegung von Fernwärmeleitungen samt Beileitungen im Breitofenweg. G.p. 1774 K.G Algund I

2016/30 vom 20.4.2016: Gamper Josef. Errichtung einer Wiesenzufahrt und eines Unterstandes für Vieh und Kleingeräte. G.p. 1725/1, 1725/3 K.G Algund I. Vellau

2016/31 vom 20.4.2016: Oberhofer & Kuenz GmbH. 1.Variante - Errichtung eines Wohnhauses. G.p. 598/4 K.G Algund I. Alte Landstrasse

2016/32 vom 21.4.2016: Brauerei Forst AG. Abbruch und Wiederaufbau neuer Werkstätten sowie teilweise Änderung der Zweckbestimmung. B.p. 95 K.G Forst. Vinschgauer-Str.925, G.p. 658 K.G Algund I. Peter Thalgueter-Str. 13

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Della Giunta Comunale

Seduta del 1.3.2016

La Giunta comunale delibera di approvare i verbali della commissione giudicatrice del 24.02.2016 e la rispettiva graduatoria del concorso di selezione per titoli e colloquio per **l'assunzione a tempo determinato di un/a assistente amministrativo**, VI. qualifica funzionale a tempo pieno, 38 ore settimanali, riservato al gruppo linguistico tedesco, come segue:

Candidato	Punteggio
1. Holznecht Stefanie	84,50
2. Gufler Julia	71,10
3. Siller Stefanie	57,20

La Giunta comunale delibera di assumere la sig.ra Stefanie Holznecht con contratto determinato per il periodo dal 07.03.2016 fino al 06.09.2017 come **assistente amministrativo**.

La Giunta comunale delibera di stipulare con la società Leitenbau SAS di Walter Hölzl & Co. di Lagundo un contratto di locazione con durata triennale relativo alla messa a disposizione di **locali necessari per l'attività "camera vestiaria"**.

Si tratta di un locale nel pianoterra dell'edificio Piazza della Chiesa n.2
Il canone mensile di locazione ammonta ad Euro 600,00 più l'importo di Euro 50,00 per spese condominiali.
Inoltre la Giunta comunale delibera di cedere i locali per l'intera durata contrattuale in comodato gratuito all'associazione Tausch-Verschenk-Treff di Lagundo.

La Giunta comunale delibera, l'approvazione elaliquidazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 1.031,31.

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Hansjörg Egger di Parcines con **l'indagine statistica delle famiglie 2016**. All'incaricato per l'indagine spetta un compenso lordo di Euro 40,00 per ogni famiglia intervistata.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 01.03.2016 – 31.08.2016 l'incarico per la prestazione di **lavoro occasionale di tipo accessorio come guardia ausiliario del traffico** per 180 ore al sig. Gasser Oswald di Merano.

Il compenso orario lordo è determinato in Euro 15,00. Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 2.700,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta SUN-G25 S.r.l. con sede a Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.000,00 + IVA con **l'assistenza amministrativa per la gestione degli impianti FV del Comune di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'impresa di autonoleggio Pircher Helmuth di Naturno verso il corrispettivo di Euro 55,00 + IVA per un viaggio (andata e ritorno) con il **trasporto sostitutivo della funivia Saring-Riolagundo in caso di fermata della funivia per l'anno 2016**.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'Azienda Energetica Reti SPA con sede a Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.179,23 + IVA con **l'esecuzione delle connessioni elettriche a Riolagundo**.

Questo provvedimento è necessario poiché la cooperativa elettricità Riolagundo non può più garantire l'erogazione di energia elettrica.

Questi allacciamenti elettrici riguardano i seguenti edifici rispettivamente le seguenti infrastrutture:

- **Canonica/chiesa di Riolagundo,**
- **Rimessa VV.FF. di Riolagundo,**
- **Illuminazione stradale.**

La Giunta comunale delibera di incaricare il geom. Karl Huber di Cermes verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.020,00 + IVA con il rilievo e l'elaborazione di un tipo di frazionamento presso la p.f.1659, C.C. Lagundo I, per la formazione della nuova p.ed.966 (**rimessa VV.FF. di Velloi**).

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Sanin S.r.l. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.100,00 + IVA con il **montaggio e lo smontaggio dei pannelli pubblicitari presso gli accessi al paese di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 08.03.2016 - 31.12.2016 **l'incarico come aiuto occasionale di tipo accessorio per la spazzatura delle strade comunali** al sig. Johann Moser.

Il compenso orario netto è determinato in Euro 10,00. Per questo incarico è prevista una spesa annuale massima di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di conferire alla ditta Sanin S.r.l. di Lagundo l'incarico per l'esecuzione dei **lavori di manutenzione ordinaria della segnaletica verticale e orizzontale durante l'anno 2016**.

Il rendiconto avverrà in base alle ore lavorative prestate. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 15.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di stipulare con l'associazione Sudtirolese famiglie cattoliche con sede a Bolzano una convenzione relativa al progetto **"assistenza estiva di bambini della scuola elementare"** e al progetto **"assistenza estiva di bambini dell'asilo"** durante l'anno 2016. L'assistenza estiva viene offerta nel periodo dal 04.07.2016 fino al 12.08.2016.

La Giunta comunale delibera di conferire alla ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer di Lagundo l'incarico per **l'esecuzione di lavori di riparazione alla pubblica illuminazione nel territorio comunale, nonché agli impianti elettrici delle infrastrutture e nei vari edifici pubblici** (anno 2016).

Il rendiconto avverrà in base alle ore lavorative prestate oltre alle eventuali spese per i materiali occorrenti. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 30.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives con l'esecuzione di **lavori di ripristino al manto stradale a cubetti in varie strade comunali durante l'anno 2016.**

Il rendiconto avverrà in base ai prezzi unitari comunicati dall'impresa. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 15.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di conferire alla ditta Alois Oberhofer S.r.l. di Lagundo l'incarico per **l'esecuzione dei lavori di riparazione alle infrastrutture (acqua potabile, acque bianche e canalizzazione) e per le diverse riparazioni dei sanitari nei vari edifici pubblici** (anno 2016).

Il rendiconto avverrà in base alle ore lavorative prestate oltre alle eventuali spese per i materiali occorrenti.

Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 15.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Erdbau S.r.l. di Merano con **l'esecuzione di lavori di scavo nel territorio del comune di Lagundo durante l'anno 2016.**

Il rendiconto avverrà in base ai prezzi unitari comunicati dall'impresa. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 12.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Torggler Commerz SPA di Marleno con la **fornitura di vario materiale edile durante l'anno 2016.**

Il rendiconto avverrà in base ai ribassi concessi sui prezzi di listino comunicati dall'impresa. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 30.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo il progetto esecutivo per **l'urbanizzazione primaria della zona di espansione residenziale C2 "Strada Vecchia"**, elaborato dallo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer S.r.l. di Lana.

La spesa complessiva del progetto ammonta ad Euro 750.621,13, di cui l'importo di Euro 581.732,54 + IVA riguarda i lavori e l'importo di Euro 168.888,59 riguarda le somme a disposizione dell'amministrazione.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Geom. Martin Geier con sede a Lagundo verso l'onorario complessivo di Euro 5.940,00 + IVA con il **rilievo della casa di riposo Mathias Ladurner con rilievo dei confini** agli edifici e terreni confinanti.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Ekla S.r.l. di Salorno verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 8.224,00 + IVA con la **concimazione, cura e rigenerazione del manto erboso** e verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.500,00 + IVA con **l'allentamento profondo dell'intero campo gioco del campo sportivo comunale di Lagundo durante l'anno 2016.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Funitek S.r.l. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.200,00 + IVA con **l'esecuzione di interventi tecnici per l'aumento della velocità della funivia Saring-Riolagundo.**

Con l'aumento della velocità a 10 m/sec. la capacità dell'impianto funiviario può essere aumentato dall'attuale portata di 280 pers./ora a una potenzialità di trasporto di 280 pers./ora.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Lubrogamma 2000 S.r.l. di Gussago (BS) verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.505,08 + IVA con la **fornitura di grasso lubrificante per la funivia Saring-Riolagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta SAM S.r.l. (Südtiroler Agrar Maschinenring Service) di Bolzano verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 23.000,00 + IVA con i **lavori di cura e di manutenzione nelle varie aree di verde pubblico sul territorio comunale durante l'anno 2016.** La contabilizzazione avverrà in base ai lavori effettivamente effettuati.

La Giunta comunale delibera di incaricare la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo con **l'esecuzione delle opere da fabbro durante l'anno 2016.**

Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 30.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio con l'esecuzione di **diversi piccoli lavori di bituminatura durante l'anno 2016.**

Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 15.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Komland S.r.l. di Avelengo verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 1.726,44 + IVA con l'esecuzione di **lavori di riparazione alla scopa anteriore del veicolo sgombraneve.**

La Giunta comunale delibera di assumere i seguenti 12 (dodici) richiedenti nella prima **graduatoria provvisoria dell'anno 2016 per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata nella zona di espansione "Strada Vecchia"** di Lagundo, con il seguente punteggio:

Nr.	NOME E COGNOME	P.
1.	WELLENZOHN STEFAN ROSSI NADIA	42
2.	STROBL ESTHER MANGGER ULRICH	30
3.	MIORANDI PATRICK	30
4.	CASTAGNEDOLI FRANCO WALLNÖFER KATJA	29
5.	KHUEN MARGARETHE GERTRUD	29
6.	GALLO MAURO	28
6.	HELL DAVID SCHMELZER YVONNE	28
8.	BIANCO MARCELLO RUBICHI GIUSEPPINA LOREDANA	26
9.	MENGHIN MARTIN	25
10.	HALLER MARKUS	25
11.	FRITZ PHILIPP	24
12.	CAPUTA GIUSEPPE PALAZZOLO RITA ELEONORA	21

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Leitner Electro S.r.l. di Brunico verso il corrispettivo complessivo di Euro 832,10 + IVA con la **sostituzione di un modulo solare difettoso dell'impianto FV della palestra di Lagundo.**

Seduta del 15.3.2016

La Giunta comunale delibera di rimborsare all'ex conducente del **Bar Stazione**, sig. Josef Reiterer di Merano, delle spese sostenute nell'importo complessivo di Euro 1.400,00. Per le spese sostenute si tratta di investimenti necessari per il funzionamento dell'esercizio Bar.

La Giunta comunale delibera di riconfermare per il periodo 01.01.2016 – 31.12.2016 **l'accordo di assistenza Soft- e Hardware** per il sistema di rilevamento presenze/ assenze del personale con la ditta Giovacchini società cooperativa. La spesa annuale ammonta ad Euro 390,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la sig.ra Dr. Arch. Pernter Maria Theresia di Trodena verso l'onorario complessivo presunto di Euro 1.800,00 + IVA con la consulenza del Comune di Lagundo nella materia **limitazione della circolazione nel centro di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'azienda agricola di floricoltura Auer Hansjörg & Co. S.S. di Bressanone verso il prezzo complessivo presunto di Euro 10.000,00 + IVA con la **fornitura di piante per la piantagione primaverile, estiva ed autunnale** delle varie aiuole e aree di verde pubblico durante l'anno 2016. Il rendiconto avverrà in base alla quantità effettiva di piante fornite.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Gögele S.r.l. di Parcines con **l'esecuzione di vari lavori di scavo nel territorio comunale durante l'anno 2016**. Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 10.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio verso il corrispettivo complessivo di Euro 13.134,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di bituminatura in via Peter Thalgueter**.

La Giunta comunale delibera di stipulare con la ditta Oberhofer & Kuenz S.r.l. di Lagundo una convenzione concernente la realizzazione delle **opere di urbanizzazione primaria all'interno ed al di fuori della zona abitativa "Strada Vecchia"**. Secondo il progetto approvato l'importo dei lavori ammonta ad Euro

255.634,16 + IVA e viene scomputato dagli oneri per la realizzazione delle infrastrutture primarie che sono a carico dei proprietari del lotto per l'edilizia libera.

La Giunta comunale delibera di acquistare dall'artista Sigrid Trojer di Lana il **quadro "Via Claudia Augusta"** al prezzo complessivo di Euro 1.500,00 + IVA.

Seduta del 22.3.2016

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 23.03.2016 – 31.12.2016 l'incarico come **aiuto occasionale di tipo accessorio per la pulizia di strutture comunali** alla sig.ra Herta Hueber.

Il compenso orario netto viene determinato in Euro 10,00. Per questo incarico è prevista una spesa annuale massima di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 01.04.2016 – 31.03.2017 l'incarico come **aiuto occasionale di tipo accessorio come sorvegliante nei tornei sportivi** al sig. Hermann Christanell. Il compenso orario netto viene determinato in Euro 10,00. Per questo incarico è prevista una spesa annuale massima di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 01.04.2016 – 31.03.2017 l'incarico come **aiuto occasionale di tipo accessorio come sorvegliante nei tornei sportivi** al sig. Giuseppe Pöhl. Il compenso orario netto viene determinato in Euro 10,00. Per questo incarico è prevista una spesa annuale massima di Euro 7.000,00

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Gögele S.r.l. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.582,00 + IVA con **l'esecuzione di lavori sul areale scolastico**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Sportbau S.r.l. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 14.400,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di risanamento sul campo giochi per il gioco a palla presso il centro scolastico di Lagundo** con posatura di canalette di scarico.

La Giunta comunale delibera di incaricare le imprese Erdbau S.r.l. di Merano e S.A.P. SNC di Laives con i seguenti **lavori presso la fermata Autobus a Plars di Mezzo**:

• **Ditta Erdbau S.r.l.:**

Lavori di scavo: Euro 1.649,93 + IVA

• **Ditta S.A.P. SNC:**

Posatura cubetti: Euro 1.558,00 + IVA

Questi lavori di adattamento sono stati prescritti dall'ufficio trasporto persone della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige. In caso di mancata esecuzione dei lavori la fermata Autobus verrebbe eliminata.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Urbis S.r.l. di Falzes verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.472,00 + IVA con la fornitura di **lampade a muro per la via di collegamento dal convento "Maria Steinach" fino alla casa della cultura**.

La Giunta comunale delibera di affidare la **fornitura di bevande per le varie strutture comunali** durante l'anno 2016 alla ditta Nägele K. & A. S.r.l. di Lagundo. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 5.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di affidare la **fornitura di pesce per le varie strutture comunali** durante l'anno 2016 alla ditta De Noia Mecenero Claudio & Co. SAS di Merano.

Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 1.600,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di stipulare con il Distretto sociale Merano una convenzione di cooperazione per il progetto di attività per giovani **"Tic tac talent"**.

Con tale convenzione di cooperazione sono regolate le seguenti materie:

- Obbligo di sorveglianza;
- Sicurezza del lavoro;
- Assicurazione;
- Accompagnamento dei giovani;
- Numero massimo di ore;
- Persona di contatto;
- Orario;
- Attività.

Seduta del 29.3.2016

La Giunta comunale delibera di assumere il sig. Christian Mauroner, come **macchinista e aiuto presso la funivia Saring-Riolagundo durante la stagione estiva 2016** con contratto a termine dal 01.05.2016 – 15.10.2016.

La Giunta comunale delibera di assumere per l'anno 2016 presso il Tesoriere del Comune di Lagundo, la Cassa Centrale

Raiffeisen dell'Alto Adige SPA di Bolzano, **un'anticipazione di cassa** di Euro 2.000.000,00 alle condizioni previste nel contratto di tesoreria. L'estinzione deve avvenire entro il 31.12.2016.

La Giunta comunale delibera di affidare la fornitura di **buoni d'acquisto elettronici per carburante** per l'anno 2016 alla ditta ENI S.p.A., conforme la convenzione Consip relativa a "Carburanti rete – buoni acquisto 6, lotto 2". La spesa annuale complessiva è stimata in Euro 12.500,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Mayrhofer Johann di Lagundo verso il corrispettivo orario di Euro 41,00 + IVA (per ogni ora con trattore) con **l'irrigazione del verde pubblico durante l'anno 2016**.

Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 8.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'associazione ingegneri Baubüro di Bolzano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 19.399,01 + IVA con la direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione dei lavori per il lotto funzionale 1 per la **posatura della rete in fibra ottica** nel Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Torggler Commerz SPA di Marlengo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.846,15 + IVA con la **fornitura di due idranti per la condotta idrica nella frazione di Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Boschetti Leo di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.000,00 + IVA con l'esecuzione di **vari lavori di riparazione e fornitura di vario materiale durante l'anno 2016**.

Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 2.000,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pircher R. & Co. SAS di San Pancrazio verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 3.000,00 + IVA con la fornitura di **materiale nonché per esecuzione di lavori di riparazioni e manutenzioni durante l'anno 2016**.

La Giunta comunale delibera di prolungare il contratto riguardante l'affidamento del **servizio di microstruttura del Comune di Lagundo per bambini** in età compresa

fra nove e trentasei mesi alla Cooperativa sociale "Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS" con sede a Bolzano alle attuali condizioni nel periodo dal 01.04.2016 fino al 30.09.2016.

Il corrispettivo mensile ammonta a Euro 3.550,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare la Fondazione padri cappuccini opera serafica con sede a Merano verso il prezzo complessivo presunto di Euro 7.000,00 + IVA con la preparazione e **fornitura dei pasti per la microstruttura di Lagundo** per il periodo aprile 2016 – settembre 2016. La contabilizzazione avverrà mensilmente in base ai prezzi unitari offerti.

La Giunta comunale delibera di incaricare la sig.ra Marinella Bevilacqua per il periodo 04.04.2016 – 30.04.2016 come **aiuto occasionale di tipo accessorio per la pulizia di strutture comunali** (scuola materna di Lagundo) rispettivamente in sostituzione di una addetta alle pulizie. Il compenso orario netto viene determinato in Euro 12,00.

Seduta del 5.4.2016

La Giunta comunale delibera di approvare, liquidare e pagare nell'importo di Euro 1.663,00 + IVA, la fattura del signor Dr. Laimer Martin di Lana, via Cappuccini n.9/A concernente la redazione di alcuni pareri come base per la Commissione edilizia comunale.

Il sig. Dr. Martin Laimer ha espresso i pareri nella sua funzione di **esperto per la tutela degli insiemi** del Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di restituire e saldare alla società SUN-G25 S.r.l. con sede a Parcines l'importo di Euro 5.603,36.

Si tratta di **contributi incentivanti per l'impianto FV sull'edificio scolastico** che la società Gestore dei Servizi Energetici – GSE SPA ha pagato al Comune di Lagundo, ma che riguardavano periodi antecedenti all'acquisto dell'impianto da parte del Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la Vereinshaus S.r.l. verso il corrispettivo complessivo di Euro 38.000,00 + IVA con la **gestione della palestra per gli utilizzi extrascolastici** durante il periodo dal 01.04.2016 fino al 31.03.2017.

In particolare si tratta delle seguenti attività:

- Pulizia della palestra rispetto alle attività extrascolastiche;
- Amministrazione e coordinazione delle varie attività.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Arch Play S.r.l. di Postal verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.600,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di riparazione presso i vari parco giochi**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Unterweger Martin di Lagundo **durante l'anno 2016 con la fornitura di piante, mazzi di fiori e corone**.

Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 5.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare il vivaio Unterweger Martin di Lagundo verso il prezzo complessivo presunto di Euro 8.000,00 + IVA con la **fornitura di varie piante durante l'anno 2016**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Günther Haller & Co. SAS di Parcines con **la fornitura di vario materiale per i parchi e giardini, nonché per il cantiere comunale** durante l'anno 2016.

Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 6.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la ditta Fire Tech SAS di Gasser Richard & Co. di Tesimo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.851,00 + IVA con **la fornitura di manichette per l'acqua potabile**.

Tali manichette servono per l'approvvigionamento idrico provvisorio in caso di rotture dell'acquedotto.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio verso il corrispettivo complessivo di Euro 7.500,00 + IVA con **l'esecuzione di lavori di bituminatura nella Via Breitofen e nella via Lunga**.

La Giunta comunale delibera di approvare il ruolo delle rendite patrimoniali concernente la **tariffa per la gestione dei rifiuti urbani** per l'anno 2015, composto da n. 2.885 articoli e di riscuotere l'importo complessivo di Euro 536.918,57 in un'unica rata.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Christanell Karl di Lagundo in base ai prezzi unitari offerti con **l'esecuzione di opere da pittore e di ripristino nei vari edifici pubblici necessari durante l'anno 2016**.

Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 10.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Nicom Securalarm S.r.l. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.221,00 + IVA con **la manutenzione di vari rilevatori di fumo nonché per la manutenzione dell'impianto d'allarme al municipio** durante l'anno 2016 (controllo 2 volte all'anno).

Seduta del 8.4.2016

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Gebr. Oberprantacher Gottlieb & Karl SNC di San Martino in Passiria verso il corrispettivo complessivo di Euro 19.590,18 + IVA con **la posa di una tubazione per la canalizzazione a Velloi nei pressi del maso "Pirpamegg"**.

Seduta del 12.4.2016

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Josef Mair di Lagundo un **contratto di affitto agricolo** relativo alla coltivazione del frutteto presso il serbatoio idrico di Lagundo (vicinanza ponte sul Rio Tel).

Il contratto di affitto ha una durata di 9 anni ed il canone d'affitto annuale ammonta ad Euro 200,00 all'anno per l'area di 980 mq.

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Alexander Heidenberger per il periodo 13.04.2016 – 31.12.2016 come **aiuto occasionale di tipo accessorio in vari uffici del Comune di Lagundo**. L'incarico è necessario per lo svolgimento di vari compiti degli uffici comunali poiché attualmente alcuni collaboratori sono assenti per un lungo periodo. Il compenso orario è determinato in Euro 18,00. Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'impresa Sanin S.r.l. con l'esecuzione dei **lavori di manutenzione ordinaria e prestazioni di servizio per gli impianti semaforici, apparecchi di visualizzazione velocità, flash velocità e gli impianti di illuminazione di attraversamenti pedonali**

durante l'anno 2016. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 5.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Ernst Bertagnoli verso il corrispettivo complessivo di Euro 10.874,00 + IVA con la **fornitura ed il montaggio di 75 metri di recinzione stradale** (modello Steinach) nei pressi della chiesa parrocchiale e della canonica.

La Giunta comunale delibera di affidare la **fornitura di pane per l'anno 2016** alla ditta panificio Haller Helmut & Co. SAS di Lagundo. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 2.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare le seguenti imprese con l'esecuzione di **lavori di riparazione per l'eliminazione dei danni causati dalla tubazione idrica rotta nell'ufficio della polizia municipale**:

· Ditta A. Oberhofer S.r.l. – Lagundo:

Riparazione della tubazione
Euro 1.690,23 + IVA

· Ditta J. & F. Haller SAS – Lagundo:

Lavori di riparazione del pavimento in legno nell'ufficio della polizia comunale
Euro 1.491,20 + IVA

· Ditta Christanell Karl – Lagundo:

Lavori da pittore nell'ufficio della polizia municipale e nel centro giovanile "Iduna"
Euro 1.935,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di incaricare l'associazione tra professionisti Thermostudio di Merano verso l'onorario complessivo di Euro 15.819,71 + IVA con la progettazione e varie ulteriori **prestazioni per il risanamento energetico della scuola materna di Foresta**.

Al progettista sarà proposto di utilizzare materiali naturali per il riscaldamento a parete/impermeabilizzazione.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta ILEC SAS di Cermes verso il corrispettivo complessivo di Euro 10.438,00 + IVA con la **fornitura di 6 defibrillatori semiautomatici compresi armadetto** o staffe a muro e cartelli indicatori.

L'incarico comprende anche il servizio di assistenza e manutenzione all risk per la durata di 5 anni.

La Giunta comunale delibera di prendere atto della comunicazione dell'Associazione Turistica di Lagundo concernente la **ripartizione dell'imposta comunale di soggiorno (ICS)**

durante l'anno 2016, come segue:
- 85% per l'Associazione turistica di Lagundo;
- 15 % per la società Merano Marketing.

Seduta del 19.4.2016

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di gara per l'appalto delle **opere da fabbro e da lattoniere concernente la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** con l'importo a base d'asta di Euro 416.185,07 + IVA. Alla procedura negoziata devono essere invitate almeno cinque imprese.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Skidata S.r.l. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.327,00 + IVA con la **fornitura di 100.000 biglietti per la funivia Saring-Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di pubblicare nei seguenti "Urlaubsberater" rispettivamente nei seguenti opuscoli delle **inserzioni per la funivia Saring-Riolagundo**:

- Azienda di Cura, Soggiorno e Turismo Merano;
- Associazione Turistica di Marleno;
- Associazione Turistica di Tirolo;
- Associazione Turistica di Lana;
- Associazione Turistica di Scena;
- Associazione Turistica di Lagundo;
- Associazione Turistica di Senales;
- Associazione Turistica di Parcines;
- Infomedia S.r.l. (VinschgWInd).

La spesa complessiva ammonta ad Euro 7.450,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di acquistare la p.f.592, C.C. Lagundo I, presso lo sbocco del Rio Grabbach mediante la **procedura d'esproprio abbreviata**.

L'indennità d'esproprio ammonta ad Euro 6.336,00 per un'area di 72 mq.

Questa area è stata occupata in occasione dei lavori di sicurezza del Rio Grabbach eseguiti di recente da parte dell'ufficio sistemazione bacini montani e serve anche come accesso in caso di una catastrofe.

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. dipl. ing. Günter Dichgans di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.800,00 + IVA con **l'esecuzione di controlli tecnici sulla sicurezza in 10 campo giochi comunali**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Kofler Regnerbau S.r.l. di Lagundo

con **la fornitura di vario materiale per l'irrigazione dei parchi e giardini** durante l'anno 2016. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva di Euro 8.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Ebenkofler Stefan di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.600,00 + IVA con i **lavori di cura sul tetto verde della palestra di Lagundo** durante l'anno 2016.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Zoesch S.r.l. di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.143,28 + IVA con la **riparazione dell'illuminazione nella palestra di Lagundo nonché con la manutenzione del generatore d'emergenza**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Schrott Dietmar Installateur S.r.l. di Lagundo con **l'esecuzione di vari lavori di riparazione degli impianti sanitari e delle condotte presso la scuola media di Lagundo** durante l'anno 2016. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva di Euro 10.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di regolarizzare a tutti gli effetti di legge l'incarico conferito alla ditta Erdbau S.r.l. di Merano relativo **all'esecuzione di lavori di scavo per la riparazione di varie rotture di tubazioni nel territorio comunale**.

Si tratta di varie rotture di tubazioni verificatisi ultimamente e che erano da riparare urgentemente. L'importo complessivo dei lavori di scavo ammonta ad Euro 9.503,42.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Bau-Tec S.r.l. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 5.000,00 + IVA con **l'esecuzione di localizzazione delle perdite d'acqua nel territorio comunale** durante l'anno 2016.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Loma S.r.l. di Santa Valburga/Ultimo verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 6.000,00 + IVA con **l'esecuzione di lavori di riparazione della sorveglianza dell'approvvigionamento idrico** durante l'anno 2016. La contabilizzazione avverrà in base alle effettive prestazioni applicando i prezzi unitari offerti.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta A. Oberhofer S.r.l. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.028,38

+ IVA con **l'esecuzione di vari lavori di manutenzione straordinaria delle tubazioni e degli impianti**.

Si tratta dei seguenti lavori:

- Modifica tubazione idrica nel pozzetto acqua potabile piscina;
- Sostituzione della valvola di pressione sulla rete idrica di Riogundo;
- Allacciamento idrico nella via Ludwig von Comini;
- Modifica degli allacciamenti 2 sorgenti presso il serbatoio idrico Satia (impianto UV);

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta A. Oberhofer S.r.l. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.244,43 + IVA con la **realizzazione di un nuovo allacciamento idrico sul parcheggio nei pressi del serbatoio idrico Tel**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta J. & F. Haller SAS di Lagundo con **la fornitura di legname per vari lavori** (riparazioni dei parchi gioco, delle varie recinzioni ecc.) da parte degli operai comunali durante l'anno 2016. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva di Euro 6.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Karl Illmer S.r.l. di Lana con **la manutenzione di varie piccole attrezzature del cantiere comunale e fornitura di materiale vario di consumo** durante l'anno 2016. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva di Euro 3.500,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Hafner Konrad S.r.l. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.275,00 + IVA con la **sostituzione degli impianti sanitari nel bagno uomini e bagno donne del Bar nella casa della cultura**.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'impresa di spazzacamino Thaler Hermann di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.040,70 + IVA con la **pulizia e i controlli durante l'anno 2016**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta E. Innerhofer S.p.A. di San Lorenzo con la **fornitura di vario materiale per la manutenzione degli edifici di proprietà comunale** durante l'anno 2016. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva di Euro 5.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 20.04.2016-31.12.2016 **l'incarico come aiuto occasionale di tipo accessorio**

per la pulizia del giro scale nell'edificio degli alloggi per anziani, casa "Am Schwöllenspach" di Lagundo, al sig. Albert Verra. Il corrispettivo netto orario è determinato in Euro 12,00. La pulizia richiede di solito un'ora la settimana.

Seduta del 26.4.2016

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di assumere il dipendente Daniel Ilmer con decorrenza 01.05.2016 con **contratto a tempo indeterminato come operaio semplice**.

La Giunta comunale delibera di ammettere i seguenti candidati al concorso di selezione per la formazione di una graduatoria per **l'assunzione a tempo determinato di un/una assistente amministrativo/a** (profilo professionale 43), VI. Qualifica funzionale, a tempo pieno, riservato al gruppo linguistico tedesco:

- Alexander Heidenberger.

Non sono state presentate delle ulteriori domande di partecipazione al concorso di selezione.

La Giunta comunale delibera di incaricare la falegnameria Oberhofer di Oberhofer Tobias di Senales verso il prezzo complessivo di Euro 2.513,20 + IVA con la **fornitura ed il montaggio di panchine per la piscina pubblica di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 10.350,87 il **conto finale** dell'avvocato Dr. Manfred Natzler di Bolzano **relativo al ricorso del sig. Hölzl Josef davanti al Tribunale Amministrativo Regionale (T.A.R.)** – Sezione Autonoma di Bolzano – contro la deliberazione consiliare n.12 di data 22.06.2012 "Tutela degli insiemi – approvazione dell'elenco degli immobili da sottoporre alla tutela degli insiemi (catalogo degli insiemi) con le proposte di delimitazione grafica" nonché ogni altro provvedimento amministrativo connesso in forma diretta oppure indiretta. Secondo la sentenza del Tribunale Amministrativo la controparte deve pagare al Comune di Lagundo l'importo di ca. Euro 4.500,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare il signor Schmider Martin di Lagundo verso il prezzo complessivo presunto di Euro 15.700,00 + IVA con la manutenzione ordinaria e stra-

ordinaria delle passeggiate nel territorio comunale. La contabilizzazione avverrà in base ai prezzi orari offerti.

La Giunta comunale delibera di determinare per i fondi che si trovano nelle seguenti aree di tutela dell'acqua potabile i seguenti indennizzi annui riguardanti l'anno 2015:

- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/234 "Sorgenti Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl": € 0,00
- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/462 "Sorgenti Birbamegger – Sticklwies": € 1.754,44

- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/514 "Locherstollen": € 480,71
- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/247 "Pozzo Ospedale di Merano": € 0,00
- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/418 "Sorgente Grabbach": € 0,00
- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/605 "Sorgenti Melstal": € 250,04
- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/230 "Pozzo Lagundo": € 162,85
- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/335 "Valletina": € 0,00
- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/579

"Sulla Mutta": € 56,69 (*)
 (*) da conguagliare con l'area di tutela dell'acqua potabile WSGA/462 "Sorgenti Birbamegger – Sticklwies".
 Gli indennizzi sono a carico dei gestori dei vari acquedotti.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pircher Othmar di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.250,00 + IVA con l'**esecuzione di lavori da lattoniere** alla vecchia canonica a Lagundo/Paese.

Concessioni edilizie

2016/14 del 8.3.2016: Pensione Burggräflerhof Sas. Progetto di Variante 1 – Ampliamento qualitative e quantitativo "Hotel Burggräflerhof". p.ed. 757 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 46

2016/15 del 9.3.2016: Prantl Lukas. Ristrutturazione e ampliamento della casa d'abitazione "Prantl". p.ed. 675, p.f. 910/3 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 3

2016/16 del 9.3.2016: Comune di Lagundo. Posa di infrastrutture; Ripristino del sentiero e costruzione di un muro in confine. p.f. 1869/3, 1869/4, 1869/5, 1869/6, 1869/7, 710/1, 711/1 CC. Lagundo I. Via Steinach

2016/17 del 10.3.2016: Kerschbaumer Klaus. Variante 1 - Ampliamento della sede dell'azienda agricola "Öhler" con costruzione di un nuovo edificio ai sensi dell'art. 107 comma 7 e trasformazione con trasferimento di cubatura agricola in alloggio per vacanze e camere per ospiti per "agriturismo" nella sede dell'azienda agricola ai sensi dell'art. 107 comma 23. p.ed. 14, p.f. 31/1 32/1, 32/5, 32/6 CC. Lagundo I. Paese Via-Mair-Im-Korn 16

2016/18 del 11.3.2016: Ennemoser Andreas, Ennemoser Martin. Variante 2 - Trasformazione di cubatura rurale in cubatura residenziale convenzionata e "agriturismo" con demolizione e ricostruzione - realizzazione di un garage sotterraneo. p.ed. 11/1, 11/3, p.f. 6, 7, 8 CC. Lagundo I. Via S.Cassiano

2016/19 del 11.3.2016: Comune di Lagundo. Demolizione di un edificio esistente "Pumpenhäuschen". p.ed. 952 CC. Lagundo I. Piazza Hans Gamper

2016/20 del 14.3.2016: Birreria Foresta SpA. Costruzione di una nuova cabina elettrica (n.6). p.ed. 5/2, 6/2, p.f. 194/1 CC. Foresta. Via Venosta

2016/21 del 14.3.2016: Tratter Elisabeth, Weithaler Monika. Variante 1 - Risanamento e ristrutturazione dell'appartamento al 2 piano (piano sottotetto) con parziale ristrutturazione del tetto, installazione di un nuovo impianto di riscaldamento e ampliamento balcone sul lato Sudest. p.ed. 504 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 32

2016/22 del 15.3.2016: Lavori di miglioramento "maso Töller 2016". p.f. 1096 CC. Lagundo I. Via Mercato

2016/23 del 17.3.2016: Birreria Foresta SpA. Rinnovo della cucina e dell'impianto WC al "Braugarten" della Birreria Forst. p.ed. 76 CC. Foresta

2016/24 del 17.3.2016: Lanthaler Helene. Costruzione di una nuova porta ingresso nel piano cantina nonché la costruzione di due balconi con apertura porte al piano terra e primo piano. p.ed. 103/1 P.M. 2, 103/1 M.A./P.M. 3, 2052, p.f. 701 CC. Lagundo. Via Mercato 7

2016/25 del 17.3.2016: Elektro Waibl snc. di Schnitzer Markus. Rimozione di un giardino con muro di cinta al confine per la nuova costruzione di posti macchina. p.ed. 2005 CC. Lagundo I. Via Breitofen 12

2016/26 del 22.3.2016: Lavori di risanamento e esecuzione lavori di recupero ai sensi del D.M. n.457/1978 art.31/c. p.ed. 744 P.M. 1 CC. Lagundo I. Via Steinach 33

2016/27 del 23.3.2016: Beauty Magazine Kg D. Casapiccola M. & Co. Cambio di destinazione e ristrutturazione di 2 garage in deposito di merci come pertinenza al negozio "Beauty Magazine". p.ed. 600 601, 603 CC. Lagundo I. Via L.V.Comini 2

2016/28 del 25.3.2016: FAYN Hotels KG. des Kröber. Variante 1 - Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'albergo "Ludwigshof". p.ed. 801 CC. Lagundo I. Via Breitofen 9/A

2016/30 del 20.4.2016: Gamper Josef. Costruzione di una stradina campestre e costruzione di una tettoia di ricovero per animali e piccoli attrezzi. p.f. 1725/1, 1725/3 CC. Lagundo I. Velloi

2016/31 del 20.4.2016: Oberhofer & Kuenz Srl. Variante 1 - Realizzazione di un edificio residenziale. p.f. 598/4 CC. Lagundo I. Strada Vecchia

2016/32 del 21.4.2016: Birreria Foresta SpA. Demolizione e ricostruzione nuove officine con cambiamento parziale della destinazione d'uso. p.ed. 95 CC. Foresta. Via Venosta

Einladung zur Pfarrwallfahrt

zum Hl. Josef Freinademetz nach Oies (Gadertal)

Anlässlich des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit wird in Algund heuer wieder eine Pfarrwallfahrt organisiert. Der Pfarrgemeinderat und die kirchlichen Verbände haben beschlossen, am 12. Juni 2016 eine Wallfahrt nach Oies, dem Geburtsort des Heiligen Josef Freinademetz, durchzuführen.

Der Geburtsort dieses Heiligen bietet sich für diese Wallfahrt an, denn sein Wahlspruch spiegelt den Kern der Botschaft, die Papst Franziskus anlässlich der Ausrufung des Heiligen Jahres an die Gläubigen richtete, wider: „Die einzige Sprache, die jeder versteht, ist die Liebe.“ In diesem Sinne hat der Heilige im 19. Jahrhundert gelebt und in China sehr viel Gutes als Missionar bewirkt. Seine herzliche Güte, sein unermüdlicher missionarischer Eifer und seine selbstlose Hilfsbereitschaft waren vorbildhaft. Er verstarb während seines Einsatzes bei den Ärmsten im Missionsgebiet an einer Infektionskrankheit.

Mit Bussen werden die Pilger am Morgen in Algund aufbrechen und am Vormittag in Abtei ankommen, wo sie zu Fuß über den Kreuzweg zum Geburtshaus des Heiligen gehen können oder auch mit dem Bus dorthin gebracht werden.

Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche von Oies, der vom Kirchenchor und der Katholischen Frauenbewegung gestaltet wird, kann das Geburtshaus besichtigt oder einer anderen Freizeitbeschäftigung nachgegangen werden.

Anschließend findet im Vereinshaus in Abtei das gemeinsame einfache Mittagessen statt, das wie die Busfahrt zum Selbstkostenpreis angeboten wird. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Es sind verschiedene Rundwanderungen bzw. Spaziergänge in der Umgebung möglich. Für die Kinder bzw. Familien wird ein kleines Unterhaltungsprogramm im Freien vorbereitet. Die Wallfahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei schlechtem Wetter könnte es zu Änderungen beim Nachmittagsprogramm, das vornehmlich im Freien stattfindet, kommen. Stattdessen könnte am Nachmittag bei der Heiligen Pforte von Brixen oder Bozen ein Halt eingelegt werden.

Die Rückkehr in Algund ist voraussichtlich um 19.00 Uhr.

Um an der Wallfahrt, zu der alle Algunderinnen und Algunder jeglichen Alters eingeladen sind, teilnehmen zu können, ist es notwendig, sich rechtzeitig anzumelden (spätestens bis 29. Mai 2016): Hildegard Dissertori – 0473/440901, Hilde Menghin – 0473/447378 Norbert Rechenmacher – n.rechenmacher@rolmail.net

Weitere Informationen zur Pfarrwallfahrt sind im Pfarrbrief und in den veröffentlichten Faltblättern enthalten. Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme an der Wallfahrt und auf ein erfüllendes gemeinsames Unterwegssein auf dem Weg der Barmherzigkeit.



Jährliche Vollversammlung der Raiffeisenkasse Algund

Über 400 Mitglieder waren der Einladung der Raiffeisenkasse Algund gefolgt und hatten sich am 29. April 2016 im Vereinshaus P. Thalgutner eingetroffen, um an der alljährlichen Vollversammlung teilzunehmen.

Im feierlich geschmückten und bis auf den letzten Platz gefüllten Raiffeisensaal eröffnete der Obmann der Raiffeisenkasse Algund, Dr. Sepp Kiem, um 19.15 Uhr die Versammlung, die über verschiedene Tagesordnungspunkte zu befinden hatte. Im ersten Teil der Versammlung beschlossen die Mitglieder eine kleine Änderung eines Artikels der Satzungen.

Anschließend wurde der Lagebericht vorgestellt und die Mitglieder erhielten einen Einblick in die wichtigsten Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Zudem ging Obmann Dr. Kiem auf zwei wichtige Fakten ein, die sich in den letzten Monaten ereignet hatten: zum einen das Verfahren der Wettbewerbsbehörde, welches auch die Raiffeisenkasse Algund betroffen hatte, zum anderen die neuen gesetzlichen Bestimmungen zur Reform der Genossenschaftsbanken.

Nach der Behandlung einiger noch von den gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Tagesordnungspunkten, bedankte sich der Obmann bei den Mitgliedern für das Vertrauen gegenüber der Raiffeisenkasse und lud, als krönenden Abschluss, zum feierlichen Mitgliederessen ein.



Neuerungen in der Wohnbauförderung

Wussten Sie, dass ...??

- ... Sozialbindungen für Wohnungen, die mit Beiträgen der Wohnbauförderung finanziert worden sind, von 20 auf 10 Jahre gesenkt wurden.
- ... für den geförderten Baugrund, die bisher vorgesehene Frist der Sozialbindung von 30 Jahren nur mehr 20 Jahre beträgt.
- ... nach 10 Jahren die Löschung der Sozialbindung beantragt werden kann.
- ... Anträge für die Sanierung bereits vor der bisherigen Frist von 25 Jahren nach der letzten Sanierung gestellt werden können.
- ... ab 1. Jänner 2017 für die Zulassung zu den Wohnbauförderungen Neuerungen in Kraft treten und zwar die Streichung der fünften Einkommensstufe und spezielle Bestimmungen für junge Paare.



Thomas Holzknicht, Wohnbauberater



Sponsorvertrag mit dem Tourismusverein Algund

Kürzlich wurde der Sponsorvertrag mit dem Tourismusverein Algund für das Jahr 2016 erneuert. Aufgrund der Wichtigkeit, die der Tourismus für unser Tätigkeitsgebiet hat, ist die Fortsetzung der werblichen Zusammenarbeit von großer Bedeutung.

Die Förderung dieses Wirtschaftszweiges und die Abhaltung von besonderen Veranstaltungen in Algund werden als Zielsetzung dieser Vereinbarung gesehen.



Georg Reinthaler, Präsident des Tourismusvereins Algund und Artur Lechner, Direktor der Raiffeisenkasse

Kindergarten Algrund

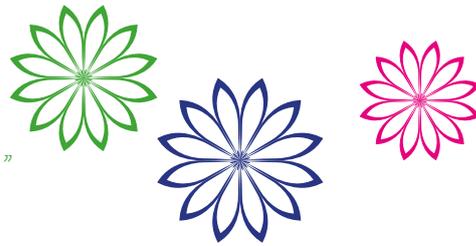
Danke!

Die Kinder und Fachkräfte bedanken sich bei der öffentlichen Bibliothek für die Organisation der Aufführung des Theaterstückes „Vom klugen Schneiderlein“ mit Stefan Libardi.

Einige Aussagen der Kinder zeugen von ihrer Begeisterung:

„Der Monn hot gseg, soll i enk a Gschicht erzählen? Mir hobn ja gseg und er hot ungfongen: Es war einmal eine alte Frau, die kochte Bohnensuppe.“

„Do wor a Kohle und die Bohne und a Schneider und a Prinzessin und a Bär.“



Des wor a Theater mit an groaßn Riesen, donn nou a Pferdekuutsche, wou sie mitwond grittn sein und a Bär. Der hot die weißn Bohnen gesson und wieder in Kübl gsprucht. Donn isch der Monn kemmen und hot gseg, ias isch er zu spat kemmen und hot in Zug verpasst.“



Endlich Frühling!



Den Frühlingsbeginn feiert der Kindergarten Algrund mit einem traditionellen Fest. Es werden Lieder gesungen, jedes Kind erhält einen Brezen mit einem gelben, blauen und grünen Band. Höhepunkt dieses Festes ist für die Jungen und Mädchen das Verbrennen des selbst gestalteten Schneemanns aus Karton und das anschließende Löschen durch die Feuerwehr.



Philosophieren

Liebe Leser, liebe Leserinnen, einige von Ihnen stellen sich nun sicher die Frage: „Ist philosophieren nicht zu schwierig für Kinder“? Die Inspiration gab uns Frau Dr. Doris Daurer, eine Kinderphilosophin. Das gesamte Kindergartenteam konnte sich zwei Tage zu diesem Thema fortbilden. Wir entdeckten wahre Schätze, wie wir Kinder philosophisch in ihrer Entwicklung begleiten können. Wenn wir von „Philosophieren mit Kindern“ sprechen, geht es nicht um die Philosophie, die wir Erwachsene vor Augen haben. Das aus dem Griechischen stammende Wort „Philosophie“ bedeutet „Liebe zur Weisheit“. Es heißt auch, Kinder in ihren Denkprozessen zu begleiten, sie in ihrer eigenen Meinung zu bestärken, nicht aber, ihnen unsere Denkweise aufzuzwingen. Nach Dr. Doris Daurer bedeutet Philosophieren mit Kindern sich einem „dynamischen Denkprozess mit ungewissem und offenem Ergebnis auszusetzen“.

Wurde nun die Neugierde zum Lesen geweckt?

Kinder sind wunderbare Philosophen!

Kinder haben unzählige Fragen, sie wollen hinter die Dinge sehen. Auf philosophische Fragen gibt es viele Antworten, es gibt aber kein Richtig und Falsch.

So stellten sich beispielsweise einige Jungen und Mädchen die Frage:

Was heißt Angst?

„I hon a Liachtscholter im Zimmer, nor hon i kuane Ongscht.“
 „Wenn mon Angst hat, kann ich zu der Schwester gehen.“

„I und der Bruader tian mit die Holzschwerter die Geister bekämpfn.“

„Wenn i Ongscht hon, föhl i mi nit guat und renn schnell zu Mami und Papi.“ „Wenn ich Angst habe, ich spüre Bauchweh.“

„Angst heißt, dass man Ongscht vor an Gspenscht hot.“

„Wenn men Ongscht hot, hoäßt, dass men sich nicht guat föhlt im Herz und im Bauch.“ „Io ho paura di Krampus.“

Eine weitere Kleingruppe stellte sich die Frage:

Was heißt gestorben sein?

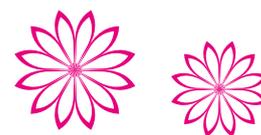
„Sell hoäßt, wenn die Leit im Himmel oubn sein.“

„Sem isches Herz in dr Bruscht kaputt.“

„Wenn der Mensch gstorbn isch, nor siecht er a groaßes Liacht und sel begleitet in mitn Toad im Himmel ai.“ „Lei die Seele geat in Himmel.“ „Dr Körper kimp in Museum wia der Ötzi.“

„Na sem kimp er unter die Erd aufn Friedhof.“

Die Fragen kommen von den Kindern und eine pädagogische Fachkraft begleitet die Diskussion. Es bedeutet in ein Gespräch einzutauchen und gemeinsam nachzudenken. Das Gespräch wird nicht durch fertige Antworten erstickt, sondern das Erlebte, das Gehörte wird hinterfragt. Philosophieren bedeutet nachhaltiges Denken, es stärkt die Persönlichkeit und erfordert demokratisches Handeln.



Allegro Italiano für SchülerInnen

Bei diesem Intensivkurs tauchen die Kinder auf unterhaltsame Art und Weise in die italienische Sprache ein. Auf dem Programm stehen Spiele, Geschichten und Lieder, sowie Lese- und Schreibübungen, um den Wortschatz und die Grammatik zu festigen. Die spielerischen Aktivitäten sind dem jeweiligen Alter angepasst, sie fördern die Zusammenarbeit in der Gruppe und wecken Neugierde für die andere Sprache und Kultur.

Der Kurs findet **vom 16. bis 26. August 2016**, von 9-12.30 Uhr in Algund statt. Anmeldungen bei alpha beta piccadilly Meran, Tel. 0473 210 650, info@alphabeta.it, ab sofort.



Hurra, bald bin ich ein Schulkind!

Kinder entwickeln sich langsam vom Kindergartenkind zum Schulkind. Im Laufe der Kindergartenzeit eignen sich der Junge, das Mädchen vielfältige Kompetenzen an, auf die es in der Schule zurückgreifen und aufbauen können. Das Kind lernt, wo und wie es sich Wissen einholen kann, mitzudenken, zu fragen und nach Lösungen zu suchen bzw. zu finden. Kinder werden gestärkt, indem die pädagogischen Fachkräfte Sicherheit und das Selbstvertrauen aufbauen und demokratische Grundregeln des Zusammenlebens erarbeiten. Der Junge, das Mädchen erlangen motorische und kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das Kind hat die Möglichkeit sich in der Schriftsprache zu üben, sich mit dem Schrift- und Zahlenbild auseinanderzusetzen, auf vielfältige Weise kreativ zu sein (Holzwerkstatt, Kreativbereich, Musikbereich, Legebereich und vieles mehr).

Die Kindergartenkinder, welche im September in die Schule gehen, treffen sich zudem einmal wöchentlich zum sogenannten „Schultreffen“. Dies bedeutet, dass sich diese Kinder als Gruppe erleben, sich besser kennenlernen und Freude und Vertrautheit zur Schule aufbauen. Bei diesen gemeinsamen Aktivitäten werden beispielsweise die Schule besichtigt, der Schulweg geklärt, altersentsprechende Aufgaben erledigt. Schon seit vielen Jahren gibt es außerdem eine gute Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften der ersten Klassen und dem pädagogischem Personal des Kindergartens Algund. Die Schulkinder der ersten Klassen werden mehrmals in einem

Schuljahr in den Kindergarten Algund und die einzuschulenden Kindergartenkinder in die Schule eingeladen. Die einzuschulenden Kinder erhalten Raum um Fragen zu stellen und mehr über den Schulalltag zu erfahren. Bei allen Treffen steht die Freude an erster Stelle. Der Schuleintritt soll für jedes Kind mit einem positiven Gefühl verbunden sein. So zum Beispiel legten, turnten, jonglierten, erzählten, lasen, schrieben und zählten Kindergartenkinder zusammen mit den Schulkindern am 10. März im Kindergarten Algund mit viel Freude und Begeisterung.



Bouldern

Am 12. April 2016 fanden in Bruneck die Landesmeisterschaften der Mittelschüler/innen im Bouldern statt. Herzliche Gratulation den Schülerinnen und Schülern der Mittelschulen von Algend und Partschins, die mit den Ergebnissen unter Beweis stellten, dass sie auch auf Landesebene unter den Besten anzusiedeln sind.

Mannschaftswertung Mädchen:

- 1. Platz
- Moser Lisa (3C – MS Algend)
- Gemasmer Jana (2C - MS Partschins)
- Hölzl Veronika (3A – MS Algend)

Mannschaftswertung Knaben:

- 1. Platz
- Kiem Jonathan (2A – MS Algend)
- Gamper Kuno (2B - MS Partschins)
- Hueber Jonas (2B - MS Partschins)

Einzelwertung Mädchen:

- 1. Platz: Moser Lisa (3C – MS Algend)

Einzelwertung Knaben:

- 2. Platz: Kiem Jonathan (2A) – MS Algend)



Einzelwertung Mädchen: 1. Platz: Lisa Moser



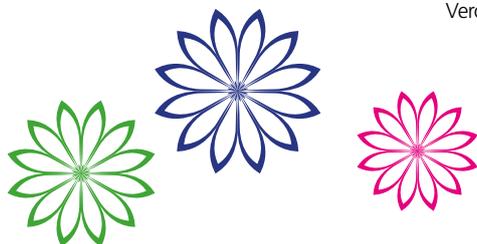
Einzelwertung Knaben: 2. Platz: Jonathan Kiem



Mannschaftswertung Knaben: 1. Platz (v.l.n.r.): Jonas Hueber, Jonathan Kiem, Kuno Gamper



Mannschaftswertung Mädchen: 1. Platz (v.l.n.r.): Jana Gemasmer, Lisa Moser, Veronika Hölzl



Mittelschule Algund Handball

SSP Algund Landesmeister

Gegen acht Schulsprengel durchsetzen konnten sich die Mittelschülerinnen des Schulsprengels Algund am 8. März in der Sporthalle in Brixen und holten sich somit den Landesmeistertitel im Handball.

Die Spielerinnen gewannen alle vier Vorrundenspiele sowie das Halbfinale und Finale und verteidigten damit ihren Titel vom Vorjahr. Gratulation!

Im Bild hinten von links:

Waldner Julia (3A), Ennemoser Lena (3A), Auer Araceli Tonantzín (3A), Stecher Jacquelin (1B), Ladurner Eva (3C), Auer Olin Bernadette (2A), Tauber Katharina (1A)

Im Bild vorne von links: Pirhofer Anna (2A), Pignedoli Inola (2B), Pixner Claudia (3C), Bonani Sabine (3B), Prantl Johanna (3B), Spiess Verena (3B)



Tischtennis



Landesmeisterschaft in Bozen

Erfolgreich waren die Mittelschüler des Schulsprengels Algund auch bei den Tischtennismeisterschaften am 24. Februar in der Sportzone Pfarrhof in Bozen. Gratulation!

Mannschaft Knaben:

- 2. Platz: SSP Algund 1 (Sabbadini Juri (1A) / König Johannes (1A))
- 5. Platz: SSP Algund 2 (Klotz Stefan (2B) / Gruber Leo (1B))

Einzel Knaben:

- 3. Platz: Sabbadini Juri (1A)
- 4. Platz: König Johannes (1A)
- 9. Platz: Klotz Stefan (2B)
- 9. Platz: Gruber Leo (1B)



Johannes König und Sabbadini Juri

Sporttag an der Mittelschule Algund



Für viel Spaß sorgte auch heuer wieder der Sporttag am 19. April. Beim Völkerball, Fußball und Hockey, im Seilziehen und Stafettenlauf hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich zu bewegen und sportlich aktiv zu sein. Als Belohnung winkten den Siegerklassen Gutscheine für ein Eis, alle Schülerinnen und Schüler erhielten einen Gutschein für ein Minigolfspiel. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Sponsoren- der Raiffeisenkasse Algund für die

Preise und der Gemeinde Algund für die Finanzierung der Verpflegung. Ein Dankeschön auch den Schülereltern, die mit viel Einsatz Brötchen und Hamburger für die hungrigen Sportler vorbereiteten und nicht zuletzt an Alexander Pöder, zuständig für Bewegung und Sport an der Mittelschule Algund, der die Gesamtorganisation innehatte.



Liebe Algunder Jugendliche,

der Sommer ist nicht mehr weit und man freut sich auf all die kleinen und großen Abenteuer, die er mit sich bringen wird. Falls ihr noch nicht viel geplant habt, findet ihr beim Durchblättern unserer Seiten ein Programm, das die verschiedensten Aktivitäten auflistet.

Damit die Hitze des Sommers leichter zu ertragen ist, haben wir beschlossen auch heuer wieder ein Seifenfußballturnier zu organisieren.

Wir freuen uns schon auf zahlreiche Anmeldungen!

Eure JUGA



Cari Giovani di Lagundo,

l'estate non è più così lontana e già ci si rallegra per le piccole e grandi avventure che essa ci porterà. Se mai non aveste ancora fatto grandi progetti, potrete trovare nelle nostre pagine un programma che elenca attività di vario genere.

Affinché la calura dell'estate diventi più sopportabile, abbiamo deciso di organizzare anche quest'anno un torneo di calcio-saponato.

Ci farà quindi piacere ricevere numerose adesioni.

Vostra JUGA

Warum jeder Kleiderkauf ein Wahlgang ist.

„Na wo hoschn den schianen Janger her?“ so die Begrüßung meiner Oma, als ich neulich bei ihr zum Mittagessen war. „Den hon i second-hand, also „zwoater-hond“ gekaft“. Auf diese Antwort folgte ein Blick, welcher dem Gesichtsausdruck, den man hat, wenn im Bus der einzige freie Sitz mit einem Kaugummi beklebt ist, ziemlich ähnlich kam. Plötzlich war der „Janger“ nicht mehr so schön.

Leider reagieren die meisten Leute auf Second-hand Kleidung so wie meine Oma. Die meisten spüren sogar schon das Kribbeln von Flöhen auf ihrer Haut, wenn sie nur daran denken. Aber Flöhe in gewaschener Kleidung ist natürlich Blödsinn. Ich glaube, dass sehr wenige dieser Tierchen scharf darauf sind, sich als Veganer in einem Baumwolle T-Shirt durchzuschlagen.

Auf jedem Fall ist diese ökologische (und für den Einzelnen auch ökonomische) Art des Kleiderkaufens noch nicht so wirklich in unserer Gesellschaft angekommen. Allerdings muss man sagen, dass es bis jetzt auch nicht sehr viel Angebot dafür gibt. Aus diesem Grund war ich umso erfreuter, als ich von der neuen Kleiderkammer in Algund gehört habe. „Kleiderkammer“- das klingt so sehr nach Caritas und nach Armut. Dabei geht es eigentlich nicht darum, wie viel Geld man hat um sich Kleidung zu kaufen, sondern welche Art von Kleiderwirtschaft man unterstützen will. Jeder Kassenzettel ist sozusagen ein Stimmzettel, wo man von „öko hoch drei“ bis „ist mir sowas von s***** egal“ alles ankreuzen kann. Wenn man sich für gebrauchte Kleidung entscheidet, hat das noch lange nichts mit Fair Trade zu tun, aber man spart allerhand Ressourcen, wie z. B. Wasser, Energie, CO2 und jede Menge Chemikalien. Gebrauchte Kleidung ist nicht nur besser für die Umwelt, sondern auch für uns selbst. Viele Chemikalien (von Pflanzenschutzmitteln bis zu Farbstoffen) sind bereits ausgewaschen worden.



Es ist eigentlich verwunderlich, dass sich die meisten von uns in neuer, noch nach Chemie riechender Kleidung, wohler fühlen, als in etwas älterer aber saubererer Kleidung. Mit dem heutigen Wissen über die Herstellung von Kleidung und deren Auswirkungen finde ich es schrecklich altmodisch sich strikt gegen gebrauchte Kleidung zu entscheiden, da es sich schließlich nicht um schmutzige Wäsche, sondern um saubere und aussortierte Kleidungsstücke handelt, an denen manchmal sogar noch das originale Preisschild dranhängt.

Dass das Tauschen, Verschenken oder Verkaufen von gebrauchter Kleidung durchaus modern ist, zeigt sich an den sogenannten Kleidertauschpartys.

Denn was gibt es Schöneres und Zeitgenössischeres als feiern und shoppen zugleich?

Sara Zwischenbrugger

JUGA (Jugendbeirat)

03.06.-05.06.2016

Fahrt zur Patengemeinde Etzenricht zum Dorffest,
ab 16 Jahren

20.08.16 Seifenfußballturnier

Anmeldungen: hannes202011@hotmail.com

Alle Vereine und Gruppen sind eingeladen
teilzunehmen.

KFS Kath. Familienverband:

6 Wochen Sommerbetreuung für Kindergartenkinder
im Kindergarten Algund.

vom 04.07.-12.08.2016

jeweils von Montag bis Freitag von 7.45h bis 12.45h (ausgebucht)

6 Wochen Sommerbetreuung für Grundschüler in der Grundschule Algund

vom 04.07.-12.08.2016

jeweils von Montag bis Freitag von 7.45h – 12.45 (ausgebucht)

3 Kinderferienwochen für Grundschüler

vom 12.-15.07. vom 25.-29.07. und vom 08.-12.08.16 ganztägig

Ein abwechslungsreiches Wochenprogramm wartet auf Euch.
Für die ersten zwei Turnusse sind noch Restplätze frei.

jungschar algund + akolyten

11.06.2016 Abschlussgrillen der KJS

18.06.2016 Rafting Aerea 47 der Akolyten

22.-28.08.2016 Hüttenlager der Kath. Jungschar

AVS Jugend Algund

28.05.2016 Rafting auf der Passer, ab 14 Jahren

Anmeldungen: Barbara Stoinschek 3470076746

28.08.2016 Familienausflug Schneeberg

Jugendtreff Iduna

Ferienreise ans Meer

Oberschüler: Ferienreise ans Mees (Toskana)

Juni 2016

Meer, Strand, Sonne, Gemeinschaft, Unterhaltung, Spaß, Entspannung - einfach Urlaub!

Der Sommer und Du

1. Klasse Mittelschule: Mo 25. Juli - Fr 29. Juli

2. Klasse Mittelschule: Mo 18. Juli - Fr 22. Juli

3. Klasse Mittelschule: Mo 11. Juli - Fr 15. Juli

Auf die Teilnehmer warten je 5 erlebnisorientierte,
abwechslungsreiche und spannende Tagesausflüge.

Für weitere Informationen: 320 4018430 (Hansjörg)

FUSSBALLCAMP FC ALGUND

31.07.-03.08.16

in Prags für Mittelschüler

04.08.-07.08.16

in Prags für Oberschüler

15.08.-19.08.16

Fußballcamp in Algund
organisiert vom FC Südtirol

Sommerprogramm 2016 für Kinder und Jugendliche

MUSIKWERKSTATT mit Carlo Benzi

Kirchenchor Algund und Jungschar Algund

MUSIKWERKSTATT MIT SCHWERPUNKT NEUE BZW. TONALE MUSIK

Jungscharlokal Algund (Kirchenglockenturm, 2. Stock)
2 WOCHEN IM AUGUST

1. AUGUST - 5. AUGUST 2016 (Mo-Fr 14.30-17.30 Uhr)
Schwerpunkt Neue und Experimentelle Musik

16. AUGUST - 19. AUGUST 2016 (Di-Fr 14.30-17.30 Uhr)
Schwerpunkt Tonale Musik

Für Grund- und Mittelschüler

(Oberschüler sind aber auch herzlich willkommen)

Themen:

1. Woche: Komponieren, Improvisieren, Instrumente basteln, Klänge aufnehmen und bearbeiten, eine Klanginstallation bzw. eine Performance gestalten.
2. Woche: Instrumente erkunden (Klavier, Orgel, Violine, Gitarre); Singen; Lieder aufführen bzw. komponieren (Text und Musik).

Die Musikwerkstatt ist für alle Interessenten (auch ohne musikalische Vorkenntnisse) offen.

Die Teilnahme ist kostenlos; Infos und Anmeldungen per

E-Mail: carlobenzi@gmail.com

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Algunder Jugendkapelle

„Sommercamp“
letzte Juliwoche in Schnauders

Bibliothek Algund

Les amol

Bücher aus der Bibliothek lesen und online bewerten

Für Jugendliche von 11-16 Jahren
Zeitraum Mai – Oktober

Online bewerten unter www.lesamol.com
Verlosung von über 50 tollen Sachpreisen,
z.B. MP3-Player, farbige Kopfhörer etc.

Außerdem gibt es für einfallsreiche Leser, die ein neues Cover zu einem der Bücher entwerfen und auf die Webseite hochladen, 2 iPad mini zu gewinnen.

Mitmachen lohnt sich!

Vereinshausbar

„Gedacht und konzipiert als typischer gemütlicher Treffpunkt der Einheimischen und Gäste“

Zitat: Homepage der Algunder Gemeinde

Die in letzter Zeit kursierenden Unterschriftensammlungen sind sicherlich nicht unbemerkt geblieben, der eine oder andere hat vielleicht sogar signiert.

Genau, Du hast es erfasst! Es geht um die Algunder Vereinshausbar. Sie scheint ein heißes Thema zu sein.

Bleibt die Vereinshausbar das, was sie bis jetzt war?

Wird sie in ein Wander-Kompetenz-Zentrum umgewandelt werden? Oder gäbe es noch eine weitere Option?

Im vergangenen Jahr beschloss der Gemeinderat, die Vereinshausstube und das Foyer des Vereinshauses den Tourismustreibenden zu überlassen. Deren Ziel war die Errichtung eines Wander-Kompetenz-Zentrums, außerdem sollte das Tourismusbüro erweitert werden. Nun aber hat sich herausgestellt, dass einige Gemeindeglieder diese Idee doch nicht für gut befinden. Deshalb startete die Opposition eine Unterschriftensammlung um den Plan zu stoppen. Noch wurde keine endgültige Entscheidung gefällt.

Wie sieht die Bevölkerung das Ganze?

Wir haben Algunder und Touristen auf dem Kirchplatz nach ihrer Meinung gefragt:

Jugendlicher:

„Im Grunde ist mir egal, was mit der Vereinshausbar passiert. Den Jugendlichen bietet sie ohnehin nichts, wir brauchen sie nicht.“

Jugendlicher:

„Die Bar soll bleiben.“

Erwachsener:

„Es ist wichtig, dass den Vereinen ein öffentlicher Ort zur Verfügung steht, wo sie feiern können, dass die Algunder einen Treffpunkt haben, wo sie einander begegnen und miteinander reden können. Essen und Trinken nämlich sind nicht

nur eine Möglichkeit zum Zwecke, sondern auch eine Möglichkeit, eine Gemeinschaft zu bilden.“

Konditoreibesitzer:

„Je mehr Bewegung in einem Dorf, sage ich immer, desto besser. Wenn Vereine etwas machen wollen, bitte, gerne! Vereine soll man stets unterstützen.“

Aber mir ist es gleich. Nur zu Privatveranstaltungen sage ich – Nein!“

Gast:

„Ich brauche das (ein größeres Tourismusbüro) nicht!

Ich plane selber!

So wie es ist, reicht es vollkommen aus!“

Erwachsener:

„Das, was die Tourismusinteressierten vorhaben, wird das Dorfleben sicherlich nicht bereichern.“

Man könnte den Raum vielseitig beanspruchen.

Mein Vorschlag: Küche aktivieren und zB. als Mensa benützen.“

Gast:

„Es soll etwas für die Einheimischen getan werden. Für den Tourismus wird meiner Meinung nach bereits genug unternommen.“

Seniorin:

„Ich würde es so lassen. Das Tourismusbüro ist ja groß genug. Dann haben die Vereine eben etwas.“

Mitarbeiter/in im Tourismusbüro:

Möchte sich dazu nicht äußern.

Erwachsener:

„In meinen Augen wird der Raum ineffizient genutzt, wenn also der Tourismusverein etwas machen will, warum nicht?“

Zum Schluss möchte ich allerdings meine eigene Meinung dazu anführen:

Ich stelle mich gegen das Vorhaben der Tourismustreibenden. Ich glaube, dass ein Ort, der den Bürgern zur Verfügung steht, bedeutender ist, als ein Ort, der dem kommerziellen Zwecke dient.

Die Motivation für Letzteres nämlich ist eine Gewinnabsicht.

Ein Ort der Gemeinschaft aber kann Früchte tragen, wie ein Baum. Warum sollen wir den Sprössling ersticken?

(Julia Leiter)

Vereinshausbar: Was wird daraus?!?

Der Jugendgemeindefrat Algund vertritt eine einheitliche Meinung zu diesem Thema.

Die Mitglieder sind einstimmig dafür, dass die Vereinshausbar den Tourismustreibenden nicht übergeben werden soll. Sie finden, dieser Ort müsse weiterhin der Gemeinschaft dienen. In diesem Sinne sollte der Raum entweder seine bisherige Funktion beibehalten oder sogar eine Neue übernehmen.

Dabei im Hinterkopf behalten wollen sie die Idee von einer „No-profit-Bar“, die die alte Juga bereits ausgeklügelt hatte. Ziel wäre das Zusammentreffen von Groß und Klein, Alt und Jung gewesen. Damals aber wurden diese Pläne nicht ernst genommen. Vielleicht könnten die Vorlagen trotzdem wieder aus der Schublade gezogen werden, damit diese Idee nicht abhandenkommt.

Julia Leiter

Seifenfußballturnier

Alle Jahre wieder gehört auch dieses Jahr das allseits beliebte Seifenfußballturnier in Algund zum Fixtermin für viele Algunder/Algunderinnen. Bereits zum 4. Mal wird um den heiß begehrten Pokal des Seifenfußballchampions gekämpft.

Das Turnier, organisiert vom Algunder Jugendbeirat, findet am 20. August auf dem Algunder Festplatz statt. Somit sind wieder alle Liebhaber des Seifenfußballs, Hobbyfußballer und natürlich auch Neulinge eingeladen eine Mannschaft zusammenzustellen um am Turnier mitzurutschen, mitzukicken und selbstverständlich möglichst viele Tore zu schießen. Im Vordergrund steht natürlich der Spaßfaktor, somit freuen wir uns über jeden der am 20. August vorbeischaut, zuschaut oder mit seiner Lieblingsmannschaft am Spielfeldrand mitfiebert.

Wer kann mitmachen?

Jeder (Teilnahme ab 14 Jahren) kann ein Team von mindestens 6 Spielern unter der unten angegebenen Nummer anmelden.

Alle anderen, also auch nicht Fußballer, sind recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos. Mit von der Partie sind natürlich auch der geliebte JUGA Swimmingpool und ein Calcetto.

Für Musik, Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Informationen und Anmeldung unter: +39-392-182-0263

Um immer auf dem neusten Stand der Dinge zu sein, verfolgt unsere Facebook Seite: Juga - Algunder Jugendbeirat

Auf Euer Kommen freut sich der Algunder Jugendbeirat.



Generationsübergreifende Mitbestimmung beim Spielplatzbau in der Naherholungszone – Ein Zwischenbericht

Seit einem Jahr läuft nun der Planungsprozess zum neuen Spielplatz in der Naherholungszone. Ziel ist es, einen Spielplatz zu realisieren, auf dem sich alle Generationen wohlfühlen, sodass der generationsübergreifende Austausch bewusst gefördert wird. Der Mitbestimmungsprozess folgt dabei dem Grundsatz, dass Kinder als Experten und Expertinnen ihrer Lebenswelt miteinbezogen werden und deren Sicht um jene von Jugendlichen und Erwachsenen, die die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten, ergänzt wird. Begleitet wird der Prozess von einem ausgebildeten Moderatorenteam für Beteiligungsprozesse des Südtiroler Jugendringes (SJR) und der Architektin und Moderatorin Edith Haspinger.

Im Juni 2015 luden die Gemeinde und der SJR gewählte Vertreter und Vertreterinnen zur sogenannten Zukunftswerkstatt ein. Nach der Kritikphase entwickelten die Teilnehmenden in der Phantasiereise interessante Ideen für die neue Spielfläche. Aus diesen Ideen wählten sie gemeinsam ihre Favoriten. So soll es zum Beispiel neben einem großen Trampolin, einer langen Rutsche und einer attraktiven Kletterlandschaft auch Grillstellen geben. Außerdem dürfen kreative und innovative Tisch- und Sitzgelegenheiten nicht fehlen. Kinder und Erwachsene wünschen sich auch eine große Freifläche, die kreativ bespielt werden kann. Wasser soll auf der neuen Spielfläche ein wichtiges Element werden, das unterschiedlich genutzt und eingesetzt werden soll. In der sogenannten Umsetzungsphase bauten die Kinder und Erwachsenen anschließend Modelle des neuen Spielplatzes. Die gesammelten Ideen und Modelle wurden abschließend dem Bürgermeister und anderen Interessierten präsentiert.

Seit dem Frühjahr ist nun der zweite Projektschritt im Gange, der sogenannte Planungszirkel.

Beim ersten Planungstreffen präsentierte Haspinger den Teilnehmenden zu jedem Spielbereich, der aus der Hitliste der Zukunftswerkstatt hervorgegangen ist, eine Vielfalt von Planungselementen und Möglichkeiten. Kinder und Erwachsene setzten sich mit verschiedenen Methoden intensiv damit auseinander. Dabei reflektierten sie Vor- und Nachteile der einzelnen Möglichkeiten und

brachten auch eigene Lösungsansätze ein. Anschließend gab es ein sogenanntes Abstimmungsparlament. Das Moderatorenteam brachte einige konkrete Fragestellungen zur Abstimmung. So wurde entschieden, dem Spielplatz kein Motto zu geben. Weiteres entschieden sich die Teilnehmenden für die Bauart „Bauen mit Erde“, um ausgewählte Bereiche zu gestalten. Interessant ist auch die Tatsache, dass sich die Planungsgruppe für Vogelneestschaukeln aussprach, obwohl es die Schaukeln in der Zukunftswerkstatt nicht auf die Hitliste geschafft haben.

Nach diesem ersten Planungstreffen haben sich mehrere Planungsteams gefunden, um an den Spielbereichen konkret weiterzuarbeiten. Es zeichnet sich ab, dass es auf dem neuen Spielplatz unterschiedliche Klettermöglichkeiten geben wird, die mit mehreren Baumhäusern verbunden sind. Die Baumhäuser sollen zudem jeweils nach einem anderen Motto gestaltet werden und für unterschiedliche Altersgruppen ausgelegt werden. Die Chill-Grill-Bereiche und der Kleinkindbereich werden höchstwahrscheinlich zusammen mit dem Experten Georg Ladurner mit der Baumethode „Bauen mit Erde“ umgesetzt. Bei der Planung des Parcours sind jugendliche Teilnehmer/innen hoch motiviert und bringen sich mit ausgezeichneten Ideen ein, nicht zuletzt deshalb, weil sie sich über den Planungszirkel hinaus mit dem Thema beschäftigen.

Die Architektin wird nun mit weiteren Planungsteams die Bereiche „Wasser und Pflanzen“ und Grillstellen konkretisieren. Am Ende des Planungszirkels wird die Architektin auf der Basis der Ergebnisse der Planungsteams einen Gestaltungsplan ausarbeiten und den Teilnehmenden vorstellen.

Anschließend wird der Plan von den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen begutachtet, bevor er den zuständigen Gemeindegremien vorgestellt wird. In der endgültigen Realisierungsphase im Herbst sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Bau, dort wo es möglich ist, selbst mit anpacken. Ein Einweihungsfest, zu dem die gesamte Dorfbewölkerung geladen wird, soll den Prozess abschließen und den Spielplatz seiner Bestimmung übergeben.



Momente, die jeder kennt ...



Johannes Geier

Dieser Moment, wenn man einer Person ein Foto auf dem Handy zeigt und diese anfängt zu scrollen...

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an sara.zwischenbrugger@gmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetecei via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a sara.zwischenbrugger@gmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA JUGENDBEIRAT
ALGUND

JUGA-Reporter:

Julia Leiter,
Sara Zwischenbrugger,
Hannes Wieser,
Veronika Gamper

Algunder Vereinsleben

FF Algund

Hl. Florian erstrahlt in neuem Glanz

Der Heilige Florian gilt seit jeher als Schutzpatron der Feuerwehren und wird auch mit den alljährlichen Florianifeiern um den 4. Mai herum bedacht. Die Freiwillige Feuerwehr Algund ist im Besitz einer in die Jahre gekommenen Florianstatue und bemühte sich nun diese neu aufzurichten zu lassen. In aufwendiger und liebevoller Arbeit stand uns dabei der Restaurator Walter Folie dankenswerter Weise zur Seite. Nebenbei sanierte er auch unsere Fahnenstange, die eine der wenigen im Bezirk als Sternform aufgebaut ist und daher etwas Spezielles darstellt.

Alljährliches Preiswatten der FF Algund

Am 16. April lud der I Zug der FF Algund wieder alle Wattbegeisterten der gesamten Wehr zum Punktespiel in vier Runden. Insgesamt 26 Paare maßen sich untereinander. Unter vier Mannschaften die jeweils vier Partien gewannen ließen die beiden Sieger Karl Brunello und Paul von Pföstl am wenigsten Gegenpunkte der Gegner zu. Zugskommandant Peter Oberhofer konnte bei der Preisverteilung wieder zahlreiche Preise vergeben, welche uns freundlicherweise von Betrieben spendiert wurden und somit einen gelungenen Abend abrundeten. Ein Dankeschön dafür allen Gönnern.



Im Bild v.l.: Zugskommandantstellvertreter Martin von Pföstl, das Siegerpaar Karl Brunello und Paul von Pföstl und Zugskommandant Peter Oberhofer

Frühjahrsübung der FF Algund

Am 12. April wurde wieder die alljährliche Frühjahrsübung der Feuerwehr Algund veranstaltet. Als Übungsobjekt hat man sich dieses Mal die beiden Wohngebäude des Töller Kondominiums ausgesucht. Angenommen wurde eine Rauchentwicklung in der weitläufigen Tiefgarage und zugleich ein Autounfall mit eingeklemmten Personen bei der Haller Säge.

Als Wasserentnahmestelle für zwei Pumpen diente eine neue Absperrung beim Mühlbach, die aufgrund der Anregung der FF nach der Vorabbesichtigung des Areals mit wenig Aufwand eingerichtet wurde und im Brandfall einen großen Nutzen bringt. Außerdem wurde die Wassersperre vor der Haller Säge als Ansaugpunkt für eine weitere Tragkraftspritze hergenommen. Zum Mühlbacherhof hin erfolgte die Absicherung durch die Gruppe Aschbach von einem Hydranten aus. Zudem mussten Personen aus dem Aufzug gerettet werden, welcher stecken geblieben war und mehrere Türöffnungen vorgenommen werden. Ein Atemschutztrupp suchte die Tiefgarage ab, musste aber aufgrund einer fingierten Verletzung eines Wehrmannes von einem Rettungstrupp unterstützt werden. Weiters musste eine in einen Schacht gestürzte Person mittels Bergeausrüstung gerettet werden.

Beim Autounfall durch herabgestürzte Baumstämme in der Haller Säge waren drei eingeklemmte Personen zu retten. Dabei wurden die Algunder Wehrmänner von zwei Kameraden der FF Meran mit Schwerrüstfahrzeug unterstützt. Die Baumstämme mussten zuerst fachgerecht beseitigt werden und dann das Fahrzeug für einen Abtransport der Verunfallten zerschnitten werden.

Die Einsatzleitung hatte Kommandant Johann Gamper inne und wurde dabei von Kommandantstellvertreter Paul von Pföstl, einer Einsatzleitung und den jeweiligen Abschnittsleitern unterstützt. Die knapp 70 beteiligten Wehrleute konnten wieder bei einem Gebäude wertvolle Ortskenntnis gewinnen.



Circolo Culturale la Quercia

Esercitazione dei Vigili del Fuoco Volontari presso l'asilo di Foresta e il Circolo Culturale la Quercia

Presso l'asilo d'infanzia di Foresta e il Circolo Culturale la Quercia di Lagundo in Via Birreria, s'è tenuta un'interessante esercitazione dei Vigili del Fuoco di Lagundo/Velloi/Riolagundo e il gruppo di Foresta. Alla presenza della giunta comunale di Lagundo, ben 50 vigili del fuoco hanno offerto una prova di grande professionalità, simulando un incendio con evacuazione dei feriti, nelle vicinanze della scuola materna di Foresta e del circolo Culturale la Quercia.

L'esercitazione voluta dall'assessore Cesare D'Eredità è un esempio encomiabile di collaborazione tra le associazioni del paese che offre l'opportunità di conoscersi e al contempo farsi conoscere.

Un ringraziamento particolare va a Hans Gamper, comandante dei Vigili del Fuoco, per aver reso disponibili uomini e mezzi, nonché al Circolo Culturale la Quercia che al termine dell'esercitazione ha invitato la giunta comunale e i vigili del fuoco a una spaghettata nella storica sede del circolo.

Nel discorso di saluto e di ringraziamento, l'assessore Cesare D'Eredità ha ricordato che l'esercitazione si ripeterà ogni anno quale irrinunciabile appuntamento fisso.

Übung der Freiwilligen Feuerwehr Algund im italienischen Kindergarten und Circolo Culturale la Quercia

Im Beisein des Gemeindeausschusses haben 50 Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Algund bei einer Probe im italienischen Kindergarten von Forst und im Circolo Culturale la Quercia ihr Können unter Beweis gestellt. Angenommen wurde ein Brand mit Verletzten im Kindergarten und im Sitz der Quercia. Die vom Referenten Cesare D'Eredità angeregte Übung war nicht nur ein Anlass, den Notfall zu proben, sondern hat auch zu einem Kennenlernen zwischen den Vereinen geführt.

Ein besonderer Dank geht an den Kommandanten Hans Gamper für die Einsatzleitung und an den Circolo Culturale la Quercia, der nach der Probe Feuerwehrleute und Gemeindeausschuss mit Pasta verköstigt hat.

Bei der Abschieds- und Dankesrede hat Referent Cesare D'Eredità die Hoffnung geäußert, die Veranstaltung möge ein fixer Bestandteil der jährlichen Feuerwehrübungen werden.



Pfarrcaritas Algund

Gutes Essen - Gutes tun!

Täglich bringen jung gebliebene Rentner oder noch im Beruf Stehende für den Dienst „Essen auf Rädern,, gebrechlichen Menschen in Algund eine Mahlzeit nach Hause. Oft bleibt auch Zeit für einen kurzen Plausch. Einige führen diesen freiwilligen Dienst bereits seit dem Jahre 1992 aus.

Insgesamt teilen sich 26 Freiwillige den Dienst auf, sodass es jeden fast nur einmal im Monat trifft. 365 Tage im Jahr werden einsame, pflegebedürftige AlgunderInnen mit einer Mahlzeit versorgt.

Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für diesen unentgeltlichen Dienst, hat uns die Gemeindeverwaltung kürzlich zu einem gemütlichen Abend eingeladen.

Dabei wurden auch Informationen mitgeteilt und Erlebnisse ausgetauscht. Sowohl Bürgermeister Ulrich Gamper als auch die Leiterin Dr. Paula Tasser dankten für diesen Einsatz und meinten: „Ohne Eure freiwillige Arbeit wäre dieser Dienst an den älteren Menschen nicht machbar.“ Die ganze Gruppe freute und bedankte sich für die Einladung zu diesem gemütlichen Treffen.

Wenn jemand bei der Verteilung der Essen mithelfen möchte, ist er jederzeit herzlich willkommen. (Tel. 0473/447530)

Am vergangenen 2. April wurde in Meran das 20jährige Bestehen des Vereins „Helferkreis von mir zu dir“ gefeiert. Aus versicherungstechnischen Gründen sind alle, die mit „Essen auf Rädern“ unterwegs sind Mitglied dieses Vereins. Bei dieser Gelegenheit wurde 13 Ehrenamtlichen aus Algund mit einem Diplom für langjährige, ehrenamtliche Mitarbeit im Helferkreis besonders gedankt: Alois

Oberhammer, Martin Eller, Erich Christanell und Maria Mazoll für über 20-jährige Mitarbeit; Eduard Piazzi, Albert Weithaler, Christine Gamper, Karl Waibl, Sigrun Oberhuber und Gruber Josef für 15-jährige, Carlo Brunello und Johann Erlacher für 10-jährige Mitarbeit. Auch Josef Urban, der nach 12-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aus Altersgründen (82 Jahre) zurückgetreten ist, erhielt ein Dankesdiplom. Dr. Rosmarie Pamer, Bürgermeisterin von St. Martin und zugleich zuständig für Soziales in der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, dankte allen mit den Worten: „Ohne euren ehrenamtlichen Einsatz wäre dieser Dienst - Essen auf Rädern – für unsere bedürftigen, einsamen Menschen nicht bezahlbar und deswegen nicht mehr möglich. Danke!“



Steinachbühne Algund

Erfolgreiches Jahr für Algunds Theaterverein

Mitte März fand im Braustüberl Forst die jährliche Vollversammlung der Steinachbühne Algund statt. Der traditionsreiche Verein, der 2015 das 30-jährige Jubiläum feierte, blickt auf ein intensives Jahr zurück: „Die Schwabenkinder“ mit Regie von Günther Götsch waren neben der Tragikomödie „Die Eisernen“ mit Regie von Andy Geier die zwei Highlights im Theaterjahr.

Obfrau Anja Chindamo dankte allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne und in der Organisation für den großartigen Einsatz, der wesentlich zum Gelingen der „Schwabenkinder“ beitragen hat. Ein großer Dank ging auch an die vielen Algunder Betriebe für ihre Unterstützung, insbesondere an die Raiffeisenkasse Algund und die Gemeindeverwaltung. Die Obfrau dankte Bürgermeister Ulrich Gamper, Kulturreferentin Herta Laimer und Sepp Haller, in Vertretung

der Raika, die der Einladung gefolgt waren. Im Herbst fand eine zweite Theaterproduktion statt: Andy Geier inszenierte für die Steinachbühne Algund „Die Eisernen“ mit Theo Ruffinatscha und Erwin Oberhuber. Die Tragikomödie wurde vom Hörfunk Rai Südtirol aufgenommen und am Ostermontag ausgestrahlt. Erwin Oberhuber wurde zusammen mit Luise Christanell, Kathrin Christanell, Maria Malleier und Karl Waibl geehrt. Die Steinachbühne Algund freut sich über fünf neue Mitglieder: Sarah Bernardi, Anna Maria Gamper, Lisa Priller, Annalena Tauber und Marion Thöni. Auch Bärbl Unterweger, die künstlerische Leiterin, konnte in ihrem Bericht interessante Informationen an die Bühnenmitglieder weitergeben. Die Steinachbühne Algund feierte das 30-jährige Jubiläum mit einer gemeinsamen Wienreise im Herbst: Auf dem Programm stand u.a. der Besuch des Musicals „Mozart“ im Raimundtheater. Für 2016 sind ein Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche (siehe eigenen Bericht) und eine Aufführung im Herbst geplant.



Für die langjährige Mitgliedschaft wurden Kathrin und Luise Christanell und Erwin Oberhuber von Obfrau Anja Chindamo und Ausschussmitglied Barbara Gamper geehrt.

Kinder machen Theater

Die Steinachbühne Algund organisiert im Zeitraum Oktober bis März einen Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche mit Christina Khuen.

Wollt Ihr einmal die geheimnisvolle Theaterwelt kennenlernen und Theaterluft schnuppern? Habt Ihr Lust, in andere Rollen zu schlüpfen und Euch zu verwandeln? Dann seid Ihr hier richtig: Kommt und spielt mit uns, Ihr werdet staunen was in Euch steckt! Durch die aufregende Reise begleitet Euch Schauspielerin und Theaterpädagogin Christina Khuen.

Durch Bewegungsspiele und Improvisationen werden Phantasie und Kreativität angeregt. Spielerisch lernt Ihr das Theater kennen - mit allem, was dazu gehört: auf einer Bühne mit Vorhang, Theaterlicht, Kostümen, Requisiten und richtiger Theaterschminke. Ihr werdet gemeinsam die Welt des Theaters entdecken und eine Abschlussaufführung erarbeiten... und darüber hinaus werdet Ihr viel, viel Spaß haben.

Christina Khuen wird den Workshop leiten. Die gebürtige Wienerin kam vor rund 20 Jahren nach Meran. Sie ist Schauspielerin und Regisseurin, Theaterpädagogin und Kostümbildnerin. Seit vielen Jahren arbeitet sie mit Kindern und Jugendlichen und betreut theaterpädagogische Projekte an Mittel- und Oberschulen.

Wo: Dachtheater Algund

Wann: Oktober 2016 - März 2017: Freitag 16.30-18.30

Wer: alle interessierten Kinder, 5. Klasse Grundschule bis 3. Klasse Mittelschule

Referentin: Christina Khuen, Schauspielerin, Theaterpädagogin

Anmeldung: 23.05.- 01.06.2016



Foto: Kurt Geier



Schwabenkinder

Foto: Karl Christanell

ANMELDUNG

von 23.05.- 01.06.2016 bei **Obfrau Anja Chindamo**,
a.chindamo@libero.it

Oder diesen Abschnitt beim Büro des Thal gutterhauses in den Postkasten werfen:

Name und Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	
Telefonnummer	
Emailadresse	

Die Daten dürfen lt. Art. 13 des Dekrets 196/2003 für die statutarischen Zielsetzungen der Steinachbühne Algund weiterverwendet werden.

Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

AVS – Ortsstelle Algund

Kräuterwanderung

„Heilkräuter/Unkräuter in unserem Dorf“: Unter diesem Motto luden wir unsere Mitglieder am Samstag, 2. April zu einer Kräuterwanderung. Dora Somvi, ausgebildete Kräuterfachfrau, konnte wiederum als Referentin gewonnen werden. Nachdem wir letztes Jahr in Aschbach nach Unkräutern und Heilkräutern Ausschau gehalten hatten, haben wir dieses Mal die ungespritzten Wiesen unseres Bürgermeisters Ulli Gamper in Oberplars für unsere „Exkursion“ ausgesucht.

Ob Gundermann, Brennessel oder Giersch, jede Pflanze hat seine eigene Wirkung. Unsere Referentin erklärte den 30 Teilnehmern/innen nicht nur die entsprechende Heilwirkung, sie gab uns auch wertvolle Tipps für die Anwendung der Pflanzen als Tee, als Presssaft oder als Würzmittel. Es gab immer wieder Neues zu hören und zu entdecken, u.a. das Hirtentäschel oder die Vogelmiere und die Taubnessel. Beim Ebeneicher konnten wir dann unsere gesammelten „Schätze“ zu einem frischen Kräutersaft verarbeiten, diesen

genießen und den überaus lehrreichen und interessanten Nachmittag mit der Botschaft abschließen, dass Heilkräuter die Apotheke der Natur sind und für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden sorgen.



KVW Ortsgruppe Algund

KVW Ortsgruppe spendet zwei Fahrräder

Die KVW-Ortsgruppe Algund hat den Radflohmarkt im Dorf zum Anlass genommen, für zwei junge Männer aus Nigeria und Liberia ein Fahrrad zu kaufen.

Daniel Nyanfor und Nice Ugbo sind in der Flüchtlingsunterkunft am Bahnhof Meran untergebracht und kommen jeden Donnerstag zur Singprobe und jeden Sonntag zur Heiligen Messe nach Algund. Für den Weg nach Algund sind die zwei Fahrräder sehr praktisch.



Heimatschutzverein Algund

Zweitägige Fahrt nach Friaul und Triest

Wir mussten früh aufstehen, um an der zweitägigen Frühjahrsfahrt am Wochenende vom 12. bis 13. März teilzunehmen, denn es war ein umfangreiches Programm vorgesehen und die Fahrt war weit: Unser Ziel war Triest.

Nach einer Frühstückspause in der Valsugana erreichten wir die Stadt Palmanova mit ihrem in-takten, neuneckigen Befestigungskranz. Diesen kann man in seiner Gesamtheit vom Boden aus natürlich nicht erfassen, der regelmäßige, zentrale Platz mit den sternförmigen Ausfallstraßen lässt die Anordnung aber erahnen.

Am Nachmittag gab es kurz vor Triest eine spontane Programmänderung: War man schon in dieser Gegend, konnte man sich das Schloss Miramare auf keinen Fall entgehen lassen. Und es hat sich ausgezahlt! Das für Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich und seine Gemahlin erbaute Schloss liegt direkt am Meer und ist von einer weitläufigen Parkanlage umgeben. Die besondere Lage und die prächtige Innenausstattung haben uns beeindruckt.

Von hier war es nun nicht mehr weit zu unserem eigentlichen Ziel, der ehemals einzigen Hafenstadt des österreichischen Kaiserreiches, Triest.

Bereits auf dem Weg zur Kathedrale konnten wir die vielen Palazzi und Nobelhäuser sehen, die die bedeutende Geschichte der Stadt nicht verleugnen können. Die Kathedrale liegt neben der Burg und den Resten eines römischen Tempels auf dem Hügel San Giusto. Nach der Besichtigung stiegen wir zu Fuß in die Altstadt hinunter bis zur Piazza dell'Unità, dem Herzstück der Stadt. In der beginnenden Abenddämmerung war der Platz mit der gekonnten Beleuchtung ein Schauspiel!

Das Abendessen war für uns in einem slovenischen Dorf – Crni Kal – gerichtet. Das Lokal wird von einem Algunder betrieben, für uns eine Überraschung.

Der nächste Morgen führte uns zunächst in die serbisch-orthodoxe Kirche Santo Spiridone, anschließend, am Kanal entlang, in die griechisch-orthodoxe Kirche zum hl. Nikolaus. Beiden Bauten ist der prächtige, goldene Innenraum gemeinsam. Triest bot uns auch ein anderes, typisches Element: die Bora. Dieser Wind hätte uns fast verblasen, sodass wir froh waren, in den Bus steigen zu können. Unser nächstes Ziel war Görz, die geteilte Stadt. Wir stiegen zur Burg der Grafen von Görz-Tirol hinauf, von wo man einen herrlichen Ausblick auf die gesamte Umgebung hatte. Nach dem Mittagessen ging die Reise über Pordenone und Feltre heimwärts.

Zwei Dinge müssen auf den Fahrten des Heimatschutzvereins Algund nicht mehr extra erwähnt werden: Zum Einen die bewährte Führung von Georg Hörwarther, der uns auch dieses Mal mit viel Wissen und manchem Scherz die beiden Tage lang begleitete. Zum anderen das hervorragende Essen, das für uns in ganz besonderen Lokalen serviert wurde. So bleibt uns auch diese Fahrt in angenehmer Erinnerung!



Katholische Frauenbewegung Algund

Am 12. Februar organisierte die Katholische Frauenbewegung einen Vortrag von Schwester Teresa Zukic, bekannt durch ihre Fernsehauftritte, Musicals, Gottesdienste, Vorträge und Bücher. So hat sie auch im Peter Thalgueterhaus einen humorvollen und anregenden **Vortrag zum Thema „Fünf Schritte zu einem erfüllten Leben“** gehalten. Die geniale Rednerin versteht es immer wieder die Menschen zu begeistern und zeigte einen Weg für einen heilsamen und erfolgreichen Umgang mit sich selbst und den Mitmenschen auf. Viele Interessierte aus Algund und Umgebung sind dieser Einladung gefolgt und konnten wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen.

Für den **Bittgang** der Frauen nach Gratsch hat sich am 11. März wunderbares Frühlingswetter angesagt. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Harald Kössler ging die Gruppe von Frauen betend nach Gratsch zum Magdalenakirchlein. Dort wurde eine kurze Feier abgehalten. Anschließend stärkten sich die Bittgängerinnen beim Gasthaus Kircher mit Kaffee und Kuchen. Zusammen begaben sie sich auf den Heimweg und schlossen diesen jährlichen Bittgang in der Pfarrkirche mit dem vom Herrn Pfarrer gespendeten Segen ab.

Erfolgreich verlaufen ist auch heuer wieder die **Kindersegnung**, welche für den 12. April von der kfb vorbereitet wurde. Die Kinder, die im vergangenen Jahr getauft wurden, haben eine namentliche Einladung bekommen. Viele Eltern mit ihren Kindern sind dieser gefolgt, aber auch Paten, Geschwister, Großeltern und Schüler haben an dieser von den Frauen der kfb mitgestalteten und mit viel Freude vorbereiteten Segensfeier, teilgenommen.

Zum Schluss bekam jedes Kind einzeln den Segen durch Herrn Pfarrer Harald Kössler und beim Ausgang überreichten zwei Frauen allen Kindern als Erinnerung einen kleinen Schmetterling. Auf dem Kirchplatz erwartete die Mitfeiernden ein kleiner Umtrunk mit Kuchen, Brötchen und Getränken. Die kfb freut sich mit den Familien und wünscht ihnen eine glückliche Zeit mit ihren durch die Taufe aufgenommenen Mitgliedern in die Kirchengemeinschaft.



KFS-Algund

Spannender Ausflug zu Film und Fernsehen

Am 9. April organisierte der KFS Algund wieder für seine Mitgliedsfamilien einen eintägigen Ausflug. Dieses Jahr ging es in die Bavaria Filmstadt bei München.

Wir fuhren um 7 Uhr los, mit einer kleinen Pause waren wir zu Mittag in München, dort hatte jeder die Gelegenheit zu Mittag zu essen oder eine kleine Shopping-Tour zu machen.

Um 15 Uhr waren wir in den Bavaria Filmstudios zu einer Führung angekommen. Es wurden uns auf dem 300.000 m² großen Gelände viele Ausstellungsobjekte und Studios gezeigt, wo bekannte Kino- und Fernsehfilme entstanden sind, so zum Beispiel „Die wilden

Kerle“, „Asterix und Obelix“, „Sturm der Liebe“, „Die unendliche Geschichte“. Beeindruckend war auch, das Original-Modell eines U-Bootes aus dem Filmklassiker „Das Boot“ zu sehen und zu entdecken sowie das nachgebaute ARD-Wetterstudio u.v.m.

Die Kinder konnten sogar interaktiv bei verschiedenen kleinen Filmdrehs selbst mitwirken und sehen wie mit viel Technik ein Film entsteht. Am frühen Abend war es wieder Zeit die Heimreise anzutreten. Im Bus konnte man noch die Begeisterung der Kinder und Erwachsenen hören, welche einhellig den Ausflug als sehr gelungen und spannend beschrieben.



Wir laden ein zum
VORTRAG:

Ehe – Ja oder Nein?

mit

Dr. Alexander Kritzinger

Rechtsanwalt

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol

Es sollen die Vorzüge der Ehe bzw. das Ja-Sagen unter dem rechtlichen Aspekt erläutert werden. Eine Ehe einzugehen, bedeutet neue Rechte, aber auch neue Pflichten gegenüber dem Ehepartner.

Welche „Vor- und Nachteile“ nun eine Ehe mit sich bringt, was es mit Gütergemeinschaft und Gütertrennung bei der Eheschließung wie auch während der Ehe auf sich hat, wie sich die Eheschließung auf die gemeinsamen Kinder auswirkt und welche Erbsprüche bestehen – all dies soll im Laufe dieses Vortages geklärt werden.

Wo? Algund, Vereinshaus

Wann? Donnerstag, 19. Mai 2016 - Beginn 20,00 Uhr

Wir freuen uns auf reges Interesse!

Bäuerinnen Algund

Tag der Frau

Am 8. März, zum Tag der Frau, öffneten wir auch heuer wieder das Vereinshauscafé und luden zu einem gemütlichen Frühstück ein. Die Besucherinnen erwartete ein einladendes Frühstücksbuffet und selbstverständlich auch hausgemachte Kuchen zum Essen und zum Mitnehmen. Den Reinerlös von stolzen € 1000,00 spendeten wir heuer Raphael Donati aus Meran. Der 20-Jährige leidet seit seiner Geburt an Tetraparese (Sauerstoffmangel) und ist ganz auf fremde Hilfe angewiesen. Mit unserer Spende möchten wir ein Zeichen setzen, dass solche Schicksale nicht unbemerkt bleiben. Wir bedanken uns auch im Namen von Raphael und seiner Mutter für die Großzügigkeit der Besucherinnen und Besucher. Danke sagen wir auch wieder allen Kuchenbäckerinnen und Helferinnen, ohne deren Mithilfe diese Aktion nicht möglich ist.



Palmbuschenbinden im Seniorenheim

Kurz vor dem Palmsonntag trafen wir uns auch heuer im Seniorenheim, um einen Nachmittag lang mit den Heimbewohnern Palmsträußchen zu binden.

Es war für die Senioren wieder eine willkommene Abwechslung und sie waren mit viel Eifer dabei. Während einer hl. Messe wurden die Sträußchen dann gesegnet. Bei Kaffee und Kuchen, den wir mitgebracht hatten, gab es für die Heimbewohner und Besucher ein gemütliches Beisammensein. Wir bedanken uns bei allen Senioren und Mitarbeiterinnen für die Unterstützung und die freundliche Aufnahme.



Kuchen dekorieren wie die Profis

Zu einem Kurs der besonderen Klasse luden wir am 16. April in die Vereinshausküche ein. Bei der Konditorenmeisterin Sieglinde Pircher vom „Backstudio 100 Grad“ aus Bruneck konnten wir in einem Workshop die Herstellung und den Umgang mit Fondant, Massen und Ganache sowie das professionelle Überziehen einer Torte mit Fondant erlernen. Auch das Formen verschiedener Dekorblüten aus Marzipan und Fondant war unter der fachkundigen Anleitung der Kursleiterin ganz einfach. Die vier Stunden vergingen wie im Flug und wir waren sehr stolz auf unsere Ergebnisse.



Auszeichnung und Ehrung für Maria Breitenberger Haller

Mit Freude nahm unsere langjährige Ortsbäuerin Maria Haller - Blumenthalerhof beim Landesbäuerinnentag in Brixen die Ehrennadel in Gold, die höchste Auszeichnung der Bäuerinnenorganisation entgegen.

Jahrelang hat sie sich mit viel Engagement für uns Bäuerinnen, für die Landwirtschaft, die Tradition und für die bäuerliche Familie

eingesetzt. Maria war lange Zeit im Mitglied im Ortsausschuss, 16 Jahre Ortsbäuerin und 12 Jahre Bezirksbäuerin im Bezirk Meran. Sie legte und legt viel Wert auf Aus- und Weiterbildung und machte selbst die Ausbildung zur Referentin und Bäuerinnen-Dienstleisterin. Als Dank und Anerkennung für ihre Funktionärstätigkeit überreichte ihr Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer die Ehrennadel in Gold. Auch wir bedanken uns für Ihren wertvollen Einsatz und freuen uns sehr über Ihre Ehrung.



Bauernbund

Beitrag bei Kindererziehung und bei Pflege

Viele Mütter können nach der Geburt ihres Kindes nicht mehr im vollen Umfang ihrer normalen Erwerbstätigkeit nachgehen, was automatisch eine reduzierte Rentenabsicherung mit sich bringt. Sind auch Sie in der Situation, dass Sie nach der Geburt Ihres Kindes nur mehr in Teilzeit oder gar nicht mehr arbeiten können?

Egal ob lohnabhängig beschäftigt oder selbständig, informieren Sie sich baldmöglichst bei den Mitarbeitern des SBB-Patronats ENAPA über die Möglichkeiten, wie Ihre Rentennachteile in den ersten Jahren nach der Geburt abgemildert werden können. Noch bis zum 30. Juni kann um Beiträge der Region für die Rentenabsicherung des Jahres 2015 angesucht werden.



**Südtiroler
Bauernbund**

Auch wenn Sie einen Familienangehörigen pflegen und deshalb nur mehr eingeschränkt Ihrer Arbeit nachgehen können, gibt es Möglichkeiten, die erlittenen Rentennachteile abzufedern.

Beratung beim SBB- Patronat ENAPA

Um bei diesem wichtigen Thema einen Überblick zu erhalten, benötigt es einer guten Beratung. Kommen Sie deshalb ins Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes und lassen Sie sich kostenlos von einem der kompetenten Mitarbeiter beraten. Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sbb.it/patronat oder im Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran. Tel.: 0473 277 238, Fax 0473 277 261, enapa.meran@sbb.it

Kindertreff Algund

Der katholische Familienverband von Algund bietet auch im kommenden Schuljahr wieder den Kindertreff für Kinder im Kloster Maria Steinach an. Aufgrund großer Nachfrage gibt es zwei Gruppen. Eine Gruppe startet für Kinder ab 21 Monaten, wobei auch die Möglichkeit besteht während des Jahres einzusteigen, je nach Alter des jeweiligen Kindes. Die Kinder treffen sich am Montag und am Donnerstag Vormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Die zweite Gruppe wird für jene Kinder angeboten, welche bereits dieses Jahr den Kindertreff besucht haben. Die älteren Kinder kommen an drei Tagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch, Freitag) für 2,5 Stunden zum Kindertreff.

Den Kindern stehen im Kindertreff verschiedenste Spielmaterialien zur Verfügung. Ihnen gefällt das gemeinsame Vorlesen, das Singen und die Kreisspiele, Plastilin oder Kleben und Schneiden. Sehr gerne wird in der Puppenküche gekocht oder mit dem Lego und dem Zug gespielt, auch die Puzzles und die Tischspiele kommen gut an. Das Spiel unter Gleichaltrigen macht einfach großen Spaß!

Für nähere Informationen stehen euch gerne Bruni oder Elisabeth zur Verfügung:

Bruni Erlacher: 347 7850625

Elisabeth Schmider: 348 7653295



Algunder Musikkapelle

Gemeinsamer Auftritt im Forum Brixen

Ein Gemeinschaftskonzert mit einer anderen Musikkapelle ist für die Musikantinnen und Musikanten ein mindestens genauso spannendes Erlebnis wie für die Zuhörer. Wie verschieden können zwei Musikkapellen klingen, welche wird wohl besser beim Publikum ankommen – und wie klingt es wohl, wenn beide Kapellen gemeinsam spielen? Alles Fragen, die bei einem Gemeinschaftskonzert innerhalb von knapp zwei Stunden beantwortet werden.

Das erste von zwei solcher Gemeinschaftskonzerte in diesem Frühjahr hat die Algunder Musikkapelle am Samstag, 19. März im „Forum Brixen“ absolviert. Gastgeber war die Bürgerkapelle Brixen, die vor knapp zweieinhalb Jahren beim Gemeinschaftskonzert „Faszination Blasmusik“ in Algund zu Gast war. Für die Brixner Musikantinnen und Musikanten war es das Frühjahrskonzert und damit der Jahreshöhepunkt. Die „Algunder“ unter der Leitung von Kapellmeister

Christian Laimer spielten drei Werke, die sie auch schon beim diesjährigen Dreikönigskonzert im Kursaal aufgeführt hatten: den „Krönungsmarsch“ von Giacomo Meyerbeer, den „Ritt der Walküren“ von Richard Wagner und die „Symphonie Nr. 1 – Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij. Von den Stücken, die die Brixner Kapelle zum Besten gab, waren den „Algundern“ zwei noch in bester Erinnerung: die Ouvertüre zur Oper „Russlan und Ludmilla“ stand in diesem Jahr, die „Armenischen Tänze“ von Alfred Reed im vergangenen Jahr auf dem Konzertprogramm der Algunder Musikkapelle.

Durch den Konzertabend führte Willy Vontavon. Beide Kapellen ernteten für ihr Spiel viel Applaus vom Publikum. Als Dank verabschiedeten sie sich gemeinsam mit dem Marsch „Erzherzog Karl“ vor den Zuhörern.



Zum Abschluss spielten beide Kapellen gemeinsam auf der Bühne des Forums von Brixen.

Spitzenkapelle aus Lana zu Gast

Wäre es ein Fußballspiel, dann würde man wohl von einem spannenden Burggräfler Derby sprechen. Weil es aber nicht um Fußball, sondern um Blasmusik geht, ist es allerhöchstens ein musikalischer Vergleich unter Freunden. Gespannt dürfen die Blasmusik-Freunde aus nah und fern dennoch sein, denn was sie am Samstag, 21. Mai im Thalguteraus von Algund zu hören bekommen, gehört sicher mit zum Besten, was die Südtiroler Blasmusik zu bieten hat. Zum insgesamt neunten Gemeinschaftskonzert „Faszination Blasmusik“ hat die Algunder Musikkapelle nämlich die Kolleginnen und Kollegen der Bürgerkapelle Lana eingeladen.

Der Abend beginnt um 20 Uhr mit dem gemeinsamen Zug der beiden Kapellen vor das Peter-Thalguteraus. Ab 20.30 Uhr ist dann zuerst die Bürgerkapelle Lana unter der Leitung von Kapellmeister Martin Knoll zu hören, bevor die Gastgeber aus Algund unter der Leitung von Kapellmeister Christian Laimer die Bühne betreten.

Wie das genaue Programm des Konzertes aussieht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Von Algunder Seite wird nur so viel verraten: Die Zuhörer dürfen sich auf eine überaus talentierte junge Solistin freuen. Mehr Informationen zum Konzertprogramm

gibt es frühzeitig auf der Internetseite der Algunder Musikkapelle (www.diealgunder.com) und auf Facebook unter www.facebook.com/diealgunder

Finanziell unterstützt wird die Algunder Musikkapelle beim Konzert „Faszination Blasmusik“ wie auch bei den früheren Auflagen von der Raiffeisenkasse Algund. Der Eintritt ist frei.



Beim Gemeinschaftskonzert „Faszination Blasmusik“ tritt die Algunder Musikkapelle am 21. Mai gemeinsam mit der Bürgerkapelle Lana auf.

Früh übt sich, wer ein Musikant werden will

Einmal im Jahr sind ganz besondere junge Besucher im Probelokal der Algunder Musikkapelle zu Gast.

Am Freitag, 11. März war es wieder soweit: Die Schülerinnen und Schüler der vierten Algunder Grundschulklassen waren der Einladung zur Instrumentenvorstellung gefolgt. Für die Algunder Musikkapelle ist dieser Kontakt mit den Grundschulern sehr wichtig, geht es doch darum, den immer neuen Zustrom von musikinteressierten jungen Menschen möglichst nie versiegen zu lassen. Die musikalische Hauptrolle bei der Instrumentenvorstellung spielte die Algunder Jugendkapelle. Unter der Leitung von Hannes Schrötter zeigten die Jungs und Mädels zunächst einmal, wie es sich anhört, wenn so viele verschiedene Instrumente zusammen erklingen. Die Mitglieder der

Jugendkapelle stellten die verschiedenen Instrumente auch einzeln vor und luden die Kinder ein, diese einmal selbst auszuprobieren. Zu Beginn traute sich niemand so recht, doch nach den ersten erfolgreichen Versuchen war das Eis gebrochen und die Zeit verging wie im Flug. Die Schüler hatten sehr viel Spaß – besonders dann, als auch die Lehrerinnen das ein oder andere Instrument ausprobierten. Die Anmeldungen für die Musikschule im Schuljahr 2016/2017 sind mit dem Monat März zu Ende gegangen. Wer trotzdem noch ein Instrument lernen möchte, kann sich beim Jugendleiter Hannes Schrötter melden (Tel. 333 8994666), denn einige Mitglieder der großen Kapelle bieten auf ihrem Instrument Privatunterricht an.

Die Algunder Musikkapelle freut sich über jedes Kind, das sich dafür entscheidet, ein Instrument zu lernen.



Mit großem Interesse versuchten sich die Grundschul Kinder an den verschiedenen Instrumenten.

Ein 4.451-faches Vergelt's Gott!

Die 5 Promille-Aktion für das Steuerjahr 2014 hat ein erfreuliches Ergebnis gebracht: 4.451,04 Euro erhält die Algunder Musikkapelle aus den Steuererklärungen, die im vergangenen Jahr abgegeben wurden. Auch in diesem Jahr hoffen „Die Algunder“ auf ihre Freunde und Gönner.

Bereits seit mehreren Jahren bietet der Gesetzgeber jedem Steuerzahler die Möglichkeit an, 5 Promille seiner Steuer ehrenamtlichen Vereinen und Organisationen zur Verfügung zu stellen. Dazu muss lediglich die Steuernummer der Algunder Musikkapelle (82009960210) und die eigene Unterschrift in die dafür vorgesehenen Felder im Vordruck 730 eingetragen werden. Mit dieser Unterschrift ist keine höhere Steuerbelastung für den Steuerzahler verbunden, ohne Unterschrift fließen die 5 Promille einfach in die Staatskassen.

Mitte April hat die Agentur für Einnahmen die Summen bekannt gegeben, die aus den Steuererklärungen des Jahres 2014 an die ehrenamtlichen Vereine ausbezahlt werden. Die Algunder Musikkapelle konnte mit 4.451,04 Euro ihr gutes Ergebnis aus dem Vorjahr noch einmal deutlich übertreffen: eine Summe, die für einen ehrenamtlichen Verein eine wertvolle Hilfe ist. Daher bedankt sich die Algunder Musikkapelle auf diesem Wege bei allen Steuerzahlern, die durch diese einfache Geste den Verein in seiner Tätigkeit unterstützen - und ersucht sie auch in diesem Jahr um ihre Unterstützung.



5 %
für die



Die Algunder Musikkapelle bedankt sich für die großzügige Unterstützung und hofft auch in diesem Jahr auf die Unterschrift möglichst vieler Steuerzahler.

Platz zwei für Algunder Nachwuchs

Über einen großen Erfolg darf sich die Algunder Jugendkapelle freuen: Bei der ersten Auflage des internationalen Jugendkapellen-Wettbewerbes „Musicup“ in Udine belegte sie in ihrer Kategorie Platz zwei.

Nach eineinhalb Monaten fleißiger Probenarbeit nahm die Algunder Jugendkapelle am Sonntag, den 17. April am Jugendblasorchesterwettbewerb „MusiCup“ in Udine teil. Über 20 Kapellen aus Norditalien und Österreich stellten sich ebenfalls der Herausforderung. Los ging es schon am Samstagvormittag: Nach einer kurzen Probe im Algudner Probelokal machten sich die 30 Jungmusikanten – die jüngsten unter ihnen gerade einmal neun Jahre alt – auf den Weg in den Friaul. Auch einige ältere Jungmusikanten, die schon seit mehreren Jahren bei der großen Kapelle mitspielen, waren mit an Bord. Am Sonntagnachmittag folgte dann der große Auftritt. Für viele war es die erste Teilnahme an einem Jugendkapellen-Wettbewerb, die Anspannung war in den ersten Takten eindeutig zu hören.

Die Jungmusikanten gewannen aber mehr und mehr Sicherheit und konnten das Publikum schließlich mit ihren zwei Stücken begeistern.

Am Ende durften sich die jungen Algunderinnen und Algunder über 87,38 Punkte und damit über den zweiten Platz in der Kategorie A freuen, in der sich zehn Kapellen dem Wettbewerb gestellt hatten. Mehr Punkte erzielte lediglich das Jugendblasorchester des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl aus Spittal in Kärnten. Bemerkenswert ist dieser Erfolg vor allem deshalb, weil der aktuelle Leiter der Algunder Jugendkapelle, Hannes Schrötter, diese Aufgabe erst im vergangenen Herbst übernommen hat.

Schrötter, der gleichzeitig auch Jugendleiter der Algunder Musikkapelle ist, freut sich über diesen Erfolg natürlich sehr: „Beim ersten Antreten gleich einen solchen Erfolg zu haben, spornt natürlich an und gibt mir sehr viel Motivation. Ich bin sehr stolz auf die Jungs und Mädels und freue mich riesig über den zweiten Platz.“



Die Algunder Jugendkapelle freut sich über den hervorragenden zweiten Platz beim Wettbewerb in Udine.

Schützenkompanie Algund

Erfolgsbericht des 13. Algunder Dorfschießens

Am 18. März konnte Schützenhauptmann und Oberschützenmeister Stefan Gutweniger bei der Preisverteilung für die 13. Ausgabe des traditionellen Algunder Dorfschießens, welche wieder im großen Saal des Gasthofes Gstör stattfand, zahlreiche Schützinnen und Schützen begrüßen. Mit 150 eingeschriebenen Teilnehmern waren es 30 mehr als bei der Ausgabe 2015.

In seiner Einleitung ging der Hauptmann auf das Motto des Dorfschießens ein, das „200 Jahre Tiroler Kaiserjäger 1816 – 2016“ lautete. Er erinnerte daran, dass es im Jahre 1821 Offiziere der Tiroler Kaiserjäger waren, die im fernen Mantua die Gebeine von Andreas Hofer exhumiert und in die Hofkirche nach Innsbruck überführt haben, wo seitdem der Tiroler Oberkommandant von 1809 begraben liegt. Diese Tat hat diesen Offizieren dann alles eher als Vorteile für ihre Karriere im Regiment eingebracht. Besonders im Ersten Weltkrieg mussten die Tiroler Kaiserjäger an der Front im fernen Galizien einen hohen Blutzoll zahlen, ehe sie dann nach dem Kriegseintritt Italiens im Mai 1915 an die Südfrent zur Verteidigung ihrer Tiroler Heimat verlegt wurden.

Erfreut zeigte sich der Hauptmann und Oberschützenmeister über die insgesamt von allen Teilnehmern erzielten Ergebnisse, die einen deutlichen Anstieg des Leistungsniveaus zeigen. Während beim Dorfschießen 2015 ein einziger Schütze mit einer 10er Serie ein Ergebnis von über 104 Ringen (mit Zehntelwertung) erzielte, waren es bei der Ausgabe 2016 schon 8 Schützinnen und Schützen, die einen 105er und mehr schossen. Christine Prünster erzielte dabei mit 105,7 die höchste Ringzahl. Weitere 11 Teilnehmer erzielten ein Ergebnis von 104 Ringen und darüber.

Zum „Algunder Schützenkönig“ 2016 wurde zum dritten Mal in Folge Franz Raffl gekürt, und auch Erna Hofer konnte dieses Mal ihren im Vorjahr errungenen Titel „Algunder Schützenkönigin“ verteidigen. Bei der Vereine- und Betriebemeisterschaft hat hingegen die Schützenkompanie Algund den ersten Rang erkämpft und damit den Algunder Kameradenverein als dreimaligen Sieger abgelöst. Ähnlich spannend verlief heuer wieder die Tiefschusswertung mit niedrigen Teilergebnissen. Gewonnen hat Kurt Permann mit 2,0 Teilern. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die eingetretene Sensation, dass der Schütze Peter Stecher 0,0 Teiler, also einen Zehntertreffer im mathematisch exakten Zentrum erzielt hatte. Da dies aber mit einem Probeschuss passiert ist, konnte dieses einmalige Ergebnis nicht gewertet werden.

Für den geselligen Ausklang sorgte nach der Preisverteilung wieder die gute Küche des Gasthofes Gstör, welche ein ausgezeichnetes Tellergericht servierte.

Die Ergebnisse:

Algunder Schützenkönig (gewertet wurde die Summe der drei besten Zehnererien): 1. Franz Raffl 315,5 – 2. Stefan Gutweniger 314,1 – 3. Bernhard Schmider 313,8 – 4. Herbert Erlacher 313,7 – 5. Erich Christanell 313,5.

Algunder Schützenkönigin (gewertet wurde die Summe der drei besten Zehnererien): 1. Erna Hofer 315,7 – 2. Christine Prünster 313,5 – 3. Hilde Mair 311,8 – 4. Steffi Gamper 310,3 – 5. Margit Pichler 309,4.

Kategorie Tiefschuss: 1. Kurt Permann 2,0 (Teiler) – 2. Erna Hofer 2,8 – 3. Harald Geier 4,0 – 4. Margit Pichler 4,1 – 5. Tobias Haller 4,2 (12,3) – 6. Johann Pöhl 4,2 (16,4) – 7. Michael Mayrhofer 4,4.

Vereine- und Betriebemeisterschaft:

1. Schützenkompanie Algund 1253,1 (Ringe) – 2. Kameradenverein 1248,2 – 3. FFW Guerilla Plars 1243,7 – 4. Seniorenheim 1236,4 – 5. Algunder Landsturm 1235,1 – 6. M & M 1234,0 – 7. Forst Sixtus 1233,7 – 8. Kellerei Rotwein 1232,0 – 9. Bauernjugend 1221,1 – 10. Kaiserjäger 1217,3 – 11. Algunder Musikkapelle 1210,8 – 12. Schützenkompanie Untermais 1210,3 – 13. FFW Vellau I 1201,3 – 14. Forst Kronen 1199,6 – 15. Männerchor 1189,4 – 16. FFW Dorf 1180,6 – 17. Rüdige Kumpels 1179,3 – 18. Kellerei Weißwein 1171,2 – 19. Heimatschutz 1165,6 – 20. Freizeit Gemeinde 1147,5 – 21. Raiffeisenkasse 1137,2 – 22. FFW Vellau II 1129,7 – 23. Bäuerinnen 1086,4.





Andreas Hofer Gedenkfeiern in Mantua und Algund

Genau zur Wiederkehr des Todestages von Andreas Hofer, am 20. Februar 2016 reiste eine 10 Mann starke Abordnung der Algunder nach Mantua, um dort an der großen, vom Schützenbezirk Burggrafnamt Passeier organisierten Gedenkfeier teilzunehmen. Diese würdige Feier wird allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben, da man nicht nur am Denkmal nahe der Erschießungsstätte im Ortsteil Cittadella der Hl. Messe, der Gedenkrede von Dr. Siegfried de Rachewiltz und der Kranzniederlegung beiwohnte, sondern anschließend in einem Schützenzug durch die Altstadt von Mantua zum Palazzo Arco marschierte, wo ja bekanntlich Andreas Hofer von den Franzosen der Prozess gemacht worden ist. Beeindruckend war in diesem Zusammenhang die den Schützen erwiesene Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft durch die Gemeindeverwaltung von Mantua bzw. durch den örtlichen Verein Porta Giulia - Andreas Hofer.

Einen Tag später, am 21. Februar 2016, rückte die Schützenkompanie dann wieder in Algund zur traditionellen Andreas Hofer Gedenkfeier aus, die wie jedes Jahr mit dem Besuch der von Pfarrer Hochw.

Harald Kössler zelebrierten Heiligen Messe in der Pfarrkirche begann und auf dem Algunder Friedhof mit einem Gebet für alle Gefallenen sowie der Ehrensalve durch die Schützenkompanie und der anschließenden Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal ihren Abschluss fand.

Schützenhauptmann Stefan Gutweniger konnte nach der Gedenkfeier im Gasthof Gstör neben den Mitgliedern der Schützenkompanie und der Abordnung des Kameradenvereins namentlich Bürgermeister Ulrich Gamper, sowie in Vertretung des Algunder Heimatschutzvereins Martin Winterholer Bogner herzlich willkommen heißen. In einem kurzen Rechenschaftsbericht informierte der Hauptmann die beiden Ehrengäste über die Tätigkeiten und Ausrückungen der Kompanie im abgelaufenen Geschäftsjahr. Nach den diversen Grußworten wurden folgende Mitglieder vom Hauptmann für ihre 15-jährige Zugehörigkeit zur Kompanie mit der Peter Sigmair-Langjährigkeitsmedaille samt Urkunde ausgezeichnet: Zugleutnant Herbert Erlacher - Törggele, Oberjäger Robert Oberhammer, Mark. Magdalena Zanluchi und Schütze Lorenz Zanluchi. Mit einem gemeinsamen Mittagessen ist die Gedenkfeier dann in kameradschaftlicher Runde ausgeklungen.



BESTATTUNGSINSTITUT

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.*
Annette von Droste-Hülshoff

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

40 Jahre Volkstanzgruppe Algund

Am 24. November 1976 trafen sich, auf Initiative vom damaligen Kooperator Franz Messner, beim Traterhof dreizehn Jugendliche, mit dem Ziel, die Volkstanzgruppe Algund zu gründen.

Kooperator Franz war zuvor tätig in Dorf Tirol, wo es bereits eine Volkstanzgruppe gab, und er setzte sich auch in seiner neuen Pfarrgemeinde für die Entstehung einer solchen ein.

Zu den jungen Tänzerinnen und Tänzern zählten: Barbara Unterweger, Alois Moser, Peter Siller, Ulrike Mair, Monika Winterholer, Hedy Mayrhofer, Anneliese Mayrhofer, Anna Ladurner, Hans Mayrhofer, Hansjörg Kuen, Josef Prünster, Elmar Paller, Valentin Gamper. Bei den folgenden Treffen in der „Troterstüb“ und beim Heinrichshof wurden noch im selben Jahr Edeltraud von Pföstl, Herbert Zanoll und Martin Wenter als Mitglieder aufgenommen.

Als Tanzleiterin holte sich die Gruppe Waltraud Kuen aus Dorf Tirol. Am 05. Januar 1977 wurde die erste Wahl zur Bildung des Vorstandes durchgeführt. Für die musikalische Begleitung mit der „Ziachorgl“ konnte Andreas Terzer gewonnen werden.

Den ersten Auftritt hatte die Volkstanzgruppe Algund am 28. Mai 1977 im Schulhof von Algund bei einem Fest, das von der Katholischen Jugendgruppe Algund organisiert wurde.

Es folgten verschiedene Auftritte in Algund und den umliegenden Gemeinden bei Schützenfesten, Trachtenumzügen, Heimatabenden, Trachtenbällen, Musikfesten, Kathreintanzfesten, Maitänzen, beim alljährlichen Bauerngalopprennen in Untermais, bei den „Burggräfler Volkstanzfesten“.

Hervorzuheben sind die Auftritte anlässlich:

- der Einweihung des P.Thalguterhauses am 28. Mai 1983 bei einem Umzug durch das Dorf, der von der Volkstanzgruppe mit dem Maibaum angeführt wurde;
- einer Blumen- und Gartenausstellung in Rom vom 06. bis 09. November 1987;
- des Alpenländischen Volkstanztreffens in Südtirol vom 02. bis 04. Juni 1990;
- des Besuches vom ehemaligen Ministerpräsidenten Giulio Andreotti und Gattin im Hotel Palace in Meran am 28. Dezember 1991;
- der Aufzeichnung des Rai-Sender-Bozen „Alpenländische Begegnung“ am 25. Mai 1996;
- der ZDF-Aufzeichnung „Sonntagskonzert“ beim Öhlerhof in Algund/Dorf am 13. April 1997;
- des Festes des Serbischen Kulturkreises im P. Thalguterhaus am 6. November 2010.

Einen Höhepunkt bildete sicherlich die Mitwirkung am Heimatfilm „Jägerschlacht“. Dieser historische Heimatroman wurde in Tall am Hirzer im September 1981 gedreht. In einer Szene im Film wird eine Bauernhochzeit dargestellt, bei der die Volkstanzgruppe Algund zu Ehren des Brautpaares den Bandtanz aufführt. Am 25. Dezember 1983 fand die Premiere im Apollokino in Meran statt.

Auch im Ausland durfte die Volkstanzgruppe ihr Können unter Beweis stellen:

- beim Südtiroler Stand der Frühjahrsausstellung in Passau am 31. März 1979;
- in Gundelfingen am 28. September 1980, anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kolpingfamilie von Gundelfingen;
- in den Jahren 1981 und 1982 bei Heimatabenden und Messen in Wien, Saarbrücken, Kärnten und Frankfurt;
- in Aalen, anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Sportkreisjugend Ostalb und des 30-jährigen Jubiläums der Turngemeinschaft Hofen;
- beim Freundschaftstreffen in Ulm am 1. März 1985, das unter dem Motto „Südtirol spielt-singt-tanzt“ stand;
- in Alpbach am 22. Juni 1985, anlässlich der Übergabe der Europafahne an die Gemeinde Alpbach;
- im Allgäu und in München in den Jahren 1985/1986 bei Heimatabenden;
- bei einer Messe in Kiel im August 1987;
- beim Landesschwabenball des Verbandes der Ungarndeutschen in Budapest am 18. Januar 1990;
- beim Bundesmusikfest in Augsburg am 18. Mai 1990;
- bei Heimatabenden in Dresden vom 15. bis 17. Mai 1992;
- in Wien vom 01. bis 03. Dezember 2000, anlässlich der Jubiläumsfeier 50 Jahre Volkstanz/Kathreintanz Wien und 40 Jahre Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz;
- vom 29. Juni bis 02. Juli 2002 bei Auftritten in der Partnergemeinde Weiden in der Oberpfalz, anlässlich ihrer 1000-Jahr-Feier.

*Ich liebe den Tanz,
denn er befreit den Menschen
von der Schwere der Dinge
bindet den Vereinzelten
zu Gemeinschaft.*

*Ich liebe den Tanz,
der alles fordert und fördert
Gesundheit und klaren Geist
und eine beschwingte Seele.*

*Tanz ist Verwandlung
des Raumes, der Zeit, des Menschen,
der dauernd in Gefahr ist
zu zerfallen ganz Hirn
Wille oder Gefühl zu werden.*

*Der Tanz dagegen fordert
den ganzen Menschen,
der in seiner Mitte verankert ist,
der nicht besessen ist
von der Begehrlichkeit
nach Menschen und Dingen
und von der Dämonie
der Verlassenheit im eigenen Ich.*

*Der Tanz fordert
den befreiten, den schwingenden Menschen
im Gleichgewicht aller Kräfte.*

Ich liebe den Tanz.

*O Mensch
lerne tanzen,
sonst wissen die Engel
im Himmel mit dir
nichts anzufangen.*

Augustinus Aurelius
(354–430), Bischof von Hippo, Philosoph, Kirchenvater und Heiliger



Stolz sind wir auch auf die Auszeichnung von Seiten der Stiftung FVS zu Hamburg und der Mitglieder des internationalen Kuratoriums über die Vergabe des Europapreises für Volkskunst 1988 am 04. September 1988 im P.Thalguterhaus in Algund.

Die Tänzerinnen und Tänzer wurden immer wieder bei zahlreichen Fortbildungs- und Plattlerkursen geschult. In der letzten Zeit liegt unser Augenmerk vor allem darauf, neue Mitglieder anzuwerben, was in der heutigen Zeit, bei der großen Auswahl an Vereinstätigkeiten sehr schwierig ist.

In den letzten Jahren haben wir, im Rahmen des Wahlpflicht- und Wahlangebotes in der Grund- und Mittelschule von Algund, auch

viele junge Tänzer und Tänzerinnen ein wenig vom Volkstanz begeistern können.

Danke an alle, die in den letzten 40 Jahren am Volkstanz, tänzerisch oder musikalisch, für kurze oder längere Zeit mitgewirkt haben: Ehrenmitglied Franz Messner, Barbara Unterweger, Ehrenobmann Alois Moser, Ulrike Mair, Monika Winterholer, Hedy Mayrhofer, Anneliese Mayrhofer, Anna Ladurner, Hans Mayrhofer, Hansjörg Kuen, Josef Prünster, Elmar Paller, Valentin Gamper, Edeltraud von Pföstl, Herbert Zanoll, Martin Wenter, Ehrenmitglied Waltraud Kuen, Karl Gamper, Gertraud Schrötter, Bettina Mitterhofer, Markus Wenter, Martin Unterweger, Sepp Terzer, Renate Siller, Andreas Terzer,

Kurt Geier, Thomas Prantl, Martina Christanell, Florian Unterweger, Hans Mair, Monika Weithaler, Monika Schmider, Maria Unterweger, Andreas Hinteregger, Barbara Laimer, Christine und Sepp Gamper, Ulrich Gamper, Brigitte Gorfer, Günther Dissertori, Christine Laimer, Stefan Ladurner, Matthias Götsch, Stefan Haller, Florian Verdorfer, Ernst Fop, Elke Ilmer, Martin Pöhl, Peter Silbernagl, Marion Riml, Ivonne Hörst, Maria Theresia Gamper, Margareth Breitenberger, Hannes Karnutsch, Heidi Tratter, Evelyn Huber, Michael Gamper, Heinrich Erlacher, Andrea Zwischenbrugger, Michaela Mazoll, Angelika Piazzzi, Karin Egger, Karin Pircher, Helmut Ladurner, Andreas Trogmann, Marion Schrott, Birgit Schwingshackl, Peter Ladurner, Florian Siebenförcher, Eva Bauer, Barbara Gamper, Josef und Matthias Gamper, Daniela Siebenförcher, Matthias Siller, Hannes Moser,

Blanca Pircher, Manuela und Sabine Bertagnolli, Kathrin Stecher, Margit Kaserer, Elisabeth Valtingoier, Astrid Gufler, Barbara Stoinschek, Franz Josef von Pföstl, Maria Theresia von Pföstl, Martin von Pföstl, Karin Kofler, Evelyn Lanpacher, Hias Götsch.

Einen möchten wir gerne hervorheben, der uns volle 40 Jahre lang die Treue gehalten hat: unser Peter Siller. Danke, Peter!

Ohne enk war des nit olls meglich gwesn! Danke

Wir feiern unser 40-jähriges Bestehen am 12. Juni 2016 in Walten. Alle ehemaligen und gegenwärtigen Mitglieder sind herzlich eingeladen.



Wie schon in den vergangenen Jahren, erklärten sich einige Vertreter der Volkstanzgruppe von Algund bereit, interessierten Schülern der 1., 2., und 3. Klassen der Mittelschule im Rahmen des Wahlpflichtangebotes verschiedene Tänze beizubringen. Wir trafen uns an vier Nachmittagen im Proberaum der Volkstanzgruppe um Walzer, Sternpolka, Bauernmadl, Siebenschritt, Tätscher und den Fackeltanz miteinander zu tanzen. Zum Abschluss durften die Schüler ihr Erlerntes im Seniorenheim von Algund zum Besten geben. Die Heimbewohner haben sich sehr darüber gefreut.

Anstelle der Fackeln wurde der Fackeltanz mit Blumen aufgeführt, die am Ende des Tanzes den Heimbewohnern übergeben wurden und ihnen dadurch ein Lächeln auf das Gesicht zauberten.

Ein großer Dank an Frau Professor Ingrid Rieder von der Mittelschule Algund, die uns eine große Stütze war und dem gesamten Team des Seniorenheimes von Algund, auch für die kulinarische Stärkung. Der größte Dank gebührt den jungen Tänzerinnen und Tänzern.

Es hobs des super gmocht! Beholtets enk die Freid am Tonzn!



K.V.W. Seniorenclub

Firmlinge zu Besuch im Seniorenclub

Am Nachmittag des 25. Februar fand um 15:00 Uhr in den „Peter-Thalguter-Stuben“ eine besondere Begegnung statt. Eine Firmgruppe mit ihren zwei Firmbegleiterinnen und viele Senioren fanden sich ein, um gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Zu Beginn begrüßte Clubleiterin Hildegard alle recht herzlich. Darauf stellten sich die neun Firmlinge namentlich bei den Senioren vor und zeigten ihnen eine „Perlenkette“, die die Jugendlichen als Vorbereitung auf die Firmung gemacht hatten. Die Kette ist Zeichen der Liebe und jede Perle hat eine besondere Bedeutung. Mehrere Senioren erzählten von ihren Erlebnissen bei der eigenen Firmung vor vielen, vielen Jahren und berichteten Bräuchen aus vergangenen Zeiten. Zum Beispiel wurden früher die Kirchentore gesperrt. In der Kirche befanden sich nur der Bischof mit dem Pfarrer und die Firmlinge mit ihren Paten. Auch Geschenke gab es früher selten. Zum Abschluss des Nachmittags wurde gemeinsam „Tombola“ gespielt. Mit großer Begeisterung waren jung und alt dabei. Anschließend servierte die Clubfrauen und die Firmhelferinnen Tee und Kuchen.



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher



*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Öffentliche Bibliothek Algund

Die Vintschger Typenlehre

Unter den zahlreichen Besuchern dieser Veranstaltung – darunter auch mehrere Algunder mit Vintschger Wurzeln – waren wohl viele Neugierige, aber auch manche, die sich selber besser verstehen und ganz konkret wissen wollten, welchem Typ sie sich zurechnen konnten. Einige Zuhörer hatten den Mut, von den Referenten Astrid Schönweger und Ulrich Gutweniger einem der Typen zugeordnet zu werden – Sonne, Sonnenfinsternis, Mond, Mondfinsternis – und so allen Anwesenden eine Idee von dieser Typenlehre zu vermitteln. Man kam nicht umhin, sich selber einmal von außen zu betrachten und einen kritischen Blick auf die eigenen Verhaltensweisen und Eigenschaften zu werfen. Frau Schönweger erzählte, dass ihre Großmutter ihr das Wissen um diese Lehre anvertraut hatte und sie sich verpflichtet fühlt, sie in Vorträgen und auch in einem Buch weiterzugeben.



Farbenspektakel

So nennt Robert Hager aus Bozen sein Schattenspiel über das Farbenspektrum, das er am 13. April für die Schüler der 3. Klassen Grundschule vorführte. Sie konnten sehen, welche Farben entstehen, wenn man die Grundfarben mischt, aber sie bekamen auch eine Vorstellung davon, welche Grundstimmung Farben ausdrücken können: das ruhige Blau, das Rot, das gern im Mittelpunkt steht, das quirlige Gelb... Die einfühlsame Cello-Musik im Hintergrund passte wunderbar zu diesen Bildern. „Das war spannend“, fand Anna nach der Vorstellung.



Mein Sommer in der Bibliothek

Von Juni bis Oktober haben alle Grundschüler Gelegenheit, am Leserpreis 2016 teilzunehmen. Das Motto lautet „grenzenlos fantastisch“. Wie üblich nehmen die Leser an 2 Verlosungen im Laufe des Sommers teil. Auf die Gewinner warten Preise in Form von interessanten Aktivitäten. Außerdem werden alle Leser im Herbst zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen, und jeder erhält ein kleines Geschenk.

Lesen macht Spaß und lohnt sich!



Impressionen vom Welttag des Buches am 23. April in unserer Bibliothek

- Fabian mit seinem Igel (Geschenk der Bibliothek, von den Bibliothekarinnen aus alten Büchern gefaltet)
- Wer kennt die Autoren? Richtige Lösungen werden mit einer Blume belohnt
- Ein Blick durch die Becherlupe: interessant!



Kinderbuchautor Thomas J. Hauck

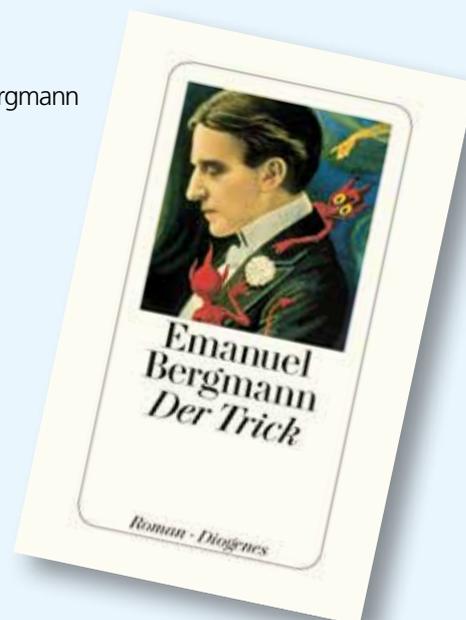
Der deutsche Kinderbuchautor Thomas J. Hauck, Schauspieler und bildender Künstler, faszinierte die Schüler der 2. Klasse Mittelschule am 18. April mit seinen Geschichten, die er mit viel Gestik und Mimik vorlas. Besonders aufschlussreich waren seine Antworten auf die vielen Fragen, die ihm die interessierten Jugendlichen stellten. Einige seiner Bücher stehen in der Bibliothek zur Ausleihe zur Verfügung.

Vorankündigung: „Die Rose in der Poesie“

Am Samstag, 11. Juni lädt die Bibliothek um 20:00 Uhr zu einer besonderen Veranstaltung ein. Der Schauspieler Anton Gallmetzer und das Bläserquintett „Philomusia“ gestalten einen literarisch-musikalischen Abend mit dem Thema „Die Rose in der Poesie“. Die Rose ist die in Poesie und Musik am häufigsten besungene Blume, ihre Dornen tun ihrer Beliebtheit keinen Abbruch.

Neuerscheinungen in der Bibliothek

Der Trick
von Emanuel Bergmann



Helenas Geheimnis
von Lucinda Riley



Eine treue Frau
von Jane Gardam



Eine Welt Gruppe Algund

Suppensonntag 2016

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die am heurigen Suppen-sonntag dabei waren und mit ihrer Spende das Projekt „Vida y esperanza - Kleine Schritte der Hoffnung“ in Cochabamba/Bolivien unterstützt haben. Wir konnten 2790 € weiterleiten.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Betriebe (Oberplatzer, Metzgerei von Pföstl, Raimund Eppacher, Oberlechner, Gstör, Untergandlkeller, Kienegger) für das Bereitstellen der Suppen, und an die vielen fleißigen Algunderinnen, die Knödel und Kuchen spendeten.



Filmabend

Im April fand in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Iduna ein Filmabend zur Flüchtlingsproblematik statt. Ein interessiertes Publikum von ca. 20 Personen fand sich im Jugendtreff ein und setzte sich anhand des Spielfilms „Welcome – Grenzen der Hoffnung“, mit dem Schicksal der Flüchtlinge auseinander. Der Film des französischen Regisseurs Philippe Lioret aus dem Jahr 2009 erzählt vom 17-jährigen Kurden Bilal, dem es gelingt, aus dem Irak nach Europa zu fliehen. Vom nordfranzösischen Calais will er nach England, wohin seine Familie und seine Freundin emigriert sind. Bilal fasst den tollkühnen Plan, den Ärmelkanal zu durchschwimmen. Da kommt ihm Simon gerade recht. Der frustrierte Ex-Schwimmprofi und Bade-meister soll Bilal für sein Vorhaben trainieren...

Fashion-Revolution-Day

Wer hat sie nicht gesehen, die Riesen T-Shirts, in unserer Fußgängerzone beim Vereinshaus? Wir haben uns damit am Fashion-Revolution-Day beteiligt, der von der OEW und den Südtiroler Weltläden organisiert wurde und am 24. April in Bozen stattfand. Er erinnerte an den bisher größten Unfall in der weltweiten Kleiderproduktion, bei welchem am 24. April 2013 die Kleiderfabrik Rana-Plaza in Bangladesch 25 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt Dhaka zusammenstürzte. Dabei wurden 1.127 Menschen getötet und 2.438 verletzt. Diese Riesen-T-Shirts wiesen südtirolweit ebenfalls darauf hin.



10.06.16

LUNGA NOTTE DELLE CHIESE LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT
WWW.LUNGANOTTEDELLECHIESE.IT

Generalversammlung Sportclub Algund

Der Präsident Ulrich Ladurner und die Sektionsleiter blicken auf die Tätigkeit der über 600 Mitglieder in den neun Sektionen zurück. Breitensport und Jugendarbeit bleibt oberstes Ziel.

Kürzlich fand die Generalversammlung des Amateursportclub Algund/Raiffeisen statt. SCA Präsident Ulrich Ladurner dankte allen finanziellen und ehrenamtlichen Unterstützern des Vereines. Ehrenamtliches Engagement ist Voraussetzung um der Jugend ideale Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten. Der Vereinspräsident hebt die Wichtigkeit der Sportstätten für den Verein hervor. Leider befindet sich der Algunder Sportplatz in keinem guten Zustand und der Sportclub drängt auf eine baldige Sanierung.

Auch berichten die Sektionsleiter von den Erfolgen sowie Schwierigkeiten in ihren Sportarten. Die Sektion Fußball konnte wiederum auf viele Erfolge im Bereich Jugend zurückblicken und strebt im nächsten Jahr in manchen Jugendkategorien eine Zusammenarbeit mit dem FC Obermais an. Die Sportart Badminton hat immer aktivere Jugendliche und trug zum ersten Mal ein nationales Turnier aus. Die Floorballer nahmen auch heuer wieder an drei Meisterschaften teil. Die Handballerinnen spielen heuer erfolgreich in der zweiten Liga. Bei den Handball Herren gibt es immer wieder Erfolge der U 18 Mannschaft zu verzeichnen. Die Eisstockschiützen konnten

über ihr Training auf dem neuen Teerplatz am Sportplatz berichten und wollen nun den Jugendsektor weiter ausbauen, wofür sich alle Interessierte gerne zum Probieren melden können. Die Sektion Schach berichtete über die alljährliche Austragung des Jugend Grand Prix und der Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft. Die rührige Sektion Leichtathletik berichtete über die Erfolge von Athleten bei verschiedenen Läufen und den guten Laufzeiten. Die Kegler stehen vor den letzten Meisterschaftsspielen und sind mit der ersten Mannschaft noch ungeschlagen und haben schon jetzt den Aufstieg in die A2 geschafft. Auch die zweite Mannschaft kann noch aufsteigen.

Unter den Ehrengästen waren unter anderem Ulrich Gamper und Cesare d'Eredità als Vertreter der Gemeinde, Josef Haller und Christian Köll von der Raiffeisenkasse Algund, Ehrenpräsident Karl Schweigl, die Ehrenmitglieder Karl Brunello und Josef Schermer und VSS Bezirksobmann Thomas Ladurner.



Im Bild der Vereinsausschuss v.l.: Andreas Agethle, Arnold Pircher, Ulrich Ladurner, Myriam Lechner, Josef Wieser, Melanie Kröss, Stefan Ennemoser, Peppi Zorzi, Daniel Ungericht, Elisa Zanon, Patrick Nussbaumer, Patrick Lösch und Thomas Wenter

28. Mai: Algunder Fußballdorfmeisterschaft

Am Samstag, 28. Mai findet wieder die Fußballdorfmeisterschaft des Freizeitclub Plars in Zusammenarbeit mit dem Amateursportclub Algund – Raiffeisen statt!

Letztes Jahr gab es mit dem Dream Team eine neue Siegermannschaft, mal sehen wer dieses Jahr nachfolgt.

Also auf geht's: Den 28. Mai freihalten, Mannschaft zusammenstellen und sich auf der Homepage www.freizeitclubplars.com auf dem Laufenden halten! Gespielt wird wieder im bewährten Doppelmodus mit Fußball und Watten, um dem Ganzen einen zusätzlichen Reiz zu versetzen und den Spaß im Vordergrund stehen zu lassen! Wir vom FZC Plars würden uns freuen, euch wie in den letzten Jahren zahlreich auf dem Algunder Sportplatz begrüßen zu dürfen und versuchen euch einen unterhaltsamen Tag nicht nur für die Kicker zu bieten.



Dorfmeister 2015 „Dream Team“



14. 5. 2002

„Südtirol heute“ - Film-Team

Anlässlich der im Rahmen der *musica et artes tirolenses*-Konzertreihe veranstalteten Konzerte mit Kompositionen der Gebrüder Alois und Ignaz Ladurner wurde in der Nachrichtensendung des ORF „Südtirol heute“ ein Filmbericht über Ignaz ausgestrahlt: „Auf den Spuren von Ignaz Ladurner in Algund“ wandelte Journalistin Sabine Amhof mit ihren beiden Filmern. Der Kameraassistent wurde dazu kurzer Hand in die Kleider des jungen Ignaz Ladurner gesteckt.



Dolomiten“: Im Rahmen der 1000-Jahr-Feierlichkeiten in Algund präsentiert die Konzertreihe „musica et artes tirolenses“ heuer ein erweitertes und traditionelleres Programm. Sehen Sie das als künstlerischer Leiter auch so?

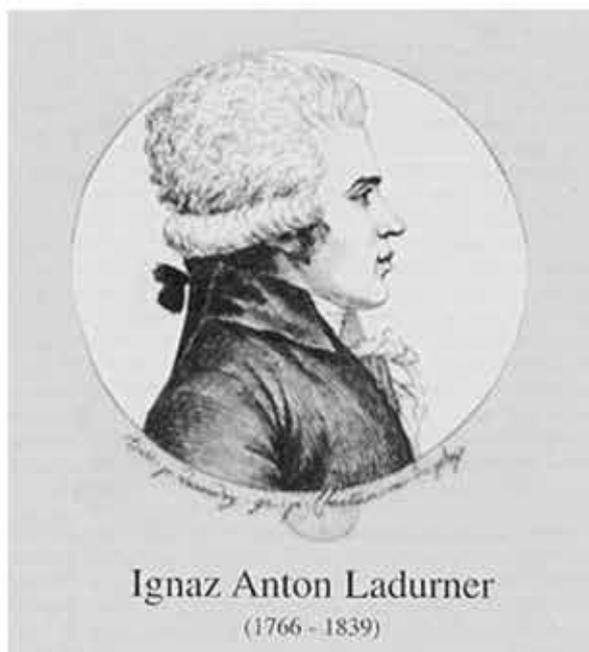
Prof. Günther Andergassen: Einen Schwerpunkt bildet das Werk der Algunder Brüder Ignaz Anton (1766–1839) und Josef Alois Ladurner (1769–1851), die auch als Pianisten von sich reden machten. Ignaz Anton Ladurner wurde der erste Professor für Klavier am Pariser Konservatorium und schrieb die Revolutionsoper „Wenzel ou le Magistrat du Peuple“, die in der reduzierten Fassung große Beliebtheit genoss. Das Werk der Brüder wird an vier aufeinander folgenden Abenden vom 16. bis zum 18. Mai aufgeführt. Am ersten Abend wird unter anderem die Revolutionsoper vorgestellt.

„D“: Die Kompositionen der Brüder Ladurner sind in Vergessenheit geraten...

Prof. Andergassen: Unser Anliegen ist es, dem Publikum und vor allem den Algundern die herausragenden musikalischen Persönlichkeiten der Brüder Ladurner zu zeigen. Es ist lediglich ein Anfang: Da fristet vieles an älterer Tiroler Musik zu Unrecht ein Schubladendasein. Ein Beispiel ist das Werk Sylvio Lazzaris, der in Paris eine Streichquartett-Tradition begründete, die von Debussy und Ravel aufgegriffen wurde. Seine Musik wird neben Streichquartetten von Ludwig Thuille und Sebastian Themessl am Sonntag, dem 26. Mai, zu hören sein. Am Morgen wird in der Pfarrkirche die „Marienmesse“ von Karl Koch (1887–1971) aufgeführt.

Markus Jakob Laimer

11.12.5.02



Musik in Algund

MUSICA ET ARTES TIROLENSES

16. Mai - 16. Juni 2002

Neue Pfarrkirche - Rathaus - Rathaus-Hof - Alte Pfarrkirche

Die heurigen Veranstaltungen der „Reihe“ im Überblick:

Do, 16. 05.02
20h30
Rathaus

Präsentation der den Algundern **Ignaz Anton** und **Josef Alois Ladurner** gewidmeten **CD** und der **Broschüre**, die sich mit ihrem Leben und dem künstlerischen Werdegang der beiden Komponisten auseinandergesetzt - Die Revolutionsoper „**Wenzel ou le Magistrat du Peuple**“ (Paris 1793) des **Ignaz Anton Ladurner** - vorgestellt durch Prof. Othmar Trenner

Fr, 17.05.02
20h30
Rathaus

Pietro Varrone spielt **Klavierwerke** von **Ignaz Anton (1766-1839)** und **Josef Alois (1769-1851) Ladurner**

Sa, 18.05.02
20h30
Rathaus

Ein Trio aus Tirol spielt **Klavier-Trios** von **Ignaz Anton Ladurner**

So, 19.05.02
20h30
Rathaus

Marcello Bianchi und Pietro Varrone spielen **Violin-Sonaten** von **Ignaz Anton Ladurner**

Südtirol Jazzfestival Alto Adige

vom 24. Juni bis 3. Juli 2016

dal 24 giugno al 3 luglio 2016

Konträre Konstellationen, spielfreudige Musiker, und viele Überraschungen bietet das Südtirol Jazzfestival Alto Adige 2016 im Westen des Landes, aber nicht nur dort. Ab Freitag, 24. Juni, ist es wieder soweit – ab dann gibt es wieder 10 Tage lang landauf, landab, zu Berg und zu Tal, Jazzmusik aus aller Welt und aus Südtirol. Zum 34. Mal wird das Jazzfestival auf die Bühne(n) gebracht – und bespielt wie in den vergangenen Jahren wiederum ganz Südtirol und somit auch die westliche Landeshälfte – das Burggrafenamt und den Vinschgau.

Von der Eröffnung am Freitag, 24. Juni bis zum Abschluss am Sonntag, 3. Juli, zieht der bunte Jazz-Tross zu knapp 60 Schauplätzen in 20 Südtiroler Gemeinden – und bringt fast 80 Konzerte mit. 8 Auftritte gibt es dabei auch im Burggrafenamt und im Vinschgau. Mehr als 100 Musiker wirken beim Jazzfestival heuer mit. Die meisten von ihnen stammen – gemäß dem Länderschwerpunkt – aus Österreich und Italien, aber es sind auch Künstler aus der Schweiz, aus Deutschland, Slowenien und den USA dabei.

Alle Infos über Programm, Termine und Locations unter: www.suedtiroljazzfestival.com

Opposti che si attraggono, musicisti che sprizzano gioia di suonare e tante sorprese aspettano gli spettatori del Südtirol Jazzfestival Alto Adige 2016. Il via sarà dato venerdì 24 giugno, poi per dieci giorni nelle pianure, nelle vallate e sulle montagne dell'Alto Adige arriverà musica jazz da ogni parte del mondo. Anche l'edizione numero 34 del Jazzfestival interesserà l'intera provincia altoatesina, compresa la zona occidentale che da Merano si estende fino all'Alta Val Venosta.

Dallo spettacolo inaugurale di venerdì 24 giugno fino al concerto di chiusura di domenica 3 luglio, la carovana del Jazzfestival toccherà una sessantina di location diverse in 20 comuni altoatesini. In totale i concerti saranno quasi 80, otto dei quali si terranno nel Burggraviato e in Val Venosta. Gli artisti presenti al festival 2016 saranno oltre cento, provenienti per la maggior parte da Italia e Austria – le due nazioni scelte per questa edizione – nonché da Svizzera, Germania, Slovenia e USA.

Per info sul programma, sulle date e sulle location: www.suedtiroljazzfestival.com



Variazioni

Das Orchester der Musikfreunde Meran in Zusammenarbeit mit verschiedenen Musikschulen lädt alle herzlich zum Konzertprojekt „Variazioni“ ein, das am

Samstag, 11. Juni 2016 um 20.30 Uhr im Raiffeisensaal des Thalguterhauses stattfindet.

Das abwechslungsreiche Programm umfasst Werke von Franz Schubert, Franz Danzi, Gioachino Rossini, eine Uraufführung aus der Feder der jungen Meraner Komponistin Andrea Götsch, sowie mehrere Film-Songs. Als Solisten sind zu hören: **Andrea Götsch, Klarinette, Jakob Mitterer, Violoncello, Veronika Pircher, Gesang.**

Gesamtleitung: Christian Laimer

Ausstellung Georg Thuille

Georg Thuille, in Vorarlberg geboren und im Vinschgau aufgewachsen, arbeitete nach dem Abschluss einer vierjährigen Ausbildung im Bereich Malerei und Bildhauerei an der HTL in Innsbruck mit Karl Plattner intensiv an der Gestaltung der Europakapelle an der Europabrücke.

Karl Plattner bezeichnete Georg Thuille als seinen Schüler und wollte ihn zu weiteren Ausbildungen und einer (ungewissen) Künstlerkarriere anregen, doch Thuille fand als Kirchenrestaurator ein stabiles und sichereres Gewerbe, in dem er geschätzt und weitem bekannt wurde. Parallel blieb er aber immer auch künstlerisch tätig und hat

in den letzten 30 Jahren Kunstwerke geschaffen, die mit der Ausstellung vom 31. März bis 8. April im Bürgersaal erstmals öffentlich ausgestellt wurden. Bei der Vernissage am 30. April war das Interesse dementsprechend groß. Die ca. 200 Anwesenden sind ein Zeichen für die Neugier und die Wertschätzung, die man dem Künstler und seinem Werk entgegenbringt. Die hauptsächlich in Acryl und Ätztechnik ausgeführten Werke überzeugten die Ausstellungsbesucher. Das bei dieser Gelegenheit vorgeführte Filmporträt von Filmemacher Gottfried Deghenghi über Georg Thuille musste gar zweimal projiziert werden, da der Raum nicht alle Personen fasste.



Schnalshuber Hof eröffnet Hofladen

Am Dienstag, den 19. April wurde der Hofladen am Schnalshuber Hof feierlich eröffnet. Der Besitzer Christian Pinggera will damit die Philosophie der nachhaltigen ökologischen Landwirtschaft konsequent fortsetzen. Die Gäste haben die Möglichkeit, die über 50 Bioprodukte im neu gestalteten Verkaufsraum zu erwerben. Zur gelungenen Gestaltung der neuen Räumlichkeit haben bevorzugt ortsansässige Handwerker beigetragen, so Bernhard Schmider, Konrad Hafner, Hans Menghin, Christian Gerstgrasser, Martin Eisenkeil, Helmuth Khuen und Verputzservice. Damit bleibt der Schnalshuber Hof seiner Devise der lokalen Wertschöpfung treu. In seinen Grußworten hob Christian Pinggera die Verwendung einheimischer Materialien hervor. So wurde der Fußboden mit Steinplatten aus Vellau und die Regale mit altem Stadel- und einheimischen Kastanienholz errichtet. Einiges Lob fand Christian auch für die neue Etikettenlinie, entworfen von Monika Roner, die nun die Produkte schmückt. Finanziell unterstützt wurde der Ausbau des Hofladens von „Etical Banking“ und der Raika Algund. Pater Paul segnete den Hofladen und hob den Wert bäuerlicher, im Einklang mit der Natur hergestellter Produkte hervor. Sie vermitteln Genuss und Lebensfreude und bringen Menschen in geselliger Runde zusammen.

Bürgermeister Ulrich Gamper lobte in seiner Ansprache den Idealismus der Bauernfamilie, die mit der Vermarktung lokaler Bioprodukte den Geist der Zeit treffe.

Der Hofladen ist wie der Buschenschank von Donnerstag bis Sonntag ab 18 Uhr geöffnet.



Info

Kleinanzeiger Annunci economici

Einheimische Familie sucht schöne 3 oder 4-Zimmer-Wohnung in Algund zu mieten. Tel. 3483954123

Einheimische, italienischsprachige Frau, allein stehend, sucht günstige Ein- bis Zwei-Zimmer-Wohnung, bevorzugt möbliert, zu mieten. Tel. 3899835164

Einheimische Familie sucht schöne 3-Zimmer-Wohnung in Algund zu mieten. Tel. 348 3954123

Suche 2-3 Zimmerwohnung, mit Balkon und Parkplatz in Algund / Gratsch. Tel.3248815618 nach 18 Uhr

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Juni 2016

VERLUSTMELDUNG

Am Freitag, 16.04.2016 wurde vor der Sennerei Algund eine hellblaue Jeansjacke mit dunkelgrauem Kragen (Marke Volcom) verloren. Der ehrliche Finder möge sich bitte unter folgender Nummer bei Miriam Schaiter 3351050944 melden.

Leserbrief

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.



Rest- und Biomüllsammlung Feiertage - Ersatzsammeltage

Ersatzsammeltag **Biomüll**

Sammeltag:

Donnerstag, 02.06.2016 (Staatsfeiertag)

Ersatzsammeltag:

Donnerstag, 02.06.2016

Raccolte Rifiuti Solidi Urbani ed Organici

Giorni festivi - Giorni sostitutivi

Giorno sostitutivo **Rifiuti organici – aziende**

Giorno di raccolta:

Giovedì, 02.06.2016 (Festa Nazionale)

Giorno sostitutivo:

Giovedì, 02.06.2016



Veranstaltungskalender Mai - Juni - Juli

Manifestazioni: - Maggio - Giugno - Luglio

Sa./sab., 21.05.2016	Faszination Blasmusik – Die Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgueterhaus
So./dom., 22.05.2016	Dreifaltigkeitssonntag: Patrozinium in Vellau - Frauenchor	10:30 Uhr Kirche Vellau
So./dom., 22.05.2016	Wanderung auf dem Ritten – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 22.05.2016	Vellauer Kirchttag	10:30 Uhr Kirche Vellau und Kieneegg
Fr./ven. 27.05.2016	Abschlussfeier – Dance Club Lunika	19 Uhr, Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Sa./sab., 28.05.2016	Fußball-Dorfturnier – Freizeitclub Plars	10 Uhr, Sportplatz Algund
Mi./mer. 01.06.2016	Besichtigung Spezialbierbrauerei Forst	10:30 Uhr Forst, Algund
Fr./ven. 03.06.2016	Vihscheidfestl – FF Algund	17 Uhr, Wirtshaus Blaue Traube
So./dom., 05.06.2016	Herz-Jesu-Feuer – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Sa./sab. 11.06.2016	Variazioni - Orchester der Musikfreunde Meran/verschiedene Musikschulen	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgueterhaus
So./dom., 19.06.2016	Wanderung im Gadertal – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Mi./mer. 15.06.2016	Besichtigung Spezialbierbrauerei Forst	10:30 Uhr Forst, Algund
Mi./mer. 29.06.2016	Besichtigung Spezialbierbrauerei Forst	10:30 Uhr Forst, Algund
So./dom. 03.07.2016	Vespatreffen 2016	10 Uhr, Festplatz Thalgueterhaus
So./dom. 03.07.2016	Klettersteig – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Mi./mer. 13.07.2016	Besichtigung Spezialbierbrauerei Forst	10:30 Uhr Forst, Algund
Mi./mer. 20.07.2016	Traditionelles Sommerfest – Freiwillige Feuerwehr Algund	18 Uhr, Festplatz Thalgueterhaus
So./dom. 24.07.2016	Wanderung rund um Pejo – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468

Wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Dienstag	Weinwanderung mit Weinverkostung	9:50 Uhr, Schloss Plars
Jeden Dienstag	Kleider und Gebrauchsgegenstände abgeben und abholen Tausch-Verschenk-Treff	15–18 Uhr, Kirchplatz Algund
Jeden Donnerstag	Kirchenführung – Tourismusverein Algund	17 Uhr, Pfarrkirche Algund
Jeden Donnerstag	Kleider und Gebrauchsgegenstände abgeben und abholen Tausch-Verschenk-Treff	15–18 Uhr, Kirchplatz Algund

Mehrtägige Veranstaltungen

16.-26. August 2016	Italienischkurs: Allegro Italiano für SchülerInnen	alpha beta piccadilly Algund
---------------------	---	------------------------------

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalgueterhaus.it

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo		Tel. 0473 262311
Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio		Tel. 0473 440097
Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)		
Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica		Tel. 0473 443835	
in der Gemeinde / in Comune,			
Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 10.30	Mo./Lu.	9.00 - 10.30
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile	
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune	
Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr	

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser		Tel. 0473 222951
Ambulatorio medico		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.		8.00 - 11.00
Di. u. Do./Ma. e Gi.		17.00 - 19.00

Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus		Tel. 0473 449454
Ambulatorio medico		
Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1		
Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.		9.30 - 11.30
Do. / gio.		12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund		Tel. 0473 448731
Stazione Carabinieri Lagundo		
Mo.-So./Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00

Apotheke / Farmacia		Tel. 0473 448700
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa./Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei		Tel. 0473 448744
Orario d'ufficio della Parrocchia		
Montag / Lunedì	9.00 - 11.00	
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00	

Raiffeisenkasse Algund - Sitz		Tel. 0473 268111
Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede		
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00

Thalguteraus		Tel. 0473 220442
Casa della Cultura Thalguteraus		

Tourismusverein Algund		Tel. 0473 448600
Associazione turistica		

Postamt Algund / Ufficio postale		Tel. 0473 448368
---	--	-------------------------

Pannen- u. Abschleppdienst Algund		Tel. 0473 446161
Carro attrezzi		

Fundamt (Gemeinde)		Tel. 0473 262300
Ufficio oggetti smarriti (Comune)		

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:





alperia

Energie erleben

Entdecken Sie mit uns das
Wasserkraftwerk Kardaun

Führungen jeden Mittwoch um 15.00 Uhr.
Melden Sie sich an: www.alperia.eu

*wir sind
südtiroler
energie*



Ich vertraue dem, auf den ich immer bauen kann.

Die Raiffeisenkasse bietet mir mehr als eine solide Finanzierung: umfassende Beratung rund um das Thema Wohnen – von der öffentlichen Förderung über steuerliche Vorteile bis hin zum energetischen Bauen und Sanieren. Die Bank meines Vertrauens.

www.raika.it



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.